

10 Jahre **StadtteilE magazin** **Nr. 41**
K-östlich **kostenlos zum Mitnehmen**
Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau



Kassel-östlich der Fulda
2. Quartal 2023 / April-Juni



Respekt



Vielfalt



Weitsicht



Teilhabe



Verantwortung



Vorsorge

**Weil's um mehr
als Geld geht.**

Wir setzen uns ein für das, was im
Leben wirklich zählt. Für Sie, für
die Region, für uns alle. Mehr auf
[www.kasseler-sparkasse.de/
mehralsgeld](http://www.kasseler-sparkasse.de/mehralsgeld)



**Kasseler
Sparkasse**

Inhaltsverzeichnis	3
Impressum	4
Vorwort / Geschichten die Mut machen	5
Titelstory: 10 Jahre "K-östlich"	7
Vorstellung: Fuldaschiffahrtsmuseum	10
Statements sowie Äußerungen zu 10 Jahre K-östlich	12
Einladung zur 10-Jahres-Feier	15

Aus den Stadtteilen

Neueste Anregungen von Tanja Bonnet	16
Grafik: 9 köstliche Stufen zum Leser	18
Oberbürgermeister-Wahl in Kassel am 12. März 2023 – Ergebnisse 1. Wahlgang	19
vabia – Integration junger Menschen	20
Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind – honorieren Sie deren Einsatz!	22
Beruf und Bildung in teuren Zeiten	23
Stadtumbau Bettenhausen/Unterneustadt Tag der Städtebauförderung am HdJugend	24
Urbaner Waldgarten am Wahlebach	27
Die Stadtreiniger werben für Mehrwege – Redaktioneller Beitrag zur Anzeige S. 26	28
30 Jahre Kinder- und Jugendbüro	30
Bäume in der Unterneustadt	32
Internationales Tanz- und Theaterprojekt	34
Sozialer Zusammenhalt Forstfeld/Waldau Sanierung der Zehntscheune u. a.	36
Einladung zum Osterfeuer am Wahlebach	38
Die Elisabeth-Selbert-Promenade	39
Neuer Treffpunkt Bewegung in Forstfeld	40
Christian Balcke: Auf Frühlingssuche	41
Schutz und Beratung	
Fahrradsaisonbeginn – Diebstahlschutz Vortragsreihe Cybercrime - Termine	42
Hilfe & Beratung	
Bravo-Beratung: Integrationsvorbereitung	45

Anno dazumal	
Dorfleben in Waldau	46
Hannes vom Forstfeld	50
Bunte Seite: Nach Winterpause	53
Veranstaltungstermine	54
4. Mutmachgeschichte	59

Vereine & Institutionen

Bund für freie Lebensgestaltung	60
CVJM Wartburg e. V.	61
Familienbildung Aktive Eltern	63
Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost	64
Gemischter Chor 1861 Bettenh. e.V.	66
Gustav-Heinemann-Wohnanlage	69
Hafentreff / i-Punkt	71
Johann Hinrich Wichern Schule	72
Kath. Kirchengem. St. Antonius v. Padua	74
Kindertagesstätte Bettenhausen	77
Kindertagesstätte Eichwald	78
Kind.- & Jug.-zentr. Haus Forstbachweg	81
Kulturfabrik Salzmann	82
Nachbarn Klimawende Bettenhausen	86
Nachbarn Klimawende Unterneustadt	87
Naturfreunde Ortsgruppe Kassel	88
Offene Schule Waldau	92
MiLa Unterneustadt	95
Sandershaus	97
Siedler Bu.-Berna / Gartenst. Eichwald	98
Spielmobil Rote Rübe e.V.	99
Stadtteil- & Schulbibliothek Waldau	100
Stadtteilzentrum Agathof e.V.	102
SV Rot-Weiß Kassel e.V.	108
Trinitatisgemeinde-Bücherei	110

Die wichtigen Telefonnummern für Bürger in Kassel, östlich der Fulda	112
---	-----

Das aktuelle Redaktionsteam von „Kassel – östlich der Fulda“:

Gunther Burfeind / **GB** (Agathof e.V.); Hannelore Diederich / **HD**; Jan Grahlmann / **JG** (Jugendamt); Klaus-Peter Hünnerscheidt (**V.i.S.d.P.**) / **KPH**; Oliver Leuer / **OL** (Kulturfabrik Salzmann e.V.); Dietmar Pfütz / **DP** (Gemischter Chor 1861 Bettenhausen e.V.); Hans-Peter Pütz / **HPP** („d'r Hannes“); Sigrid Rehfeldt / **SR** (FeG Kassel-Ost); Jürgen Siegwolf / **JS** (piano e.V.)

Die Redaktionsmitglieder sind Herausgeber, jedoch nicht Delegierte von Vereinen oder Verbänden – die Hinweise in den Klammern weisen lediglich auf ihre Tätigkeitsbereiche hin, falls solche bestehen. Jede Sitzung ist offen für Interessierte und zurzeit gehören weitere Personen zum offenen Redaktionskreis. Sie unterstützen die redaktionelle Arbeit und bringen sich mit ihren Ideen und Rückmeldungen ein. Liebe Leserin, lieber Leser – wir freuen uns auch über Ihren Besuch in einer der nächsten Sitzungen.

Beauftragt mit Layout, Anzeigen und Verteilung:

Klaus-Peter Hünnerscheidt, Mediengestalter / Industriemeister Druck
Anzeigenanfragen per E-Mail an: k.p.huennerscheidt@googlemail.com
oder als Postsendung an: Klaus-Peter Hünnerscheidt, Helsaer Str.
41, 34123 Kassel (Gartenstadt Eichwald)

Haftung: Inhalte und Bilder der redaktionellen Beiträge verantworten die jeweiligen Autoren, Vereine, Initiativen oder Institutionen.

Erscheinungsrhythmus: vierteljährlich (Januar / April / Juli / Oktober)

Druck: *printec offset*, Kassel-Bettenhausen

Auflage: Nr. 41, April-Juni 2023 – **4.500** Exemplare

Nachdruck/Ablichtung: *nur* mit Genehmigung der Redaktion.

Internetpräsenz: www.k-oestlich.de

Redaktionsschluss Ausg. 3-2023 / Juli-Sept. (Nr. 42): **Donnerstag, 01. Juni 2023**

Bitte alle Beiträge, Infos und Termine senden nur an: info@agathof.de

Titelbild: 36 der bisherigen 40 Titelbilder wurden auf einer Bildtafel angeordnet und 4 hervorgehoben
Collage: KPH



Das Redaktionsteam

wünscht Ihnen,

liebe Leserinnen und Leser,

"Frohe Ostern!"



Liebe Leserinnen und Leser, das ist sie also, die Jubiläumsausgabe: 10 Jahre Kassel – östlich der Fulda! Bestimmt haben Sie die ein oder andere Ausgabe auf dem Titelbild wiedererkannt, weil zum Beispiel in ihr ein besonders interessanter Artikel abgedruckt war.

10 Jahre Wissenswertes und Informationen aus dem Kasseler Osten, 10 Jahre Darstellung der unglaublichen Vielfalt in Waldau, Forstfeld, Unterneustadt und Bettenhausen. 10 Jahre Zusammenwachsen unserer Stadtteile und Vernetzung von Akteuren durch dieses Stadtteilemagazin, 10 Jahre vergnügliche und interessante Geschichten aus dem Kasseler Osten. Die Titelbildstory ab Seite sechs gibt Ihnen einen interessanten Rückblick über den Werdegang des Magazins.

Dass nicht nur Sie, liebe Leserinnen und Leser, sondern auch viele Werbepartner und die Stadt Kassel seit 10 Jahren uns ihre Treue und Unterstützung zusagen, bestärkt uns, dass die K-östlich auch nach so langer Zeit nicht an Bedeutung für unsere Stadtteile eingebüßt hat.

Im Gegenteil, denn das stets 116 Seiten starke Magazin ist lebendig wie eh und je und soll sich stetig weiterentwickeln.

Fühlen Sie sich also motiviert, uns Ihre Aktivitäten und Termine zur Veröffentlichung zu übermitteln, lassen Sie uns teilhaben an Geschichten aus den Stadtteilen.

Feiern Sie mit uns 10 Jahre Kassel – östlich der Fulda! Am Freitag, den 23. Juni laden wir Sie herzlich ein zu unserem Jubiläumsfest im Stadtteilzentrum Agathof.

Ab 16.30 Uhr erwartet Sie ein buntes Programm rund um die K-östlich.

Wir würden uns freuen, hier mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

**Herzliche Grüße auch
im Namen des Redaktionsteams
Clemens Exner
Fördergebietsmanagement
Unterneustadt/Bettenhausen**



MITmachen und MUTmachen in Kassel-Ost – ein Erzähl-Kunst-Projekt von der Kasseler Erzählerin Kirsten Stein mit der Kulturfabrik Salzmann in Kooperation mit dem Stadtteilzentrum Agathof

Aus den eingesandten Geschichten wurden zwölf ausgewählt. Diese Geschichten wurden mit tatkräftiger Unterstützung der „Kreativ-Frauen“ vom Agathofzentrum in Kassel-Ost und der Werkstatt



e. V. in Kassel-West für die Präsentation im öffentlichen Raum gestaltet. PS: Die ersten beiden Geschichte waren unvollständig widergegeben worden und führten zu Unverständnis. Daher bringen wir sie zum Ende der Serie noch einmal.



Die vierte dieser Geschichten folgt auf den Seiten 58 und 59.

Werden Sie Besserhörer!



HESS HÖREN

... bestens beraten!

Ihr regionaler Hörgeräte-Spezialist

Kassel

Treppenstraße 6

Friedrich-Ebert-Straße 64

Wilhelmsstraße 19

Friedenstraße 2

Wilhelmshöher Allee 259

Wolfhager Straße 364

Vellmar

Rathausplatz 3

☎ 05 61

1 54 63

76 60 59 61

2 87 48 44

9 21 92 05

3 16 89 25

51 04 06 40

☎ 05 61

82 31 93

Baunatal-Großenritte

Stettiner Straße 5, MVZ

Lohfelden

Lange Straße 14

Ober-Kaufungen

Leipziger Straße 448

Hessisch Lichtenau

Desseler Straße 2

Gudensberg

Untergasse 34

☎ 0 56 01

9 61 89 10

☎ 05 61

98 80 13 80

☎ 0 56 05

92 43 87

☎ 0 56 02

9 19 04 69

☎ 0 56 03

9 18 64 80

Kostenlose zentrale Service-Nummer: ☎ 0800-1 54 63 00

www.hess-hoeren.de

10 Jahre StadtteilE magazin Kassel – östlich der Fulda

Als Mitglied unseres Redaktionsteams, das von Anfang an dabei ist, möchte ich, Dietmar Pfütz, Ihnen einen kurzen Überblick geben über die Vorgeschichte dieser StadtteilE-broschüre.

Jahrzehntlang hatte der Sportverein von Bettenhausen, der „VfB Viktoria Bettenhausen“, ein eigenes Vereinsblatt herausgegeben.

Gegen Ende des Jahres 2006 machte der VfB den anderen Vereinen in Bettenhausen das Angebot, ein gemeinsames Magazin unter dem Namen „Bettenhäuser Vereinsspiegel“ herauszugeben.

Die Idee wurde für gut befunden und mehrere Bettenhäuser Vereine machten mit, denn es war ja für alle kostenlos, weil genug Einnahmen durch Werbeanzeigen erzielt werden konnten.

Nach einigen Jahren kam es zu Meinungsverschiedenheiten der Beteiligten. Deswegen gab der VfB Viktoria Bettenhausen in eigener Regie und mit einem neuen Verleger ein neues Magazin heraus mit dem Namen „Neuer Bettenhäuser Vereinsspiegel“.

Die meisten der anderen Vereine trafen sich daraufhin zu einer Sondersitzung.

Das Ergebnis dieser Zusammenkunft war, dass diese Vereine nun den „Bettenhäuser Vereinsspiegel“ in eigener Regie herausgaben. Dies geschah ab dem 3. Quartal 2012.

Kurz darauf wurde der Name des Magazins in „Kassel – östlich der Fulda“ (K-östlich) geändert, denn die Stadtteile Forstfeld, Waldau und Unterneustadt wurden nun mit einbezogen.

Seit dem 2. Quartal 2013 wird unser Magazin unter diesem Titel herausgegeben (#01) und trägt diesen Namen heute noch.

Anfang des Jahres 2014 schied Herr Jautz auf eigenen Wunsch als Verleger aus.

Die letzte Ausgabe unter seiner Federführung erschien im ersten Quartal 2014 (#04).



Aus einigen Mitarbeitern des Bettenhäuser Vereinsspiegels bildete sich im Laufe der Jahre 2012/2013 das Redaktionsteam der K-östlich. Damen v.l.n.r.: Sigrid Rehfeld, Marianne Bednorz und Hannelore Diederich. Herren v.l.n.r.: Wolf Silaff (2021 verstorben), Jürgen Siegwolf, Dietmar Pfütz und Oliver Leuer.

Titelbildgeschichte



Die "Nullnummer" führte auf ihrem Titel weder den alten noch den neuen Namen (#00, im Frühjahr 2013, Jan.-März).



Die erste Ausgabe ganz in Farbe erschien im Sommer 2014. Die #06 wurde erstmalig von Herrn Hünnerscheidt hergestellt.

Startseite: Aktuelle Hinweise

Die aktuelle Broschüre und ältere Ausgaben zum Herunterladen

Werbung / Anzeigen = Förderung des Stadtteilermagazins

Neues aus Kassel - östlich der Fulda

Fokus auf Bettenhausen

Fokus auf Forstfeld

Fokus auf Unterneustadt

Fokus auf Waldau

Die Redaktion - Die Mediadaten - Ihr Inserat: Preis & Größe

BeFoWaU - Die vier Stadtteile

Das Impressum

Aktuellste WEB-Seiten, aufgefrischt am 13.02.2023

- Die aktuelle Broschüre und ältere Ausgaben zum Herunterladen: 04.01.2023 - Erschienen ist die gedruckte Nr. 401 (Januar-März 2023).
- Die aktuelle Broschüre und ältere Ausgaben zum Herunterladen: 16.12.2022 - Nr. 40 steht als PDF-Datei bereit (Januar-März 2023).
- Die Redaktion - Die Mediadaten - Ihr Inserat: Preis & Größe: 03.11.2022 - Der Köstlich-Kalender 2023 zum Herunterladen oder gedruckt im A3-Format zum Mitnehmen im Stadtteilzentrum Agathor

Kassel Unterneustadt

Eine Impfung fehlt noch. Deine!

G. von Bamberg
Influencer Kommunikation

#Kassensommer2022

- Fokus auf Forstfeld: 28.10.2022 - 10 Jahre ForstfeldGarten

Köstlich

Die aktuelle Ausgabe:

Nr. 49 ist erschienen und wird seit der KW 01-2023 in allen 4 Stadtteilen ausgelegt. Das Magazin kann von allen kostenlos mitgenommen werden.

Falls vergriffen, besorgen Sie sich ein Exemplar im Stadtteilzentrum Agathor, Agathorstraße 48, 34123 Bettenhausen (Öffnungszeiten siehe: <https://agathor.de>) oder hier heruntergeladen:

#40-PDF-Datei

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe # 41 (Juli/Überraschungsausgabe 19

Seit September 2017 ist die K-östlich auch im Internet präsent (Server: alfahosting, Halle (Saale) – Diese Website kann aufgerufen werden unter www.k-oestlich.de Jede neue Ausgabe der K-östlich kann als PDF-Datei heruntergeladen werden.



Die 21. Ausgabe erschien zum 5-jährigen Jubiläum im Frühjahr 2018 (#21).

Sein Nachfolger, aber nicht als Verleger, sondern nur mit der Herstellung beauftragt, ist Klaus-Peter Hünnerscheidt, mit dem wir heute noch hervorragend zusammenarbeiten.

Im dritten Quartal 2014 erschien dann unsere Ausgabe erstmalig komplett in Farbe.

Seit dem Jahr 2016 wird die K-östlich auch vom Amt für Stadtplanung, Bauaufsicht und Denkmalschutz der Stadt Kassel mit Städtebaufördermitteln unterstützt.

Dafür sind wir sehr dankbar.

Wohltuend ist für alle mitmachenden Vereine, Verbände, Initiativen und Institutionen, dass sie ernst genommen werden.

Bei allen wichtigen Angelegenheiten finden demokratische Mehrheitsentscheidungen statt.



Das aktuelle Redaktionsteam im Jahr 2023 von links oben nach rechts unten: Oliver Leuer, Jürgen Siegwolf, Klaus-Peter Hünnerscheidt, Gunther Burfeind, Hans-Peter Pütz, Jürgen Blutte (2022 ausgeschieden, jedoch weiterhin aktiv), Dietmar Pfütz, Sigrid Rehfeld und Hannelore Diederich; es fehlt Jan Grahlmann.

Foto: Thomas Edel, Gartenstadt Eichwald – www.fotocommunity.de/fotograf/thomas-edel/420610

Ich kann sagen, dass wir alle gut zusammen harmonieren.

Wir als Redaktionsteam sind Herausgeber, nicht Delegierte von Vereinen und Verbänden.

Jeder von uns hat in der Regel einen bestimmten Tätigkeitsbereich innerhalb des Teams.

Unsere Redaktionssitzungen finden auch für Leserinnen und Leser öffentlich statt.

Eigene Ideen können dabei gerne eingebracht werden.

Dietmar Pfütz

Das Museum für Fuldaschifffahrt

Nach einer jahrelangen Zwangspause wegen umfangreicher Brandschutzmaßnahmen sind die Ausstellungsräume im Kasseler Hafen seit dem 19. September 2020 wieder geöffnet.

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13:00 bis 16:00 Uhr können sich Besucher und Interessierte über die Epochen der Fuldaschifffahrt informieren. Der Eintritt ist kostenlos.

Darüber hinaus bieten wir nach Absprache auch Sonderführungen an.

Das Museum hat eine Gesamtfläche von 360 Quadratmeter und befindet sich im dritten Stock des ehemaligen Hafenspeichers.



Der Vorstand des Museums für Fuldaschifffahrt. F: MFS

Mit einem Simulator am Schiffstand fahren Sie auf der Fulda, auf einem Bildschirm erleben Sie die Schleusung der neuen Wahnhäuser Schleuse, in einem Vorführungsraum für 20 Gäste werden Vorträge, mit abwechselnden Themen abgehalten und ein originales Lattenschiff vermittelt Ihnen einen Einblick in die damalige Fuldaschifffahrt. Ein Modell des Fahrgastschiffes „Elsa“ versetzt Sie in die 70er-Jahre an der Fulda.

Das Museum wurde am 25.09.2012 von 15 Mitgliedern in einer Gründungsversammlung ins Leben gerufen und am 14. September 2013 von der damaligen hessischen Wissenschaftsministerin Eva Kühne-Hörmann eröffnet.

Der Beginn der Überlegungen, ein Schifffahrtsmuseum zu gründen, war ein Zusammentreffen im Yacht Club, die sich zur Erhaltung der Kasseler Stadtschleuse versammelte.

Die Gestaltung und Ausarbeitung des Museums wurden von den Mitgliedern ehrenamtlich ausgestaltet und von Sponsoren finanziell unterstützt.



Der Speicher steht am Hafenbecken. Die Museumsräume befinden sich im dritten Stockwerk. Am Kai dauerhaft vertäut liegt die MS Weser. Foto: GB

Das Museum erstreckt sich über die beiden Getreide-Speicher mit zwei unabhängigen Treppenaufgängen und einem Fahrstuhl mit Sicht auf den Hafen und der Hofseite des Speichers.

Zielsetzung des Museums für Fuldaschifffahrt ist die Aufrechterhaltung der Fulda als Wasserschiffahrtsstraße, Erhalt der Stadtschleuse, Unterstützung der Bootsvereine und der Fahrgastschifffahrt.

Weitere Aufgaben sind: Führungen und Vorträge, Hochwasserschutz, Erwerb von Exponaten, Erarbeitung einer Schriftenreihe der gesamten historischen Entwicklung der Fuldaschifffahrt.

Gerhard Böttcher

Öffnungen im Frühjahr 2023:

2. April (Vortrag Neue Stadtschleuse),
16. April, 7. Mai, 21. Mai, 4. Juni, 18. Juni, jeweils von 13:00 bis 16:00 Uhr.



Der Eingangsbereich des Museums: im Hintergrund ein Schiffsstand sowie eine Filmprojektion der Fulda, links hängen Tafeln mit der Historie der Fuldaschifffahrt, rechts ist ein alter Lattenkahn ausgestellt.
Foto: Archiv MFS

Museum für Fuldaschifffahrt e. V.

Gestern – Heute – Morgen

Am Hafen 15, 34125 Kassel

Telefon: 01 63-887 57 50

E-Mail: kontakt@fuldaschifffahrt.de

Inet: www.fuldaschifffahrt.de



Wirtshaus Zum Grünen See

Melsunger Weg 3

34320 Söhrewald-Eiterhagen

Telefon: 0 56 08 - 95 84 51

ticketshop.zumgruenensee.de

Open Air – Sonic Six

Montag, 01.05.23

Beginn: 14:00 Uhr

Eintritt frei

Spenden erbeten

Open Air – Rockingham

Donnerstag, 18.05.23

(Himmelfahrt)

Beginn: 14:00 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten

Lucy van Kuhl –

"Auf den zweiten Blick"

Sonntag, 18.06.23

Einlass: 17:30 Uhr

Beginn: 18:00 Uhr

Wir lesen gerne die K-östlich, weil es immer wieder tolle Veranstaltungstipps und Wissenswertes aus den einzelnen Stadtteilen gibt. Außerdem finden wir die Projektvorstellungen der Schulen sehr spannend.

Wir schreiben aber auch gerne für die K-östlich, weil wir glauben, dass unser Stadtteilmagazin einen wichtigen Beitrag dazu leistet, dass sich verschiedene Generationen und Kulturen begegnen, um gemeinsam Gutes auf die Beine zu stellen, und sind sehr gespannt, was wir in Zukunft noch so alles bewegen können.

Tanja Bonnet (46) mit Erik (9), Eichwald

Was gefällt mir an der K-östlich?

Lokal, informativ, vielseitig, ausführlich, interessant, bunt, ideenreich, Veranstaltungstippreich und mehr.

Warum lese ich die K-östlich?

Mich interessiert, was die Menschen, Vereine, Kirchen, sozialen Einrichtungen aus dem Kasseler Osten bewegt und was sie erlebt haben. Mich interessiert es von der Vielfalt des Kasseler Ostens und seinen Veranstaltungen zu lesen.

Was wünsche ich für die K-östlich?

Ich wünsche der K-östlich, dass sie weiterhin Sprachrohr für die Menschen im Kasseler Osten ist, dass es noch viele weitere Auflagen geben wird und dass die K-östlich lernt auch das junge digitale Publikum zu erreichen und für sich und ihre Anliegen zu begeistern.

Katharina Lohmann, Freie ev. Gem. Kassel-Ost, bis Febr. 2023 Leiterin Minimäuse-Spielkreis

An die Redaktion K-östlich

Ich gratuliere dem Magazin K-östlich zu seinem 10. Erscheinungsjahr.

Es ist in allen Belangen köstlich:

- Köstlich wie alle östlichen Stadtteile sich beteiligen
- Köstliche Mischung zwischen aktuellem und historischem
- Köstlicher Humor aber auch ernsthafte Themen
- Köstliche Präsentation in allen Farben und besser als andere Stadtmagazine

Liebe Redaktion macht weiter so.

**Erhard Schaeffer,
Leiter des Projektes Erinnerungen im Netz**

Ja, herzlichen Dank erstmal an alle Redaktionsmitarbeiterinnen und Beteiligte dieses kleinen Heftes für den Kasseler Osten.

Fern von Hochglanz und seitenfüllender Werbung informiert und unterhält uns dieses unaufdringliche Format über das Meiste, was östlich der Fulda stattfindet oder passieren könnte.

Und das schon seit 10 Jahren.

Prima! Danke! Weiter so!

Christian Bernhard, Bettenhausen

Seit der ersten Ausgabe der K-östlich arbeite ich als Vertreterin der Freien ev. Gemeinde Kassel-Ost sehr gerne im Redaktionsteam mit. Durch meine Mitarbeit bin ich nah dran an dem, was sich in den vier Stadtteilen alles tut. Ich bin erstaunt, welche vielfältigen Aktivitäten es hier gibt und wie sie sich entwickeln.

Ich finde: Wer die K-östlich liest, erhält zeitnah, umfangreich und detailliert Einblicke ins Kasseler Leben östlich der Fulda!

Ich wünsche der K-östlich, dass sie weiterhin so bunt und vielfältig bleiben kann und dass wir immer genug finanzielle Mittel zur Verfügung haben, um noch viele weitere Ausgaben gestalten zu können.

Sigrid Rehfeldt, Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost

Was gefällt mir an K-östlich?

Wir finden es gut, dass in K-östlich sehr viele unterschiedlich Beiträge und Berichte erscheinen.

Warum lese ich die K-östlich?

Wegen der Vielseitigkeit der Beiträge wird über unseren Stadtteil umfangreich informiert.

Warum schreibe ich für die K-östlich?

K-östlich gibt uns die Möglichkeit, unsere Buchbesprechungen einer großen Leserschaft zugänglich zu machen und damit auch neue Leserinnen und Leser zu erreichen. Gleichzeitig regen wir die Lese Freude an.

Was wünsche ich der K-östlich?

Wir wünschen der Redaktion, dass sie noch viele gute Ideen für die Gestaltung von K-östlich entwickeln wird und es noch lange Jahre erscheinen wird.

Wir danken der Redaktion für die gute Zusammenarbeit. Neugierig erwarten wir die nächste Ausgabe.

**Elfriede Eisenträger fürs
Team der Jakobus-Bücherei Bettenhausen**

Noch mehr Äußerungen zu 10 Jahre K-östlich

Marianne Bednorz war die Geburtshelferin für dieses „Vereinsheftchen“.

Danke den Bettenhäuserinnen und Bettenhäuser – aber auch weit über diese Grenzen hinaus tragen innovative, weltoffene Menschen dazu bei, was es wurde und wird.

Ein klasse Stadtteilmagazin!

Elke Resch, Bettenhausen

Ich lese die K-östlich, weil ich darin wertvolle Informationen zum Stadtteil finde, die ich in der Tageszeitung nicht in dieser Breite finden kann. Auch die ansprechend lebendige Aufmachung fordert zum Suchen und Lesen auf. Besonders freue ich mich über die Möglichkeit zum Hinweis des Bürgers auf Veranstaltungen in eigener Sache.

Als Mitarbeiter in dem Arbeitskreis 'Anstöße - Christen mischen sich ein' von der Freien evangelischen Gemeinde Kassel-Ost bin ich dankbar, dass unsere Hinweise auf unsere Vortragsveranstaltungen mit Themen zu Zeitfragen und deren Betrachtung aus christlichem Blickwinkel immer freundliche und wohlwollende Berücksichtigung bei der Aufnahme in den Veranstaltungskalender finden.

Die K-östlich leistet einen nicht unbedeutenden Beitrag zum 'sozialen miteinander'. Nur wenn wir erfahren, was in unserem Stadtteil so alles läuft, können wir dabei sein.

Ich wünsche mir, dass die K-östlich noch lange so weitermacht. Ganz herzlichen Dank an die Redaktion und alle, die dazu sonst noch beitragen.

Dr. Peter Beckhoff,

Freie ev. Gemeinde Kassel-Ost

Die K-östlich bietet allen Bewohnern der östlichen Stadtteile umfangreich Information an. Besonders interessieren mich die Artikel aus meinem Ortsteil aber auch die Blicke in die Nachbarstadtteile sind informativ und interessant.

Nicht nur für Gewerbetreibende ist es eine Plattform, wo sie für kurze Wege zu verschiedenen Unternehmen werben können. Auch für Vereine und Verbände besteht die Möglichkeit, ihr Angebot und Informationen zur Vereinstätigkeit vorzustellen.

Dem Team wünsche ich Kraft und Ausdauer, alles in der jetzigen Qualität weiterhin anzubieten.

Gerhard Werner, Waldau

Von unserer Seite aus zum Stadtteilmagazin K-östlich:

1. wir finden die Nähe zum Chor und den übrigen Institutionen gut. Dietmar Pfütz, zum Beispiel, bringt mit seinen Artikeln den Chor einer breiteren Öffentlichkeit nahe. Er schreibt über Sachen, die sonst in der Presse nicht vorkommen würden.

2. Unsere Chormitglieder lesen das Magazin recht intensiv, da sie zum Teil nicht aus Bettenhausen kommen und so viele Einblicke erhalten, die sonst verborgen blieben. Die Bettenhäuser dagegen wissen dann auch besser, was in Bettenhausen und den übrigen Ostteilen Kassels abgeht.

3. Weiter so, aber bitte ohne "gendern" oder ähnliche Eingriffe in die deutsche Sprache.

Elvira Meise,

Vorsitzende Gem. Chor Bettenhausen

Gratulation zum 10-jährigen!

Die Stadtteilezeitung für den Kasseler Osten wurde aus der Not geboren und hat sich dank der Mitarbeit vieler, engagierter BürgerInnen prächtig entwickelt.

Durch gut gemachte Beiträge und informative Fotos hat sie einen Kreis von LeserInnen in ganz Kassel gewonnen, die viermal im Jahr gespannt auf die nächste Ausgabe warten.

Nach zehn Erscheinungsjahren gratuliere ich dem Redaktionsteam für sein Stehvermögen und bedanke mich bei allen, die an diesem Magazin mitgearbeitet haben.

Ich wünsche mir, dass es auch zukünftig diese unabhängige, k-östliche Zeitung mit interessanten Beiträgen geben wird und dass das Redaktionsteam noch mehr Unterstützung findet.

**Bernd Schaeffer, früher Bettenhausen,
jetzt Brasselsberg**

Was macht die Mitarbeit an der k-östlich so interessant?

Durch meinen Schwerpunkt, unbekannte Straßen und Orte vorzustellen, erfahre ich bei der Recherche selbst viel Neues.

Außerdem freue ich mich immer wieder auf die Redaktionssitzungen, weil dort ganz unterschiedliche Menschen mitarbeiten.

Hannelore Diederich

Weitere Anmerkungen zu 10 Jahre K-östlich

Ich lese K-östlich weil meine Waldauer Community den Kasseler Osten zum Leuchten bringt.

**Bernd Kuchinke,
Born And Raised in Kassel-Waldau**

1. K-östlich ist sehr informativ. Berichtet wird über vielfältige Aktivitäten im Kasseler Osten, Beratungsangebote, verschiedene Institutionen.
2. Auch geschichtliche Entwicklungen werden dargestellt.
3. Ich wünsche, dass K-östlich noch bekannter wird, dass die Vielfältigkeit erhalten bleibt.

**Rose Ostermann,
Vorsitzende Stadtteilzentrum Agathof e. V.**

Durch das Lesen der K-östlich wird mir die Vielfalt der kulturellen und politischen Aktivitäten nahegebracht.

Es bietet vielen Initiativen die Gelegenheit zur Darstellung ihrer Arbeit und Terminankündigung. Besonders gut gefallen mir Hintergrundberichte sowie Recherchen zu historischen und politischen Themen.

Es würde mich freuen, wenn K-östlich weiterhin so gut informiert. Vielen Dank dafür.

Gabriele Maria Mader, Kaufungen

Für mich bedeutet das Magazin, als Redaktionsmitglied und alter KASSELÄNER, auch nach zehn Jahren eine Plattform.

Zum Beispiel für die mundartliche Kultur. Sie lebendig zu halten. Dabei kuriose oder weniger spekulative Beiträge aus dem Alltag mit einem leichten Augenzwinkern zu glossieren. Hierzu zählen auch kleine poetische Werke unter der Rubrik bunte Seiten, meistens der Zeit entsprechend und immer aus eigener Feder.

Ich danke der Schriftleitung, die mir den Raum und die zeitlich begrenzte Möglichkeit hierfür einräumt.

Auch bei der verehrten Leserschaft möchte ich mich für ihr Interesse bedanken und wünsche, dass sie weiter noch lange über die bisherigen 10 Jahre das K-ÖSTLICHE Magazin lesen – und sich informieren können.

Also Daumen hoch! Ihr Hannes

Gedanken zu K-östlich

Ich lese die K-östlich, weil ich noch einen Hang zum Kasseler Osten habe. Wir haben vor Jahren in Waldau gewohnt, bevor wir ins Umland zogen.

Mir gefallen die historischen Beiträge in der K-östlich. Die lese ich immer als erstes. Dann interessieren mich die Informationen aus den Gruppen und auch die Mundartbeiträge.

Da ich im Patenprojekt des Agathofs engagiert bin und in der Hafenstraße tanze, habe ich regelmäßig Zugang zur K-östlich. Ich finde den Kasseler Osten spannend mit seiner Mischung aus Gewerbe und Wohnen.

Ich wünsche der K-östlich weiter spannende Themen von möglichst vielen Gruppen

Jutta Menninger, Ahnatal

Glücksorte – Haben Sie auch Glücksorte im Kasseler Osten? – **Meine sind:**

- Haltestelle „Hermann-Bücher-Straße“, 37er-Bus, wenig entfernt wohnt „sie“, das späte Glück,
- der Kupferhammer an der Leipziger Straße, wo – vom Regen völlig durchnässt – nach einem Konzert von Klaus dem Geiger mein Interesse geweckt wurde,
- das Café Schnuckewerk für sonntäglichen Kuchen, der Garten des Sandershauses für ein gelegentliches Getränk, der Losseradweg für eine entspannte Tour.

Doch auch alte Leidenschaften finden einen glücklichen Platz:

- Ecke Bettenhäuser und Sternstraße liegt ein Fahrradladen meiner Träume mit erstklassigem Service,
- in der Blücherstraße tausche ich in einer alten Telefonzelle Bücher, die ich sonst nie gefunden hätte,
- und der Agathof, das Stadtteilzentrum, in dem sich regelmäßig die Schreibwerkstatt trifft.

Eine andere Art von Glücksort:

K-östlich. Mit Spannung erwartet, mit Interesse gelesen, unverzichtbar.

Doch bei allem Glück:

Es geht auch mal was schief. Das schafft Ärger. Aber zu viel Glück würden wir ja nicht aushalten. Oder?

Thomas Röstel, Unterneustadt

In Forstfeld aufgewachsen und in Bettenhausen zur Schule gegangen interessiert mich immer noch, was in meiner 'alten Heimat' so los ist.

Ich freue mich auf jede neue Ausgabe.

Gratulation an das K-östlich-Team, macht weiter so.

Petra Fischer, Niestetal

10
Jahre

StadtteilEmagazin

10
Jahre

K-östlich

Bettenhausen • Forstfeld • Unterneustadt • Waldau

Herzliche Einladung



Hurra!

Uns gibt es schon 10 Jahre!

**Wir feiern am Freitag, dem 23. Juni 2023,
von 16:30-20:00 Uhr
im Agathof, Agathofstr. 48**

**Titelbild
wahl**

**Musik:
u. a.
Dylan's
Dream**

**Straßen-
Quiz**

**Bilder-
show**

**Es lädt ein:
Das Redaktionsteam
der K-östlich**

Siehe auch www.k-oestlich.de

**Köstlich-
keiten**



PROJEKTSTADT
EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



Kassel documenta Stadt

Es grünt so grün ...

Liebe kleine und große K-östlich-Leser,

Endlich ist es draußen nicht mehr grau in grau und wir freuen uns auf ganz viel neues Grün in der Natur mit bunten Blumen, farbenfrohen Schmetterlingen und Vogelgezwitscher.

Auch wir haben es uns bunt gemacht, mal wieder die Bastelkiste geplündert und wie ihr seht ein wenig kreatives Chaos veranstaltet. Es wurde gepinselt, geschnippelt, gestempelt und geklebt wie verrückt.

Und herausgekommen ist ein kleiner Garten für die Fensterbank. Wenn ihr zwei leere Tetrapaks (z. B. Milch- oder Safttüten), Farbe, Kleber, Watte und Kressesamen zur Hand habt, könnt ihr euch auch ganz leicht selbst einen Mini-Garten anlegen.

Und so geht es: unser Garten soll am besten ein Zaubergarten werden (zaubern ist schließlich immer gut).

Hierzu brauchen wir nur einen klitze-

kleinen Zauberspruch. Sagt einfach sieben Mal ganz schnell hintereinander und fehlerfrei **„Krasser Kasseler Kresse-Garten“**.

Noch stärker wirkt der Zauber, wenn ihr euch dabei im Kreis dreht. So, alle Zutaten verzaubert? Prima, dann kann es ja los gehen!

Wenn es euch so geht wie uns und ihr nun gefühlte 100 Mal „Krasser-kasselerkresskrumpfgrz“ gesagt und nun einen Knoten in der Zunge habt – keine Sorge! Der Garten wird auch ohne Hokusfokus super, versprochen! Schneidet von einem Tetrapak (dabei lasst ihr euch am besten von einem Erwachsenen helfen) den Boden ab. Das wird euer Häuschen und ihr könnt eine richtig schöne Villa Kunterbunt daraus machen.

Der andere Tetrapak wird das Grundstück. Hierzu teilt ihr ihn längs in der Mitte. Steckt euer fertiges Häuschen hinein und legt den Garten mit Watte aus.



Geht die Kressesamen auf die Watte und besprüht sie mit Wasser. Dann müsst ihr nur noch ein paar Tage Geduld haben und schon grünt euer Garten wunderschön. Die Leseratten unter uns haben es natürlich längst erkannt: bei uns ist Petronella Apfelmus, die kleine Apfelhexe, zu Gast. Schaut im Internet mal unter www.Buchstabenbande.com, dort gibt es eine ausführliche Anleitung von Petronellas Kressehaus mit tollen Vorlagen zum kostenlosen Download. Daneben gibt es auch noch viele weitere Bastelanleitungen und Rezepte, reinschauen lohnt sich!

Nachdem Petronella, einer von den vielen Waschbären Kassels und sogar der Herkules gemütlich im Kressergarten gefeiert haben (man munkelt, sie haben auf den 10. Geburtstag der K-östlich angestoßen), musste natürlich auch langsam mal „gemäht“ werden.

Aus der Kresse, Quark, Radieschen und Salz und Pfeffer haben wir uns einen schönen Brotaufstrich gemacht. Hmmm, lecker und gesund noch dazu! Wenn ihr noch mehr Wissenswertes über Kresse und weitere Rezepte le-



sen möchtet, das Familienbüro der Stadt Gelsenkirchen hat dazu unter dem Titel „Kesse Kresse für feine Kleine“ eine sehr schöne Seite im Internet gestaltet.

Während wir nach Tetrapaks gekramt haben, sind uns auch noch ein paar Klopapierrollen in die Hände gefallen. Und wo wir schon den Wasserfarbkasten ausgepackt hatten, haben wir schnell auch noch ein paar Grußkarten mit Frühlingsblumen gestempelt. Dazu braucht ihr einfach nur die Klopapierrolle zu einem Oval knicken, an einem Ende mit dem Pinsel Wasserfarbe auftragen und schon kann der Stempelspaß losgehen. Mit ein paar Farbtupfen hier und mit ein wenig Wasser verwischen da, könnt ihr tolle Effekte erzielen!

Wir hoffen, ihr habt viel Spaß mit unserem zungenbrecherischem Bastelprojekt und wünschen euch eine schöne Zeit!

Tanja Bonnet



Auslegestellen

Stadtverwaltung, Schulen, Banken, Stadteinrichtungen, Kirchengemeinden, Arztpraxen, Vereinsheime, Gaststätten, Kantinen, Imbisse, Groß- und Einzelhandel, Kioske u. a. – die immer wieder aktualisierte Verteilerliste kann auf Wunsch eingesehen werden.

9

Verteiler

1. ehrenamtliche: **Redaktionsmitglieder u. a.** – zirka 90 Auslegestellen.
2. beauftragte: zirka 90 Auslegestellen und zirka 30 Postsendungen;
Fa. Diva: 1 Woche lang Platzierung in allen CityDisplays in Kassel und Umgebung = zirka 150 Stellen / 580 Broschüren.

8

Druckerei

Seit langem werden 4.500 Exemplare im Color-Offsetdruck hergestellt im Format DIN A5, maximal 116 Seiten inkl. Umschlag. Lieferung der fertigen Hefte an Stadtteilzentrum Agathof, Bettenhausen. Wegen zweier Förderprogramme (Bund/Land Hessen) ist der Druck im Ort möglich (zzt. Bettenhausen).

7

Mediengestaltung

Das Redaktionsteam beauftragt jemanden mit Layout, Reproduktion, Satz, Bild- & Textbearbeitung sowie dem Ausdruck eines Korrektorexemplars; Korrekturlesung durch mindestens ein Mitglied des Redaktionsteams; Übergabe der freigegebenen PDF-Datei, wenn möglich, an eine örtliche Druckerei.

6

Inserenten

Freiberufler, Firmen, Ärzte, Institutionen, Vereine, Verbände u. a. unterstützen mit ihrer Werbung die Herausgabe. Bei Interesse an einer Anzeigenschaltung kann das Mediadatenblatt (4 Seiten DIN A4) samt Auftragsblatt angefordert oder von der Website heruntergeladen werden: www.k-oestlich.de

5

Herausgeber

Das Redaktionsteam ist der Herausgeber, eine Person davon ist verantwortlich im Sinne des Presserechts (V.i.S.d.P.). Das Stadtteilmagazin liegt **kostenlos** in allen vier Stadtteilen und darüber hinaus aus. Die Deckung der Herstellungskosten wird ermöglicht durch Anzeigen und Fördermittel usw.

4

Förderer

Stadtteilakteure – Bereitstellung von hauptamtlicher Arbeitszeit / Stadt Kassel / Förderprogramm „Stadtumbau“ (Bund und Land Hessen) / Einzelpersonen und Stiftungen – Sach- und Geldspenden / sehr viel ehrenamtliche Tätigkeiten im Redaktionsteam und von vielen mehr.

3

Beiträge

von Vereinen, Verbänden, öffentlichen Einrichtungen, Institutionen, Personen, Firmen vornehmlich aus den Stadtteilen **Bettenhausen, Forstfeld, Waldau, Unterneustadt**. Die Texte („Word“) und Bilder („jpg“) werden per E-Mail gesendet an info@agathof.de. Die Einreicher erklären auf diese Weise ihr Einverständnis zur Veröffentlichung.

2

Macherinnen und Macher

Das Redaktionsteam von „Kassel – östlich der Fulda“ – zzt. neun überwiegend ehrenamtlich tätige Personen – legt die Inhalte fest. Vier offene Redaktionssitzungen im Jahr (Interessierte sind jederzeit willkommen) sowie Besprechungen zu bestimmten Themen wie Finanzen, Gestaltung etc.

1

OberbürgermeisterIn-Wahl in Kassel am 12. März 2023

Am 12. März 2023 wählten im ersten Wahlgang Kassels Bürgerinnen und Bürger eine neue Oberbürgermeisterin beziehungsweise einen neuen Oberbürgermeister.

Keine der Kandidatinnen / keiner der Kandidaten erreichte die absolute Mehrheit von 50%+1 Stimme.

Daher findet am Sonntag, dem 26. März 2023, eine Stichwahl statt zwischen den beiden Kandidaten mit den meisten Stimmen: Christian Geselle (18.593 Stimmen = 31,47%) und Dr. Sven Schöller (16.451 Stimmen = 27,84%).

Unmittelbar nach der Stimmenaushöpfung jedoch zog Christian Geselle für den zweiten Wahlgang zurück.

Daher wird nur noch über Herrn Dr. Sven Schöller abgestimmt mit JA oder NEIN.

Beim Erscheinen dieser Broschüre ist auch der zweite Wahlgang abgeschlossen und Dr. Sven Schöller, falls er mehr als 50%+1 JA-Stimmen erhält, neuer Oberbürgermeister der Stadt Kassel. Verfehlt er diese Mehrheit, wird die Wahl wiederholt.

Wieder einmal auffällig in der nachstehenden Statistik ist die wie üblich geringe Wahlbeteiligung in den drei östlichsten Stadtteilen.



KPH

Wahlergebnisse in den Stadtteilen Kassel – östlich der Fulda

Bettenhausen	Forstfeld	Waldau	Unterneustadt	Stadtteile
6155	4877	4171	3022	Wahlberechtigte
31,37	27,66	23,47	37,69	Wahlbeteiligung in %
110	95	59	139	Stimmen Violetta Bock
5,78	7,17	6,09	12,30	Stimmenanteil in %
234	212	113	152	Stimmen Isabel Carqueville
12,30	16,00	11,66	13,45	Stimmenanteil in %
808	644	513	311	Stimmen Christian Geselle
42,46	48,60	52,94	27,52	Stimmenanteil in %
40	29	17	21	Stimmen Stefan Käufler
2,10	2,19	1,75	1,86	Stimmenanteil in %
384	221	165	136	Stimmen Eva Kühne-Hörmann
20,18	16,68	17,03	12,04	Stimmenanteil in %
327	124	102	371	Stimmen Sven Schöller
17,18	9,36	10,53	32,83	Stimmenanteil in %

Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene: vabia – Integration junger Menschen

Mitten in Bettenhausen, direkt am Marktplatz, gibt es ein besonderes Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene: vabia – Integration junger Menschen. Das Projekt ist im Diakonischen Werk Region Kassel angesiedelt und unterstützt Menschen bei den ersten Schritten in Richtung Berufsleben.

Was bedeutet das genau und was passiert in den Räumen hinter der Kirche? Zu uns kommen junge Erwachsene zwischen 15 und 30 Jahren, die noch keinen Schulabschluss gemacht oder keinen Ausbildungsplatz gefunden haben. Die bisherigen Schulerfahrungen unserer Teilnehmer*innen waren häufig von Misserfolgen und somit von Frustration geprägt: Wer geht schon gern zur Schule, wenn es ständig schlechte Noten gibt oder wenn andere Probleme so groß werden, dass man sich nicht mehr aufs Lernen konzentrieren kann?

Bei vabia finden die Angebote in kleinen Gruppen statt, so dass die Teilnehmer*innen sich besser auf das Lernen

konzentrieren können. Zusätzlich gibt es eine engmaschige sozialpädagogische Begleitung, um Schwierigkeiten und Sorgen, die über das Schulische hinausgehen, direkt angehen zu können. Wenn sich dann die ersten Erfolgserlebnisse einstellen, gehen viele der jungen Erwachsenen wieder gerne „in die Schule“.

Obwohl wir eben keine Schule sind, sondern eine Maßnahme innerhalb der Jugendberufshilfe: Wir geben jungen Erwachsenen die Chance, einen Hauptschulabschluss zu erlangen und sich auf Ausbildungs- und Arbeitsmöglichkeiten vorzubereiten.

Die Lehrkräfte unterrichten alle klassischen Schulfächer wie Deutsch, Englisch, Mathe und Geschichte. Durch kleine Klassen und sehr engagierte Lehrer*innen erfahren die Teilnehmer*innen endlich wieder positive Lernerlebnisse. Daneben gibt es die Möglichkeit, erste Arbeitserfahrungen in unserer Holz-, Textil-, Garten-, EDV- und Kochwerk-



Eine Szene aus dem Unterricht.

statt zu erlangen. Gerade das gemeinsame Kochen gefällt allen besonders gut, denn die selbstzubereiteten Köstlichkeiten werden zusammen gegessen und so schmeckt es schließlich am besten. Einige unserer Teilnehmenden sprechen eine andere Herkunftssprache – um sie gut zu unterstützen, bieten wir eine gezielte Sprachförderung zusätzlich zum Deutschunterricht an. Als Voraussetzung für eine gelungene Teilnahme bei uns im Projekt sollten die Teilnehmenden auf B1-Niveau deutsch sprechen und schreiben, wenn sie zu uns kommen.

Generell ist das Gemeinsame ein Schwerpunkt im Projekt – es gibt viele Aktionen wie Ausflüge, sportliche Aktivitäten, Museumsbesuche oder auch mal einen Filmnachmittag mit selbstgemachtem Popcorn. In unserer Zukunftswerkstatt geht es um persönliche Themen: Was tue ich gegen Prüfungsangst? Deutsch ist nicht meine Muttersprache – wie kann ich gut üben? Oder auch: Wie lerne ich das Lernen, wie kann ich mich besser konzentrieren? Im berufsvorbereitenden Unterricht gibt viele Informationen über Berufsbilder und Tipps, was alles wichtig ist für eine Ausbildung. Es wird gelernt, wie Bewerbungen geschrieben werden, Vorstellungsgespräche geübt und Ausbildungsmessen besucht, so dass unsere Teilnehmenden möglichst passgenau auf eine Ausbildung vorbereitet werden. Ganz wichtig ist die Vermittlung in Praktika, denn nur so kann ein realistisches Berufsbild entstehen.

Einige der Teilnehmenden werden in einer separaten Gruppe gezielt auf den externen Hauptschulabschluss vorbereitet. Nach den bestandenen Prüfungen ist unsere Zeugnisfeier ein Highlight im Februar und die Teilnehmenden sind zurecht stolz auf das, was sie erreicht haben. Und wir auch! Ein wichtiger Schritt in Richtung Ausbildung und Berufsleben wurde nun geschafft.

Auch nach den Prüfungen werden unsere Teilnehmenden noch für einige Zeit begleitet. Wenn ein Teilnehmer oder eine Teilnehmerin den Abschluss erreicht hat oder eine Ausbildung beginnt, endet die Zeit bei vabia ...

Umso mehr freuen wir uns, wenn Ehemalige vorbeischaun und uns erzählen, wie wichtig die Zeit bei uns für sie gewesen ist und wie es ihnen mit den weiteren Schritten gerade geht. Wer seinen Hauptschulabschluss nachholen oder auf eine Ausbildung vorbereitet werden möchte, darf sich sehr gerne bei uns melden. Wenn die Zulassungsbedingungen stimmen, ist ein Einstieg bei uns jederzeit möglich.

Das Projekt wird vom Jobcenter Landkreis Kassel und durch den Europäischen Sozialfonds gefördert.

Astrid Oertel
Sozialarbeiterin
im Projekt vabia

Kontakt:

Diakonisches Werk Region Kassel
vabia – Integration junger Menschen
Kirchgasse 3, 34123 Kassel
Claudia Krall: 0561 – 50 63 87 15
E-Mail: claudia.krall@dw-region-kassel.de

Gefördert von der Europäischen Union und aus Mitteln des Landes Hessen

Schauen Sie, wie nahe unsere Inserenten sind!
Honorieren Sie deren Einsatz für diese Broschüre!

[illegible]

ICH WÜNSCHT
ICH WÄR EIN
MEHRWEG
BECHER

FÜR EIN
SAUBERMAFTES
KASSEL

Die Spöckreuger!

ZUBER GmbH & Co. KG
Unternehmens- & Einzelhandel
Inselperle Straße 155 • 34123 Kassel-Ostertorhausen
Telefon 0561 932340 • www.zuber-zubert.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

☎ 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08



Wirtshaus Zum Grünen See

Erleben Sie den
Relax- und Touristiktipp
im Kaufinger Wald!

Durchgehend warme Küche,
Montag Ruhetag

Am FDS & an der Nollau zum Grönemühl
www.zumgruenensee.de

Steininger Weg 6 Tel. 033 66 10 15 40
20421 Schwandorf/Hofgengen 20421 Hofgengen/Schwandorf

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN
 Ihre Friedhofsgärtner
 Beratung · Ausführung · Pflege

Handwerkerstr. 10a · Tel. 03641 344 41
 07519 Kamen · Fax 03641 344 42
 e-mail: heggmann@heggmann.de
 www.heggmann.de

Grabschneide, Grabreinigung, Grabpflege
 Bettenhausen, Forstfeld, Unterensdorf, Waldau,
 Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnaghen

therapiezentrum nattler
ein phlebologisches spezialambulanz
 Leipziger Str. 203-205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-56754
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis
 krankengymnastik • podologie • med. fußpflege • osteopathische
 massage • lymphdrainage • manuelle therapie • fango • pfot
 haubtversuche • gerätestraining • boboth • kieferbehandlung/GMP

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE
Sabine Dornemann
Behandlung von Sprach-, Sprech- und Stimmstörungen
alle Kassen
Leipziger Straße 110 · 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 · Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Physiotherapie
Toni Pflugmacher
 www.physioflugmacher.de



Manuelle Lymphdrainage	• Eis- und Elektro-Therapie
Bindegewebsmassage	• Fango-Paraffinpackungen
Kinesiotaping	• Hausbesuche
Rückenfit	• Laser-Therapie
Rückenschule	• Dorn-Methode
Krankengymnastik am Gerät	• Herz-Kreislaut-Therapie
	• Fußreflexzonenmassage

Stegerwaldstr. 1A • 34123 Kassel-Forsfeld
 Telefon: 0561-5102202

Stratmann

Praxis für
Physiotherapie
Diana Carl-Menzel

Königsbergstrasse 60
Königsbergstrasse 60
Königsbergstrasse 205
10119 Berlin
Königsbergstrasse 205
10119 Berlin
Königsbergstrasse 205
10119 Berlin

Burgstraße 30
(neues Gebäude am Fluss)
10119 Berlin
Tel.: 0361-537 39
Fax: 0361-574 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Neustadt
Tel.: 0561-738 77 72
Fax: 0561-738 77 79
pm@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de



Dentalzentrum
für Zahnheilkunde
und Zahntechnik

 **Dr. Leon Janh**

**Zahngesundheit und Prophylaxe sowie
Zahnersatz (Prothetik) aus einer Hand.**

- Zahnärztin **Karina Jahn**
- ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 54123 Kassel
Tel. 0561-95135-36 • Fax: 0561-95135-37
Steinbruch-Viertel 23
Mo. 10:00-14:00 • 15:00-20:00 Do. 10:00 - 19:00
Mi. 08:00-15:00 Do. 10:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde • Endodontologie • Parodontologie •
Implantologie kombiniert mit individueller Prophylaxe • MII-Beratung und MII-
Unterstützung • FZK • UPT • Kindergeriatrie • Zahnästhetik • Laserheilkunde
Zahnchirurgie • Keramik • Kombinationstechnik • Totalprothesen • Modifizierte

**Ergotherapie
Passoke**
Tel: 0561/ 31745809
Pfarrstraße 17
34123 Kassel
www.ergotherapie-passoke.de
praxis@ergotherapie-passoke.de

[illegible][illegible]

**Dorotheen-
APOTHEKE**

Wir sind für Sie da!

HIER GIBT'S
PAYBACK PUNKTE!

**Dorotheen-
Apotheke**

Wir sind alle Apps heruntergeladen haben wir eine Überraschung für Sie bereit!

Kontakt:
Herrn Andreas Gellermann e.V.
Königsplatz 10 - 10119 Berlin
Tel.: 030 650 151 20 35
Fax: 030 650 151 87 52

Familie Faulstich
Forstbachweg 47
34123 Kassel
Telefon: 0561-51 51 73
Telefax: 0561-5 19 06 90
E-Mail: edeka.faulstich@aol.de
Montag-Samstag 7.00-21.00 Uhr

 **Lieferservice**
Wir ♥ Lebensmittel.

Klaus Brethauer
Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbaugewerke

Wasser- und Heizungsinstallationsarbeiten

Gas- & Wärmepumpeninstallationsarbeiten

Energieberatung

Heizungsanlagen

Wasser- und Sanitärinstallationsarbeiten

Wärmepumpen

Wasser, Wärme und mehr ...
... seit 1993 immer freudig am Werk ...

Ostertierstraße 36 • 34123 Kassel-Brethershausen
Tel.: 0561-34 09 • Fax: 0561-35 622
E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Alles „umsonst“? Beruf und Bildung in teuren Zeiten

Gern stehen wir in der ersten Reihe, wenn es günstige Angebote gibt. Nicht selten stehen wir aber auch in der falschen Schlange. Doch schnell sein zu wollen, bringt uns nicht immer direkter ans Ziel. Und günstige Angebote erweisen sich, ebenso wie manch teure, selten als Bringer.

Was also *b r i n g t* dann eine kostenfreie Beratung zu beruflichen Fragen?

Unabhängig von Ihrem beruflichen Status, Ihrem Alter und Ihrer Nationalität stehen **SIE** bei der **HESSEN-CAMPUS-Bildungsberatung** in der **ERSTEN** Reihe.

Die Vorteile der vordersten Reihe mögen zu Schulzeiten nicht jedem geschmeckt haben. Denn hier steht man gerne im Blickpunkt der Lehrer. Unangenehm für diejenigen unter uns, die NICHT gerne im Zentrum der Aufmerksamkeit sein möchten.

Doch: Berufliche Ziele bedürfen in mehr oder weniger regelmäßigen Abständen immer mal wieder des updates. Sind wir mit unserem Können, Wissen und Wollen in der beruflichen Welt noch am Puls der Zeit?

Hier Licht in das Dunkel vielleicht noch verborgener Möglichkeiten zu bringen bedarf dann doch einer gewissen Aufmerksamkeit. Aufmerksamkeit aber ist in schnelllebigen Zeiten von 5G schon fast eine Rarität.

Raritäten sind kostbar. Kostbar aber ist auch **IHRE** Zukunft, wenn Sie ein berufliches upgrade wünschen. Umsonst war gestern. Vergeblich der Aufwand? War er noch nie.

Ihr Preis ist die Zeit.

Eine Kostprobe der Bildungsberatung erhalten können Sie **montags, 15:00-17:00 Uhr (oder nach Vereinbarung)** im **Stadtteilbüro Waldau**, Görlitzer Str. 39j (Nähe REWE).

Und wenn es schmeckt? – Nach der Vorspeise ist vor dem Hauptgang.

**Barbara Ebke für die
HESSENCAMPUS-Bildungsberatung**

Erste Informationen zur Kontaktaufnahme
finden Sie unter
www.bildungsberatung-region-kassel.de

Tel.: 0561-10 03-32 02

E-Mail: b.ebke@bildungsberatung-region-kassel.de



HESSENCAMPUS KASSEL
Region für lebensbegleitendes Lernen

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel

Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Tag der Städtebauförderung auf dem Vorplatz Haus der Jugend

Am 13. Mai ist wieder Tag der Städtebauförderung!

Die Städtebauförderung ist eines der wichtigsten Instrumente in der Stadtentwicklung. Durch sie werden oft Investitionen und damit positive Veränderungen in Quartieren ausgelöst, die sonst vielleicht nicht realisierbar wären. Sie trägt damit zu einer Stabilisierung und Aufwertung von Stadtteilen bei.

Dies wird seit einigen Jahren überall in Deutschland an einem bundesweiten Aktionstag als gemeinsame Initiative von Bund, Ländern, Deutschem Städtetag und Deutschem Städte- und Gemeindebund gewürdigt. Unter dem Motto „Wir im Quartier“ finden dabei ganz unterschiedliche Veranstaltungen zur Städtebauförderung statt.

KASSEL OST

Die Stadt Kassel wird in diesem Jahr eine zentrale Veranstaltung am Haus der Jugend, Mühlengasse 1 durchführen. Bei einem Fest von 11 bis 15 Uhr wird der in den letzten Monaten neu gestaltete Vorplatz eingeweiht.

Hier wird auch Interessantes über den Standort des ehemaligen Kastells an der Fulda mit den heute noch erhaltenen Kasematten und die dadurch bedingten großen Herausforderungen im Zuge der Baumaßnahme zu erfahren sein.

Auf dem neu gestalteten Platz kann man zum ersten Mal die Aktionsfläche hinter der neuen Lärmschutzwand ausprobieren.



Das Kastell an der Fulda, ca. 1800, Pastell von C. Siebert.

Foto: @Stadtteilzentrum Agathof e.V.

Das Spielmobil Rote Rübe wird für Kinder eine bunte Spiellandschaft aufbauen, auch für das leibliche Wohl zur Mittagszeit wird gesorgt.

Im Haus der Jugend werden sich die einzelnen Förderstandorte in Kassel im Rahmen einer kleinen Ausstellung präsentieren und über den Stand der jeweiligen Maßnahmen informieren.

Das Fest wird auch musikalisch untermalt. Die Stadt Kassel freut sich über Ihr Kommen!

Clemens Exner
Fördergebietsmanagement

Stadtumbau Bettenhausen

Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel: Annette Spielmeyer (Stadtteilplanerin) E-Mail:

annette.spielmeyer@kassel.de,

Tel. 0561 / 787-6152

Stadtumbaumanagement Projekt-Stadt: Clemens Exner (Projektleiter), E-Mail:

clemens.exner@nh-projektstadt.de,

Tel. 0561 / 1001-1296

Stadtumbau Unterneustadt

Projektverantwortliche bei der Stadt Kassel:

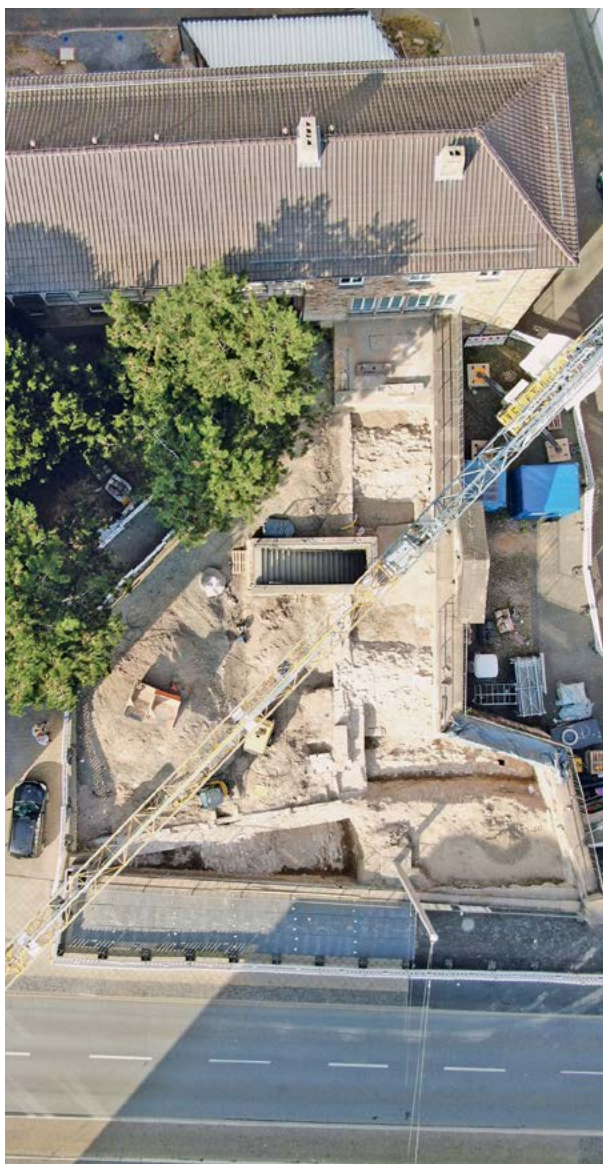
Theresa Hollstein (Stadtteilplanerin), E-Mail: theresa.hollstein@kassel.de,

Tel. 0561 / 787-6162

Stadtumbaumanagement Projekt-Stadt: Dominik Reimann (Projektleiter), E-Mail:

dominik.reimann@nh-projektstadt.de,

Tel. 0561 / 1001-1203



Auf diesem Luftbild der Baustelle ist die Struktur des Kastells gut zu erkennen.

Foto: @ Lutz Schaf



PROJEKTSTADT

EINE MARKE DER UNTERNEHMENSGRUPPE
NASSAUISCHE HEIMSTÄTTE | WOHNSTADT



**WACHSTUM UND
NACHHALTIGE ERNEUERUNG**
STÄDTEBAUFÖRDERUNG HESSEN

Kassel documenta Stadt

ICH WÜNSCHT ICH WÄR EIN MEHRWEG BECHER



FÜR EIN
SAUBERHAFTES
KASSEL

info@stadtreiniger.de
www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah



Am Wahlebach in Kassel wird ein Urbaner Waldgarten wachsen



Ein Waldgarten besteht aus vielen essbaren Pflanzen, die in mehreren Schichten übereinander wachsen. Ganz ähnlich wie die Pflanzen im Wald. So werden in der untersten Schicht Gemüse und Kräuter angepflanzt, darüber verschiedene Beeresträucher gesetzt und über den Sträuchern wachsen zum Beispiel noch Obst- und Nussbäume.

Die Pflanzen in einem Waldgarten sollen über viele Jahre an Ort und Stelle wachsen und geerntet werden.

**Waldgarteneröffnung
am 06. Mai ab 15 Uhr**

Auch am 06. Mai, 10-15 Uhr: Mitmach-Aktion Staudenpflanzung

Ab April jeden Donnerstag ab 16 Uhr:

Feierabendgärtnern

Du hast Lust MITZUMACHEN?

Hast Ideen, Anregungen oder Fragen?

Melde dich gerne direkt bei uns unter

E-Mail: kassel@urbane-waldgaerten.de

oder Tel.: 0561-787 67 37

Weitere Informationen im Inet:

www.kassel.de/urbane-waldgaerten

Antonia Hille



Der langgestreckte Urbane Waldgarten ist ein Teil des neu gestalteten Wahlebachparks. Das Foto wurde aufgenommen mit Blickrichtung Westen, links liegt die Kleingartenanlage Forstgelände, rechts, jenseits des Wahlebachs, befindet sich eines der Gebäude auf dem ehemaligen Junkers- bzw AEG-Gelände.

Redaktioneller Beitrag zur Anzeige "Ich wünschte, ich wäre ein Mehrwegbecher!"



Für Kaffee und Essen zum Mitnehmen gilt die Pflicht zum Mehrweg-Angebot.

Restaurants, Bistros und Cafés, die To-Go-Getränke und Take-Away-Essen anbieten, müssen ab dem 1. Januar 2023 ihre Produkte auch in Mehrwegverpackungen anbieten.

Diese Pflicht gilt auch dann, wenn das Essen über Lieferdienste nach Hause gebracht wird.

So sieht es eine Novelle des Verpackungsgesetzes vor.

Kleinere Betriebe müssen Speisen und Getränke in mitgebrachte kundeneigene Gefäße abfüllen und auf diese Möglichkeit auch deutlich hinweisen.

Empfehlenswert ist die Nutzung von so genannten Poolsystemen für Mehrwegbecher und -essensboxen.

Nutzen beispielsweise viele Betriebe das gleiche System, so kann der Kunde das ausgeliehene Mehrwegbehältnis auch in anderen Betrieben zurückgeben.

Die Stadtreiniger Kassel haben für die Gastronomie-Betriebe eine Übersicht über die verschiedenen Anbieter von Mehrweglösungen und weitergehende Informationen auf ihrer Website zusammengestellt:

www.stadtreiniger.de



Du hast es in der Hand:

Verzichte auf überflüssiges Einwegplastik und greife zur umweltfreundlichen Mehrweglösung!

Gelingt es uns, den jährlichen Verbrauch von 5,8 Milliarden Einweg-Getränkebechern, 4,5 Milliarden Essensboxen, 2,7 Milliarden Wegwerftellern

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah

und 2,9 Milliarden Besteckteilen durch umweltfreundliche Mehrwegalternativen zu ersetzen, dann lassen sich nach Berechnungen der Deutschen Umwelthilfe jährlich über 490.000 Tonnen CO2 einsparen. Mit Blick auf die drohende Klimakatastrophe sollten wir unnötige Einwegverpackungen also vermeiden.

Nach 15 Minuten ... nur noch Müll

Allein in Kassel fallen Hochrechnungen zufolge fast 19.000 Einwegbecher pro Tag an.

Die Coffee-To-Go-Becher landen nach knapp 15 Minuten im Papierkorb oder werden achtlos weggeworfen. Sie verschmutzen Straßen, öffentliche Plätze, die Natur und trüben zudem unser aller Wohlbefinden. Bei den weggeworfenen Pappbechern baut sich die Pappe zwar sehr langsam ab, der Kunststoffanteil allerdings zerfällt in winzige Teilchen, gelangt als Mikroplastik in die Umwelt und kann sich so in Nahrungskreisläufen anreichern.

Die Lösung:

Frag nach dem Mehrwegangebot!

Mit etwas Engagement jedes Einzelnen lässt sich das Problem gut lösen: Mehrweg statt Einweg! Immer mehr Menschen sind auch dazu bereit, aktiv nachhaltige Lösungen zu unterstützen. Der Bestellwunsch nach einem Kaffee im Mehrwegbecher und dem Essen in der Mehrwegbox ist wichtig. Denn bleibt die Nachfrage nach der

umweltfreundlichen Mehrweglösung aus, wird die Gesetzesvorgabe zum Papiertiger und die Verschwendung von wertvollen Ressourcen setzt sich fort.

Tipp:

Thermobecher und Essensbox mitbringen!

Nach wie vor ist es sinnvoll seinen Kaffeebecher oder die Essensbox dabei zu haben.

Alle Gastronomiebetriebe (auch die kleinen Betriebe) sind verpflichtet Kaffee in mitgebrachte Becher zu füllen und auch das Essen entsprechend abzufüllen.

Wichtig ist beim Kaffee, dass der eigene Becher sauber ist und dieser nicht den Abfüllstutzen der Kaffeemaschine berührt.



Essensübergabe in einem Mehrwegbehälter.

Natürlich muss auch die Essensbox sauber sein, wenn ich darin mein Essen abholen möchte.

Weitere Infos:

www.stadtreiniger.de

Die Stadtreiniger
nachhaltig | zuverlässig | nah



Kadruf – Kasseler Druckerei und Färberei AG

Vermietung von Gewerberäumen für Handel, Industrie und Dienstleister

Telefon: +49 561 50961
Telefax: +49 561 571158

Dormannweg 48, 34123 Kassel
E-Mail: mail@kadruf.de
Internet: www.kadruf.de

Aktuelle Mietangebote finden Sie unter
<http://www.kadruf.de/gewerbeimmobilien>



30 Jahre Kinder- und Jugendbüro

Seit 1993 gibt es in Kassel das Kinder- und Jugendbüro und eine Kinder- und Jugendbeauftragte als Schaltstelle für Kinder- und Jugendbeteiligung.

Wenige Jahre später, im Jahr 1997, ist die Verfügung des Oberbürgermeisters zur projektorientierten Kinder- und Jugendbeteiligung in Kraft getreten. Seitdem wurde diese Verwaltungsvereinbarung in 2006 und schließlich in 2021 überarbeitet und aktualisiert.

Seit inzwischen dreißig Jahren unterstützt das Kinder- und Jugendbüro Kinder und Jugendliche, damit sie sich bei Planungen und Entscheidungen in der Stadt einmischen können.

Es stellt die Verbindung her zwischen Erwachsenen aus Planung & Verwaltung und den betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Außerdem organisiert das Kinder- und Jugendbüro einmal im Jahr ein Kinder- und Jugendforum, bei dem Kinder- und Jugendgruppen ihre Themen und Anliegen einbringen und die Anwesenden aus Politik & Verwaltung um Unterstützung bei der Umsetzung bitten können. Auf diese Weise wurden bereits viele Spiel- und Freizeitflächen nach den Wünschen von Kindern und Jugendlichen verbessert. 30 Jahre sind ein Grund zu feiern!

Dazu veranstalten wir am 5. Juli 2023 eine Jubiläumsfeier im Haus der Jugend. Dort findet in diesem Rahmen auch das diesjährige Kinder- und Jugendforum statt. Vor dem Forum gibt es ein Kinderprogramm und im Anschluss ein Bühnenprogramm mit jugendkulturellen Beiträgen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung erforderlich. An einem Auftritt (Musik, Tanz, Poetry Slam o. ä.) interessierte Jugendliche können sich gerne direkt im Kinder- und Jugendbüro melden.



Kinder und Jugendliche haben was zu sagen!

Das Kinder- und Jugendforum ist fester Bestandteil des Kasseler Beteiligungsmodells. Auf der Internetseite der Stadt Kassel sind die Anliegen zu finden, die in den letzten zehn Jahren von Kinder- und Jugendgruppen eingebracht wurden. Oft geht es um die Verbesserung von Sport- und Spielmöglichkeiten im öffentlichen Raum, um für Kinder schwierige Verkehrssituationen bzw. Schulwege oder auch um die Suche nach Räumen oder Flächen für eine bestimmte Gruppe. Die ausführlichen Protokolle können auf Anfrage vom Kinder- und Jugendbüro zur Verfügung gestellt werden. Bei jedem Forum wird auch ein Update der Anliegen aus dem letzten Jahr oder vorherigen Foren gemacht. Für jedes Anliegen wird

beim Forum ein Projektpate oder eine Projektpatin aus Politik und/oder Verwaltung gefunden. Außerdem werden die Gruppen im Nachgang durch das Kinder- und Jugendbüro bzw. Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendförderung oder dem Beteiligungsmobil Rote Rube begleitet und unterstützt.

Kinder- und Jugendgruppen können sich bis zum 21. Juni im Kinder- und Jugendbüro melden um ein Anliegen beim Kinder- und Jugendforum am 5. Juli einzubringen. Wer nähere Informationen möchte, kann sich direkt an die Kinder- und Jugendbeauftragte wenden: **Daniela Ritter** | E-Mail: daniela.ritter@kassel.de | Tel. 0561-787 5254

Maria Grüning



Kassel

documenta Stadt
Jugendamt



Ihre Gesundheit
– unsere Leidenschaft!

GRÜNEWALD
APOTHEKEN

Dein E-Rezept bei uns einlösen

Schnell ✓ Sicher ✓ Einfach ✓
vor allem persönlich + vertraulich



Digital + Regional
Persönlich + vor Ort



Neue Apotheke zum Rathaus
Lohfelden
Tel. 05 61-51 45 46



Apotheke Wellerode
Söhrewald
Tel. 0 56 08-16 11



Eichendorff Apotheke
Kassel-Nordstadt
Tel. 05 61-8 49 20



Preis-Gut Apotheke
Lohfelden
Tel. 05 61-40 09 06 80



Dorotheen Apotheke
Kassel-Forstfeld
Tel. 05 61-51 26 36

Bäume in der Unterneustadt Ortsvorsteherin lud ein zum Stadtteilspaziergang

Stadtbäume sind "Alleskönner": Sie speichern klimaschädliches Kohlendioxid, liefern Sauerstoff, kühlen und reinigen die Luft, spenden Schatten an heißen Tagen und werden daher in Zeiten des Klimawandels immer wichtiger. So hatte der Ortsbeirat Unterneustadt kürzlich den einstimmigen Beschluss gefasst, dass Neupflanzungen von Bäumen im Stadtteil vorgenommen werden sollen.

Aus diesem Anlass lud die Ortsvorsteherin Kerstin Linne am Freitag, den 3. Februar um 15 Uhr zu einem Stadtteilspaziergang „Bäume in der Unterneustadt“ ein.

Treffpunkt war der Unterneustädter Kirchplatz vor dem ehemaligen Backshop. Einige interessierte Mitglieder des Ortsbeirats und des Kli-

ma-Nachbarschaftskreises sowie Bewohner und Bewohnerinnen der Unterneustadt fanden sich zusammen.

Frau Linne begrüßte alle Anwesenden, insbesondere auch das Expertenteam des Umwelt- und Gartenamtes der Stadt Kassel. Volker Lange, Abteilungsleiter Freiraumplanung, und seine beiden Kollegen erwiesen sich als wahre Baumexperten, beantworteten alle Fragen und vermittelten viel Wissenswertes zum Thema.

So konnten auf der Südseite des Unterneustädter Kirchplatzes sechs frisch gepflanzte, schnell wachsende und klimaresistente Bäume bestaunt werden: 3 Blauglockenbäume (Paulownia) und 3 Trompetenbäume (Catalpa).



Am Maulbeerbaum, Maulbeerplantage Unterneustadt.



Baumspaziergang mit Volker Lange (Umwelt- & Gartenamt), Blücherstraße Unterneustadt.

Passend zum Straßennamen wurde vor einigen Jahren in der Maulbeerplantage ein Maulbeerbaum (*Morus*) gepflanzt.

In der Blücherstraße wurden mehrere freie Baumstandorte aufgesucht, die schon wenige Tage später mit acht Felsenbirnenbäumen (*Amelanchier*) bepflanzt wurden.

Der spannende Spaziergang führte auch durch den Park an der Schleuse, in dem vor allem die alten Prachtexemplare von Platanen (*Platanus*) und Lebkuchenbaum (*Katsura*) Beachtung fanden.

Über die Hafenstraße mit ihrer schön-



Eschenallee in der Hafenstraße.

nen Eschenallee ging es zurück zum Unterneustädter Kirchplatz – ein großes Dankeschön an die Experten vom Umwelt- und Gartenamt!

Kerstin Linne

Sanitätshaus
ZUBER  **GmbH**
Orthopädie- & Reha-technik **&** **Co. KG**

Leipziger Straße 155 · 34123 Kassel-Bettenhausen
mzuber9423@aol.com · www.sanitätshaus-zuber.de

**Prothesen, Orthesen, Korsette, Mieder,
Bandagen, Kompressionsstrümpfe,
Einlagen, Sitzschalen, Pflegebedarf,
Rehabilitationsmittel, Krankenfahrzeuge.**

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 bis 18.30 Uhr
Sa 9.00 bis 13.00 Uhr

 0561 - 9 53 25 05 Fax 0561 - 9 53 25 08

Tanz- und Theaterprojekt: „Was ist schon normal?“

Ein Internationales Tanz und Theaterprojekt im Sommer 2023 zum Thema Kultur & Identität mit Gruppen aus Italien, Polen, Spanien, Griechenland und Deutschland (Kassel). Wie wollen wir in Europa leben? Was macht unser Leben aus?

Individualität – Gemeinschaft – gesellschaftliches Zusammenleben

Im Projekt befassen wir uns mit Abweichungen vom „Normalen“ (Was ist schon normal?), mit Verschiedenheit, mit „Minderheiten“ (Was ist eigentlich eine Minderheit?). Wir forschen nach den Vorstellungen von anderer sexueller Orientierung, nach der Bedeutung „ethnischer“ Herkunft, nach den Vermutungen über Geflüchtete aus unterschiedlichen Weltregionen, wir schauen auf Glaubensrituale verschiedener Religionen und auf den Umgang mit abweichenden Lebensvorstellungen. Was folgt aus dem irgendwie „anders“ sein?

Wie wird mit Verschiedenheit in Italien, in Polen, in Griechenland, in Spanien und in Deutschland umgegangen?

Erfahrungsaustausch, Information, internationale Gruppe, Tanz- und Theaterworkshops

Wir wollen die Orientierung in mitunter durchaus als ‚Reizthemen‘ zu bezeichnenden Sphären gesellschaftlicher Auseinandersetzung (wie z. B. sexuelle Orientierung, Migration, Behinderung, Flüchtlinge, Religion u. a.) erleichtern, den Blick für die Perspektiven von Menschen öffnen, die ‚irgendwie anders sind‘ und Offenheit und tolerantes Interesse statt (vor)schneller Positionierung fördern.

Im Projektverlauf beschäftigen sich die Teilnehmer*innen mit Fragen nach den Bestimmungen ihrer eigenen Identität und damit nach ganz individuellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten ganz jenseits nationaler Zugehörigkeiten.

Lebensbedingungen von ‚Minderheiten‘ sollen wahrgenommen, unterschiedliche Haltungen und Werte diskutiert und eigene Einstellungen reflektiert werden.

Dazu werden die Teilnehmer*innen in





Bühne vor Kasseler Publikum aufgeführt.

Teilnahmebeitrag: 95,- €
(alle Mittag- und Abendessen, Workshopgebühren, ÖPNV, Eintrittskosten im Rahmen des Programms)
Termin: 22. Juli - 05. August 2023; Alter: 16-25 Jahre;
Ort: Kassel

den 14 Tagen im Juli und August mit verschiedenen Menschen sprechen, die von ihren eigenen Erfahrungen mit Ausgrenzungen berichten und von Wegen, Hoffnungen und Unterstützung erzählen. Es wird Gespräche mit Vertreter*innen verschiedener Communities in Kassel geben.

Ein bisschen von Nordhessen und ganz viel von Kassel wird gemeinsam erkundet. Die internationale Gruppe (Schüler*innen, Auszubildende, Studierende) möchte Kassel aus Sicht ihrer Gastgeber kennen lernen (also das, was z. B. du und deine Freunde hier in Kassel für wichtig und erlebenswert haltet!).

Und dann werden die 50 Teilnehmer*innen an diesem internationalen Projekt ihre Beobachtungen, eigene Erfahrungen und eigene Ideen in Tanz- oder Theaterszenen umwandeln.

Professionelle Tänzerinnen (z. B. aus der Tanzwerkstatt Kassel und aus der Tanzakademie Poznan) und Schauspieler*innen werden die Gruppe in mehrtägigen Workshops dabei unterstützen.

Am Ende des 14-tägigen Projektes wird das so entstehende Tanz- und Theaterstück auf einer Kasseler

Sonstige Voraussetzungen: Es sind keine Vorerfahrungen mit Tanz oder Theater nötig – man sollte Interesse am Thema und Lust auf den Austausch in einer internationalen Gruppe haben und neugierig auf die Tanz- oder Theaterarbeit sein.

Veranstalter dieser internationalen JugendTanz und Theatertage sind das Kommunale Jugendbildungswerk der Stadt Kassel, Kulturnetz Kassel e. V. und Sesam e. V.

Das Projekt wird gefördert vom EU-Programm Erasmus+Jugend.

Weitere Informationen zum Projekt gibt es auf www.freiwilliginsausland.de und beim Kommunalen Jugendbildungswerk unter Tel. 0561-787 51 48. Anmeldungen sind auch per E-Mail an karl-heinz.stark@kassel.de möglich.

Karl-Heinz Stark

Kassel documenta Stadt
Jugendamt



Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau Sanierung der Zehntscheune in der Endphase

Durch die Städtebauförderung schreitet das Sanierungsprojekt „Zehntscheune“ nun schneller voran als in den vorherigen Jahren ohne die Städtebaumittel. Die Sanierung des Gebäudes wurde bereits im Jahr 2012 an der Südfassade begonnen.

Entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel wurde die Sanierung in den Jahren 2013, 2016, 2019 und ab 2022 in mehreren Bauabschnitten nach und nach durchgeführt.

Die Sanierung umfasst die Fassa-

KASSEL OST

denanierung, die Erneuerung der Dachkonstruktion und der Schiefergiebel sowie die Einrichtung einer barrierefrei zugänglichen Toilettenanlage, eines Thekenblocks und eines Multifunktionsraumes. Aktuell werden die letzten beiden Gebäudeseiten saniert. Eine Fertigstellung der Sanierungsarbeiten ist bis spätestens Ende des Jahres 2023 geplant.



Sanierungsstand November 2022: Erneuerte Balkenkonstruktion auf linker Gebäudeseite.

Frühlingsfest in der Ladenzeile

Am Nachmittag des 28. April 2023 wird es ein Frühlingsfest in Hof der Ladenzeile in Waldau am Stadtteilbüro geben.

Im Rahmen eines bunten Programms sollen die im Herbst neu bepflanzten Beete wieder hergerichtet werden sowie insgesamt für einen freundli-

chen Eindruck in der Ladenzeile gesorgt werden. Es gibt z. B. die Idee, einen Voting-Aschenbecher zu montieren, bei dem mit der Entsorgung der Zigarettenstummel über verschiedene Fragen abgestimmt werden kann. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen.



Pflanzaktion in Kooperation mit der Waldgarten-AG der OSW beim Herbstfest in der Ladenzeile 2022 Forstfeld'.

Neuigkeiten in eigener Sache

Liebe Bewohnerinnen und Bewohner Forstfelds und Waldaus, nachdem Heike Brandt das Stadtteilmanagement in den beiden Stadtteilen von Anfang an aufgebaut und mitbegleitet hat, verlässt sie Ende März 2023 unser Team, um sich in der Rente einem ganz neuen Lebensabschnitt zu widmen.

Tim König übernimmt ihre Aufgaben. Als langjähriger Mitarbeiter und Mitinhaber des Planungsbüros akp_ kennt er den Förderprozess und freut sich, die aktiven Bewohner*innen und Akteure in den Stadtteilen nun auch persönlich kennenzulernen. Im Namen des ganzen Teams bedanken wir uns herzlich bei Frau Brandt

für die engagierte Arbeit in Forstfeld und Waldau!

**Ihr Stadtteilmanagement
Forstfeld und Waldau
Tim König, Annika Wörncke
und Anja Waldschlägel**

Kontakt:

E-Mail: info@forstfeldundwaldau.de

Telefon: 0177-2714812 (A. Waldschlägel), 0176-41076276 (A. Wörncke/Tim König)

Sprechzeiten:

Waldau: Montag 10-12 Uhr, Dienstag 16-18 Uhr, Donnerstag 17-18 Uhr

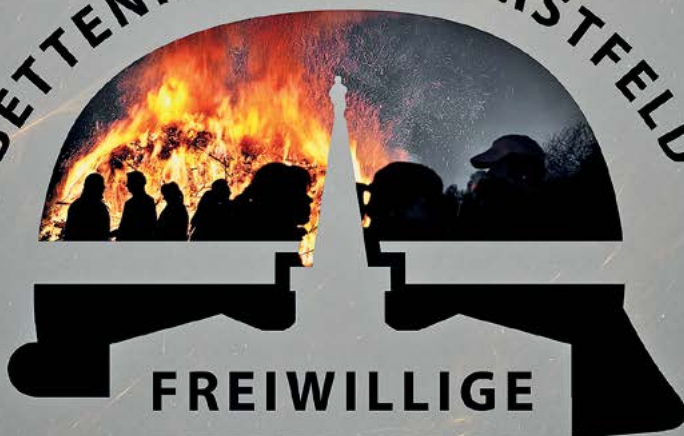
Forstfeld: Montag 17-18 Uhr, Donnerstag 16-18 Uhr (nach telefonischer Vereinbarung)

OSTERFEUER

08.04.23

ab 17:00 Uhr am Wahlebach

BETTENHAUSEN/FORSTFELD



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR
KASSEL**

Mit freundlicher Unterstützung
der Bacardiconnection

Die Elisabeth-Selbert-Promenade



Die Elisabeth-Selbert-Promenade führt unter der Fuldabrücke hindurch, links steht die Grundmauer von "Haus der Jugend", hinter der Brücke rechts ist die "Schlagd".

"Wo ist die Elisabeth-Selbert-Promenade?"

Diese Frage habe ich vielen Leuten gestellt und die überraschende Antwort bekommen: **"Weiß ich nicht!"**

Die Namensgeberin muss man in Kassel nicht vorstellen: laut Straßenschildzusatz Politikerin und Juristin.

Im HNA-Bericht vom Dezember 2021 wird die Elisabeth-Selbert-Promenade von der Drahtbrücke bis zur Hafenbrücke bezeichnet. Ich fand aber lediglich

das 200 Spazierschritte lange Wegestück an der Fulda von der Bädergasse bis zur Mühlengasse, das unter der Fuldbrücke hindurch führt und gern von Radfahrern genutzt wird.

Ruhebänke gibt es leider nicht, dennoch kann man dem Treiben auf der Fulda zuschauen, zum Beispiel den Enten, Anglern und anderen Wassersportlern – ein besinnliches Eckchen mitten in der Innenstadt.

Hannelore Diederich

PRAXIS FÜR LOGOPÄDIE

Sabine Dornemann

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- u. Schluckstörungen
alle Kassen

Pfarrstraße 15 • 34123 Kassel-Bettenhausen
Tel.: 0561-85017645 • Mobil: 0173-7089544
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Treffpunkt Bewegung in Ihrem Stadtteil – Forstfeld

„Treffpunkt Bewegung in Ihrem Stadtteil“ ist ein Bewegungsangebot des Sportamts Kassel mit Unterstützung der Gesetzlichen Krankenkassen in Hessen (GKV) u. a.

Es richtet sich an Menschen, die

- etwas für Ihre Gesundheit tun möchten
- Spaß haben an Bewegung mit Gleichgesinnten
- sich Begleitung wünschen beim Spaziergang und
- etwas mehr Fitness erhoffen.

Die Teilnehmenden kommen einmal wöchentlich zu einem festen Termin an einem vorher abgesprochenen Treffpunkt im Stadtteil. Begleitet von qualifizierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern startet die Gruppe ihre Spaziergänge, ergänzt durch gezielte Übungen.

Die Teilnahme ist stets freiwillig, ohne Verpflichtungen und ohne Kosten für die Teilnehmenden.

Der Treffpunkt ist am Haus Forstbachweg / Stadtteilbüro Forstfeld, Forstbachweg 16 C, ab dem 06.

März 2023 jeden Montag um 16:00 Uhr.

Kontakt Sportamt: Tel.: 0561-787-5514, E-Mail: kiara.dittmar@kassel.de

Projektpartner vor Ort:
KASSEL OST

Gefördert durch:
GKV HESSEN



© LSB NRW, Foto: Lutz Leitzmann

Kassel documenta Stadt Sportamt



transfer- und
anwendungszentrum
sport in kassel
Ein Projekt der Universität Kassel
und der Stadt Kassel



SPORTLAND HESSEN
innen.hessen.de

Ergotherapie Passoke

Tel: 0561/ 31745809

Pfarrstraße 17
34123 Kassel

www.ergotherapie-passoke.de
praxis@ergotherapie-passoke.de

Auf der Suche nach dem Frühling im Blüchergarten

Ich stehe vor dem zum Teil durchgesiebten, von der Sonne beschienenen Kompost, nehme eine Handvoll Erde und rieche. Erdig, duftet nach Frühling im Garten? Ich schaue mich um. Ich möchte den Garten als eine Einheit, als eine 'Gartenwelt' wahrnehmen, nicht die einzelnen Beete und Wege oder die unterschiedliche Vegetation. Mit unscharfem, orientierungslosem Blick, träumerischer Stimmung.

Da spricht mich der Nachbar an: „Guten Morgen! Suchen sie etwas?“

„Nein, eigentlich nichts, oder doch, ich suche den Frühling. Die Kräfte, die die Pflanzen über und unter der Erde wachsen lassen, die möchte ich wahrnehmen, richtig 'im Garten sein' und nicht davor, wie sonst üblich.“ „Da haben sie sich aber was ganz Besonderes vorgenommen.“

„Ja, ich weiß! Es ist ein Versuch. Ich will ihnen aber von einem ähnlichen Erlebnis berichten, das ich im Botanischen Garten hatte: Blau leuchtete in der Sonne, wie verzaubert, ein blaues rundes Frühlingsbeet mit Wegen wie Wasseradern, ein Stück blauer Himmel, das auf die Erde gefallen ist, zauberhaft.

Ich trete näher an die Pflanzen heran, lese auf den kleinen in der Erde steckenden Schildern: Vergissmeinnicht, Hyazinthe usw. auch noch die Herkunftsländer. Ich schaue die Blüten genauer an, als wollte ich die Staubgefäße zählen.

Da zerfällt das blaue Bild, der Zauber ist verschwunden. Ja, so war das, verehrter Nachbar, schwer zu beschreiben.“

„Das glaube ich ihnen, danke für diese Betrachtungs-Anregung, aber eigentlich wollte ich nur fragen, ob sie mir etwas Öl für den Rasenmäher geben können?“

„Natürlich, das Ölkännchen steht links auf der Fensterbank, ich muss jetzt den Kompost weiter durchsieben.“

In der Ferne Baustellengeräusche, wächst da ein Haus aus dem Boden?

Christian Balcke



1/30 Frühling im Blüchergarten

dtB23

Die Fahrradsaison 2023 beginnt – Diebstahlschutz für Fahrräder und E-Bikes

Mit Beginn des Frühlings starten viele Fahrradfahrer in die neue Saison. Leider steigt damit auch wieder die Anzahl der Diebstähle. Wir geben Ihnen Tipps wie sie vorbeugen können.

Den besten Diebstahlschutz bieten **stabile Ketten-, Bügel- oder Faltschlösser**. Diese sollten groß genug sein, um das Rad an einem festen Gegenstand anzuschließen, zum Beispiel an einem Fahrradständer oder Laternenpfahl.

Dünne Ketten-, Bügel-, oder Kabelschlösser dagegen, lassen sich leicht mit einfachen Hilfsmitteln oder Werkzeugen wie Kombizange oder Seitenschneider „knacken“. Speichenschlösser sind als Diebstahl-Schutz ebenfalls nicht ausreichend. Sie sollten Ihr Rad nur dann damit sichern, wenn Sie das abgestellte Fahrrad noch im Blickfeld haben, zum Beispiel, wenn Sie kurz zum Bäcker gehen.

Diebstahlsichere Schlösser

Achten Sie beim Kauf auf Qualität: Wählen Sie ein **zertifiziertes Schloss mit massivem Schließsystem** aus hochwertigem Material, zum Beispiel durchgehärtetem Spezialstahl.

Rechnen Sie mit circa fünf bis zehn Prozent des Fahrradpreises für den Kauf eines guten diebstahlsicheren Fahrrad Schlosses. Dabei gilt: Je leichter und teurer ein Rad, desto schwerer und teurer sollte das Schloss sein.

Im Handel gibt es für Fahrradschlösser keine verbindlichen Sicherungsklassen, an denen sich Verbraucher orientieren können. Viele Hersteller haben ihre Schlösser zwar nach Sicherungsklassen farblich gekennzeichnet, doch

diese unterscheiden sich von Hersteller zu Hersteller.

Die VdS Schadenverhütung GmbH bietet auf ihrer Website www.vds-home.de in der Rubrik „Einbruch & Diebstahl“ unter dem Stichwort „Fahrradschlösser“ eine Übersicht über VdS-getestete und zertifizierte Zweiradschlösser. Schlösser der Klasse A+ sind geeignet, Fahrräder an einen festen Gegenstand anzuschließen.

Die Stiftung Warentest veröffentlicht regelmäßig Tests von Fahrradschlössern: www.test.de

Nutzen Sie als Ergänzung zu guten Schlössern **GPS-Tracker zum Schutz vor Diebstahl**.

Diese sollten über folgende Alarmfunktionen verfügen:

Der Standort des Rades sollte über das Mobiltelefon angezeigt werden. Wenn das Rad bewegt wird, sendet der GPS-Tracker einen Alarm an das Mobiltelefon des Besitzers. Wenn das Rad einen zuvor festgelegten Umkreis (Geo-Fence) verlässt, löst der GPS-Tracker Alarm aus.

Fahrraddaten in einem Fahrradpass vermerken!

Ein gestohlenes Fahrrad dem Eigentümer zuzuordnen ist nur möglich, wenn die Polizei alle Informationen für eine zweifelsfreie Identifizierung erhält. Viele Händler stellen beim Fahrradkauf einen herstellerseitigen oder polizeilichen Fahrradpass mit der individuellen Rahmennummer aus. Man kann den Fahrradpass auch in der polizeilichen Beratungsstelle „Der Polizeiladen“ in der Wolfsschlucht 5 in Kassel abholen

oder im Internet bestellen unter www.polizei-beratung.de



Diesen Prospekt können Sie unter anderem auch im Polizeiladen mitnehmen.

Es gibt den elektronischen Fahrradpass als kostenlose App für Android- und iOS-Systeme. Hier kann man dann sogar Fotos des Fahrrades und der einzelnen Bauteile sowie von Auffälligkeiten abspeichern – und im Falle des Diebstahls als PDF-Dokument exportieren und an die Polizei weitergeben. Weitere Informationen zum Thema Fahrradsicherheit finden Sie im Internet unter www.polizei-beratung.de oder unter www.adfc-kassel.de.

Besuchen Sie uns in unserer polizeilichen Beratungsstelle „Der Polizeiladen“ in der Wolfsschlucht 5 in Kassel, Telefon 0561 - 17 17 1, Montag bis Freitag von 10:00-16:00 Uhr.

**Wir wollen,
dass Sie sicher leben!
Ihre Polizei**



Familie Faulstich

**Forstbachweg 47
34123 Kassel**

Telefon: 05 61-51 51 73

Telefax: 05 61-5 19 06 90

E-Mail: edeka.faulstich@aol.de

Montag-Samstag 7⁰⁰-21⁰⁰ Uhr



Lieferservice

Wir ♥ Lebensmittel.



POLIZEILADEN

Digitale Vortragsreihe **Cybercrime**

Das Polizeipräsidium Nordhessen bietet in Zusammenarbeit mit den Volkshochschulen der Region Nordhessen sowie weiteren regionalen Netzwerkpartnern eine kostenlose digitale Vortragsreihe zum Thema **Schutz und Sicherheit vor Cybercrimephänomenen** an.

Dienstag, 09. Mai 2023, 18.00 Uhr

Sicher im Internet bestellen und bezahlen

Dienstag, 20. Juni 2023, 18.00 Uhr

Sicherheit für mobile Endgeräte

Kursinformationen und Anmeldung (**erforderlich**) im Internet
unter www.vhs-nordhessen.de

Weitere Informationen zur Fachberatung Cybercrime des PP Nordhessen unter:
<https://k.polizei.hessen.de/1909473852>

Erholsamer Urlaub auf nordfriesischer Insel im Wattenmeer!

Pellworm – Haus Deichperle

Nordfriesischer Himmel und Wattenmeer
= Urlaub in grandioser Natur!

Die Ferienwohnung, 82m², sowie das Apartment, 28 m², sind geschmackvoll eingerichtet. Vom Haus bis zum Deich sind es nur 50 Meter, gleich dahinter befindet sich eine Badestelle.

Tel.: 01511-5816417

E-Mail: info@deichperle-pellworm.de

Inet: www.deichperle-pellworm.de



Neues Angebot in Bettenhausen BraVo-Beratung als Vorbereitung zur Integration

Ich bin Wolfgang Pramann und arbeite bei der Kulturzentrum Schlachthof gGmbH.

Durch vielfältige Angebote ist das Kulturzentrum im



Stadtteil bekannt und vernetzt. Ich bin hingegen neu im Stadtteil.

Seit Januar 2023 biete ich regelmäßig niedrigschwellige Unterstützung an: Beratung für neuzugewanderte Mitbürgerinnen und Mitbürger aus der EU (Projekt EhAP Plus – Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen).

Mit dem Programm soll die Lebenssituation und die soziale Eingliederung von besonders benachteiligten neuzugewanderten Unionsbürgerinnen und -bürgern und deren Kindern unter 18 Jahren verbessert werden.

Dieses Ziel soll durch Ansprache, Beratung und Begleitung zu vorhandenen Hilfsangeboten erreicht werden. Die Maßnahmen sind niedrigschwellig, wohnortnah und sollen bestehende Unterstützungsangebote ergänzen und in ihrer Wirkung verstärken.

Das vom Europäischen Sozialfond geförderte Projekt mit einer Laufzeit von 4 Jahren wird von Outlaw Kassel gGmbH sowie Kulturzentrum Schlachthof gGmbH durchgeführt.

Mein besonderes Anliegen ist ein gutes Ankommen der neuen Mitbürger in Kassel, vor allem im Stadtteil Bettenhausen, zu ermöglichen.

Die Kinder sollen einen guten Start haben, Freunde finden und in den Vereinen aktiv sein. Neben der Sicherung der finanziellen Situation, und Integration wird die Vermittlung in Angebote im nahen Umkreis, aber auch der Stadt und Deutschland ein wichtiger Ansatzpunkt sein.

Ich freue mich, meine Beratung im Stadtteilzentrum Agathof anbieten zu können, denn dieser zentrale Begegnungsort ermöglicht den EU-Bürgern leichteren Zugang. Ein Fortbildungsangebot für Einrichtungen, Institutionen oder Initiativen ergänzt das direkte Hilfsangebot für die neuen Mitbürger.

Falls Sie in Ihrer alltäglichen Arbeit Kontakt mit zugewanderten Menschen aus Osteuropa haben, können Sie durch gezielte Workshops, Vorträge und Weiterbildungen ihr Wissen über kulturelle Hintergründe und Lebenseinstellungen erweitern, sowie kultursensiblen und vorurteilsfreien Umgang mit der Zielgruppe erlernen.

Wenn Sie weitere Informationen oder Unterstützung benötigen, freue ich mich auf Ihren Anruf.

Kontaktdaten: Wolfgang Pramann
Telefon: 01 76 - 40 46 64 50, E-Mail: w.pramann@schlachthof-kassel.de

Sprechzeiten im Agathof:
Montags von 11 bis 15 Uhr
Mittwochs von 9 bis 15 Uhr

Dorfleben in Waldau

1936 wurde Waldau ein Stadtteil von Kassel. Bis dahin war es ein sehr altes Dorf mit bewegter Geschichte, die weit in die vergangenen Jahrhunderte zurückreicht. Waldaus Leben wurde von den vielen Landwirten und Gutsbesitzern geprägt.



Blick auf die Ortsmitte von Waldau aus westlicher Richtung entlang der Kasseler Straße um 1929.

Es hatte mit seiner Lage im Kasseler Becken direkt vor den Toren von Kassel ideale Bedingungen. Die Erde war sehr fruchtbar, die Felder lagen entweder im flachen Bereich um Waldau oder an leichten Hängen, sodass sie gut zu bewirtschaften waren. Auch die Nähe zu Kassel hatte den Vorteil, dass man mit den Erzeugnissen auf dem Markt in Kassel einen guten Absatz fand.

Die großen Bauern hatten ihre Guts-höfe vorwiegend im Ortskern von Waldau, der das Gebiet der heutigen Bergshäuser Straße (damals Bahnhofstraße) und der Nürnberger Straße bis zum heutigen Hessischen Hof umfasste.



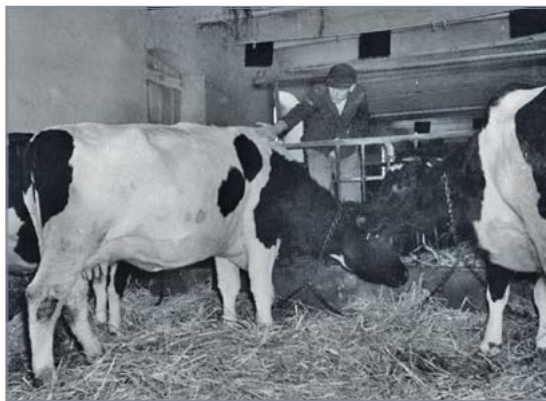
Der Fuhrmansche Hof in der Bergshäuser Straße um 1929.

Der größte Gutshof Winkelstern befand sich jedoch oberhalb in der Kasseler Straße.

Nach der Einwohnerliste von 1906 gab es insgesamt 9 Gutsbesitzer, 2 Gutspächter und 7 Landwirte.

Typisch für die Höfe war die geschlossene Form mit einer Toreinfahrt, dem Wohngebäude, den Ställen und der Scheune.

Da einige kleinere Bauern nicht nur von ihren Äckern leben konnten, mussten sie einem Nebenerwerb nachgehen. Als Berufe neben dem bäuerlichen Leben gab es zum Beispiel Haus-



Kuhstallidylle um 1950.



Milchkannen – bereit zum Abholen für die Molkerei, um 1932.

schlachter, Schmied, Weißbinder oder Stellmacher/Wagner (u. a. reparierten sie Holzwagen und Holzräder).

Die Bauern hatten eine Sieben-Tage-Woche. Es wurde gegen 5:30 Uhr aufgestanden, denn die Kühe mussten gemolken und die Ställe ausgemistet werden. Erst wenn das Vieh versorgt war, wurde gemeinsam gefrühstückt. Die Milch wurde um 7:00 Uhr von der Molkerei Lindenberg pünktlich abgeholt.

Nach dem Frühstück ging es auf das Feld und es wurden die jahreszeitlich erforderlichen Arbeiten verrichtet.



Frühstückspause auf dem Kartoffelacker vor den Toren Kassels, um 1930.



Aufgeladen – Helfer und Helferinnen bei der Heuernte, um 1930.

In der Regel wurde um 12:00 Uhr Mittag gegessen. Alle, die an diesem Tag im Einsatz waren, aßen auf dem Feld. Auch das Kaffeetrinken gegen 16:00 Uhr fand dort statt.

War die Feldarbeit erledigt, ging es zurück in den Stall und erst gegen 19:00 Uhr war die Tagesarbeit erledigt.

Wenn die Bauern mit der Kartoffelernte fertig waren, kamen viele Bewohner aus dem Dorf zum Kartoffel stoppeln. Dabei wurden die liegen gebliebenen Kartoffeln eingesammelt und mit nach Hause genommen.

Die Gutsbesitzer hatten Knechte und



Marktfrauen auf dem Kasseler Wochenmarkt, o. D.



Ochsengespann bei der Feldarbeit, o.D.



Traktoren erleichtern die Feldarbeit, o.D.

Mägde, die das ganze Jahr auf Feld und Hof ihre Beschäftigung fanden. Winkelsterns beschäftigten sogar einen Schweitzer, der ausschließlich für die Kühe zuständig war.

Es kamen aber auch durchziehende Arbeiter, die bei den Bauern nach Beschäftigung fragten. Für ihre Arbeit wurde ihnen dann für eine gewisse Zeit Kost und Logis gewährt. Schulkinder nutzten in den Ferien gern die Möglichkeit, sich auf dem Feld ein kleines Taschengeld zu verdienen.

Angebaut wurden als Schwerpunkt verschiedene Getreidesorten. Es gab aber auch den Gemüseanbau. Sor-

ten wie Bohnen, Lauch, Zwiebeln und Kartoffeln gehörten dazu.

Das Gemüse wurde an Händler verkauft. Zusätzlich wurde auch jeden Samstag ein Marktstand auf dem Königsplatz betrieben, auf dem die Produkte verkauft wurden. Äpfel kamen auf der Obstbörse zum Angebot und Kartoffeln wurden oft direkt an den Käufer frei Haus geliefert.

Früher setzte man als Arbeitstiere Ochsen ein, die aber schon vor der Jahrhundertwende nach und nach von Pferden abgelöst wurden. Die Tiere zogen die Geräte, um das Feld zu bearbeiten.



Mäharbeiten mit Pferdegespann, o.D.



Maschinenkraft ersetzt Muskelkraft, o.D.

Typische Arbeitsgeräte waren neben dem Pflug und der Egge auch der Mähbalken und der Mähbinder. Der Umbruch der Arbeitsweise unserer Bauern erfolgte mit Einführung von modernen Maschinen wie Traktoren und Erntemaschinen.

Nachdem in Waldau ab 1963 die Siedlung gebaut wurde und das Industriegebiet entstand, verlor die Landwirtschaft ihre vorherrschende Bedeutung.

Damit ging eine Ära in Waldau zu

Ende die hier so nie wieder zu erleben sein wird.

Heutzutage sind in ganz Waldau nur noch zwei Betriebe in der Landwirtschaft tätig.

Es sind die Höfe von Schember in der Kasseler Straße und von Wicke in der Bergshäuser Straße, beide mit Hofverkauf.

**Zusammengestellt von
Norbert Dippel**

**Alle Bilder aus dem Archiv der
Waldauer Geschichte(n)**



Blick auf Waldau in südlicher Richtung, um 1970.

Was ganz nuches

Mäh wissens' joh schon soo lange, unse ahles Nesd iss joh de Haubdschdadd dr' Waschbären.

Nuh hobb ich mäh schon vähle Gedangen drübbber gemachrd wie die Biesder uff de östliche Siede von dr' Fulle gekommen sinn, doh gehen säh dn' Lieden au schon uffen Keks unn vellichde kennen se den Gssenbauer „Üwwer siewen Briggen mussde gehen“?.

Dohdochbie iss das nid 's Ende: Jezz warded schon widder ne nuche Bedrohung uff uns.

Neilich konnte me in dr' Ziehdung mit den drei großen Buchschdaben nämlich läsen, das WELFE uff uns zu kommen duhn unn wo kommen se hähr? Iss doch Klaro: Nadirlich uss Wolfhachren, wo sündsde.

Nächsde Froche: Was wolln die au noch hier? Vellichde honn se reiche Verwande die zem Beischbiel in Wolfesanger bien Banschlauchbiedeln* wohnen duhn?

Jezz missen mäh uffbassen, lossed joh de Finger von dem Gedange noch ne Brigge von Wolwesanger nach Sandershusen ze bauen. Ze fressen fingen se jo doh genuch, Kanniggel gibbeds beschdimmd an dr' Hasenecke au, unn Schofe laufen in der Gejend ab unn zu au dohrimme. Mäh fressen de Welfe nix weg mäh hadden frieher au drei Schofe awwer das Fleisch hobb ich nie nidd mog angepagged. Wenn ich nur an de kradzijjen Pullower von denen ährer Wolledenge ...

Se könnnden sich joh au glich an der Fulle runner ... unn dann langsam in den Reinhardswald de Bieje machen, doh gehehren se hinne doh gibbesds joh au wilde Schwinne, dann kanns



einem joh bassieren das me biem Sonndachs-Ussfluch uff der linken Siede en Wildschwinn unn uff dr' rechten Siede en Wolf newen dem Auto her rennen dähde ... Das würde den Kinnern beschdimmd gefallen unn se hädden son` Safahrieland-Feeling!

'S iss nur schade das kinner mehr vonnen Briedern Grimm lewen duhd, nuh könnnden se en ganz nuches Märchen in dr' ahlen Sababurch schreiben: Dornröschen unn de Siewen Welfe.

John nuh wissen mäh was uns blühen duhd, awwer in unser Landeshaupt Schdadd doh honn se au midden Viechern so ähre Probleme nur dähn ähre Diere fliegen in dr' Lufd rimme, sinn awwer au nid von hier: SIDDISCHE. Die sidzen uffen Bäumen doh ungen, gaagen dohrimme unn schissen au noch Audos voll.

Minne Dochder, s' Marion, hodd son' Karren midnem Verdeck, joh unn wie se jezz losfahren wolde hodd se am Lengrad glich in de Vorelscheiße gepagged, se hadde s' Verdek uffegelossen, hodd awwer dann glich LOTTO gespähld, drei Rischdische!

Dr' Verursacher
hodd Fliejerfluchd
gemacht. Säh hodd
nur noch gedach:
"S' iss so wies iss,
nidd alles iss gud
unn nidd alles iss
Scheß."

**Das meind au
dr'Hannes**

**Spitznamen der Be-
wohner von Wolfsanger*



Übersetzung: Was ganz Neues

Wir wissen es ja schon soo lange: unsere Stadt ist die Hauptstadt der Waschbären. Nun hab ich mir schon viele Gedanken darüber gemacht wie die Biester auf die östliche Seite der Fulda gekommen sind. Da gehen sie nun auch schon den Menschen auf den Geist. Vielleicht kennen die den Schlager „Über sieben Brücken musst du gehen“? Dabei soll das noch nicht das Ende sein. Jetzt warten schon wieder neue Bedrohungen auf uns: Neulich konnte man in der Zeitung mit den drei großen Buchstaben nämlich lesen das Wölfe auf die Stadt zu kommen. Wo sie herkommen? Ist doch klar: aus Wolfhagen, von wo sonst. Nächste Frage: Was wollen die Viecher auch noch hier? Vielleicht haben die reiche Verwandte, die zum Beispiel in Wolfsanger wohnen. Nun müssen wir aufpassen! Lasst ja die Finger von dem Gedanken, noch eine Brücke von Wolfsanger nach Sandershausen zu bauen. Zu fressen finden die ja, wenn sie dort sind, bestimmt was, Kaninchen gibt es bestimmt auf der Hasenecke noch und Schafe laufen in der Gegend ab und zu auch herum. Mir fressen sie nichts weg, wir hatten früher auch drei Schafe, deren Fleisch hab ich nicht angerührt. Wenn ich nur an die kratzigen Pullover aus deren Wolle denke ... Sie könnten ja auch an der Fulda entlang

herunter ziehen, um sich langsam in den Reinhartswald zu schlagen. Da gehören sie ja hin, da gibt es doch auch Wildschweine. Dann kann es mal passieren, dass Leuten beim Sonntagsausflug auf der linken Seite ein Wildschwein und rechts ein Wolf neben dem Auto herläuft. Das würde auch den Kindern gefallen und sie hätten ein richtiges Saffarieland-Feeling. Es ist nur schade das keiner von den Brüdern Grimm noch lebt, nun könnten sie in der alten Sababurg ein ganz neues Märchen schreiben: „Dornröschen und die sieben Wölfe“.

So, nun wissen wir, was uns noch alles blüht, aber auch in unserer Landes-Hauptstadt haben sie mit Tieren ihre Probleme. Nur die fliegen in der Luft herum und gehören auch nicht in diese Gegend hin, denn es sind SITTICHE. Sie sitzen auf Bäumen und machen furchtbaren Lärm ... und kacken die Autos am Straßenrand voll.

Meine Tochter Marion hat ein Cabriolet. Ja, und wie sie jetzt losfahren wollte, hat sie am Lenkrad gleich in den Vogelschi.. gefasst. Sie hatte vergessen das Verdeck zu schließen, dann aber gleich Lotto gespielt und: Drei Richtige! Der Verursacher hat sich durch Fliejerflucht aus dem Staub gemacht. Sie hat nur gedacht: Es ist wie es ist, nicht alles ist gut und nicht alles ist Schi...

Das meint auch der Hannes

therapiezentrum nattler

für physikalische anwendungen

Leipziger Str. 203–205 • 34123 Kassel • Tel.: 0561-567 54
www.praxis-nattler.de • Parkplätze vor und hinter der Praxis

krankengymnastik · podologie · med. fußpflege · osteopathie
klassis. massage · lymphdrainage · manuelle therapie · fango · pnf
hausbesuche · gerätetraining · bobath · kieferbehandlung-CMD



Erfahren und leistungsstark.
In Kassel, Baunatal, Niestetal.

**PFLEGEN.
BEGLEITEN.
BERATEN.**

TAGESPFLEGE IN KASSEL (2x)

Montags bis Freitags – Tagsüber gut versorgt
in Gemeinschaft, abends wieder zuhause
Tagespflege Westend, Westendstraße 1-5
Tagespflege an der Lukaskirche, Wilhelm-Busch-Str.

WOHNEN UND LEBEN IM QUARTIER

Barrierearmes Wohnen mit Versorgungssicherheit,
in lebendiger Nachbarschaft und sozialer Teilhabe
Goethe 15 sen., Kassel West
Quartier Helleböhn/Süsterfeld

PFLEGEBERATUNG Wir beraten Sie zuhause
Pflichtberatungen nach § 37.3 SGB XI, Schulung in
der Häuslichkeit, Pflegekurse für pflegende Angehörige

HÄUSLICHE PFLEGE

Mit **10 regionalen Pflegeteams** bieten wir alle
pflegerischen Leistungen, die ein Leben zuhause
bei Krankheit und Pflegebedürftigkeit unterstützen.

HAUSWIRTSCHAFT UND BETREUUNG

Unsere „Helfenden Hände“ unterstützen im Alltag bei
der Hauswirtschaft, bei Einkäufen und leisten Betreuung.

GEMEINSCHAFTLICHES WOHNEN FÜR MENSCHEN MIT DEMENZ

Unsere Pflegeteams pflegen und versorgen
in **drei Wohngemeinschaften** für Menschen
mit Demenz in Kassel und Baunatal



Diakoniestationen
Kassel

Diakoniestationen der Evangelischen Kirche
in Kassel gGmbH, Lutherplatz 11, 34117 Kassel

Zentrale Rufnummer 313103
www.diakoniestationen-kassel.de

Nach der Winterpause

stecken Blumen ihren Kopf aus ihrem kuscheligen Erd-Zuhause.

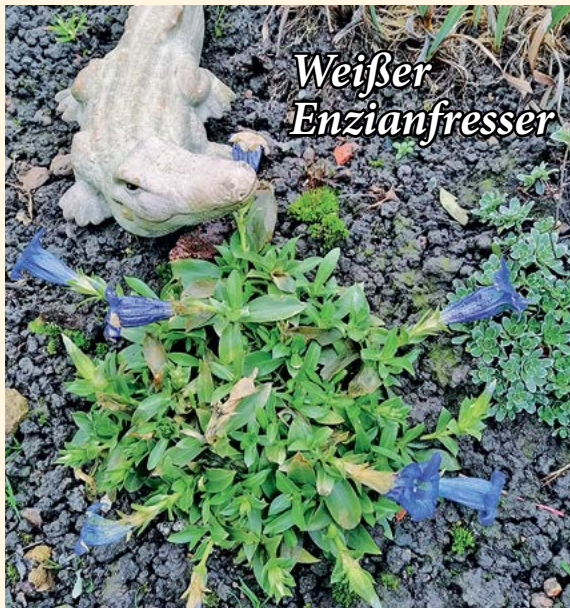
*Nur sie denken nicht gleich daran,
ihre schönen Farben locken auch hungrige Fressfeinde an ...*

*Doch diese sind nicht so schlau
und fressen zuerst die „Kelche“ die sooo schön blau.
Nun ist ihr Magen voll und die Leber meldet sich zu Wort,
doch wo ist nun ein Trinkgefäß an diesem Ort?*

*Denn ein zu viel voll gefressener Bauch
braucht einen flüssigen Enzian gerade auch.*

So kann man ruhig sagen:

*Den Mensch werden solche Fragen niemals plagen,
denn ER lernt zuerst das Trinken, viel später dann das Essen ,
drum soll ER – aus Dankbarkeit – das Trinken NIE vergessen.*



Text und Foto: hpp

Teilnahme bitte vorher anmelden!

Redaktionssitzung der K-östlich

Mittwoch, 26. April 2023

13:30 Uhr

**Immanuelkirche, Wißmannstraße 66
34123 Kassel-Forstfeld**

April 2023

Samstag, 01.04.2023, 21:00 Uhr

Konzert: CAVA (Berlin) + Günther and the Jauchs (Potsdam) + Bachratten (KS)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Sonntag, 02.04.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr
Fuldaschiffahrtsmuseumsbesichtigung und Vortrag: **Neue Stadtschleuse**

Am Hafen 15 (Speicher), 34125 Kassel
Museum für Fuldaschiffahrt e.V.

Montag, 03.04.2023, 19:00 Uhr

Zusammen für ein lebenswertes Bettenhausen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Nachbarschaftskreis Klimawende-Bettenhausen

Mo., 03.04.2023, 19:30 Uhr – Passionsandacht
Di., 04.04.2023, 19:30 Uhr – Passionsandacht
Mi., 05.04.2023, 19:30 Uhr – Passionsandacht
Do., 06.04.2023, 19:30 Uhr – Passionsandacht
Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost, Sandershäuser Str. 19

Mittwoch, 05.04.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe – ab 15 Uhr gibt Petra Knöpfe theoretische und praktische Einblicke in **das Thema „Wie wappne ich mich gegen Stürze?“**
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Karsamstag, 08.04.2023, 17:00 Uhr

Osterfeuer am Wahlebach

Freiwillige Feuerwehr Bettenhausen/Forstfeld

Karsamstag, 08.04.2023, 21:00 Uhr

Konzert: The Foreign Resort (Dänemark) + Yella (KS) + Aftershowparty
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Mittwoch, 12.04.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Freitag, 14.04.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Freitag, 14.04.2023, 19:00 bis 20:30 Uhr

Trommel-Workshop (westafrikanisch)

Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Freitag, 14.04.2023, 21:00 Uhr

Jam-Jam-"April, April"-Session

Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Sonntag, 16.04.2023, 11:00 bis 14:00 Uhr

Mitbring-Brunch

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Nachbarschaftskreis Klimawende Bettenhausen

Sonntag, 16.04.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr

Fuldaschiffahrtsmuseumsbesichtigung

Am Hafen 15 (Speicher), 34125 Kassel
Museum für Fuldaschiffahrt e.V.

Mittwoch, 19.04.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe und ab 15:00 Uhr

Fotogruppe Kassel Ausstellungseröffnung

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48,

Samstag, 22.04.2023, 21:00 Uhr

Konzert: Guts Pie Earshot (Berlin)

Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Mittwoch, 26.04.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Waffeltag im Café Agathe

Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 26.04.2023, 19:00 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld

Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Donnerstag, 27.04.2023, 19:00 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen

Gemeindesaal Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Samstag, 29.04.2023, 21:00 Uhr

Konzert: Al Jacobi (Dänemark) +

Support: Konzinn (KS)

Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Mai 2023

Montag, 01.05.2023, 19:00 Uhr

Zusammen für ein lebenswertes Bettenhausen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Nachbarschaftskreis Klimawende-Bettenhausen

Mittwoch, 03.05.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe und ab 15 Uhr Herr Geinitz mit Frühlingsliedern zum Mitsingen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 03.05.2023 – 15:00 bis 16:00 Uhr

Vorlesen international
St. & Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Samstag, 06.05.2023, 15:00 Uhr

Waldgarteneröffnungsfest

im Wahlebachgrünzug
Urbane Walgärten für Kassel

Sonntag, 07.05.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr

Fuldaschiffahrtmuseumsbesichtigung
Am Hafen 15 (Speicher), 34125 Kassel
Museum für Fuldaschiffahrt e.V.

Sonntag, 07.05.2023, 20:00 Uhr

"Ein Tag für die Literatur" – Felix Römer + Luksan Wunder – Das Sprechprogramm
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Dienstag, 09.05.2023, 19:30 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Waldau
Bürgerhaus Waldau

Mittwoch, 10.05.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe & ab 15:00 Uhr Vorstellung ZEDA
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 11.05.2023, 14:00 bis 16:00 Uhr

**Runder Tisch:
Gesund Älterwerden in Bettenhausen**
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 11.05.2023, 19:30 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

Freitag, 12.05.2023, 21:00 Uhr

Jam-Jam-"Frühling"-Session
Kulturfabrik Salzmann e. V., Spielstätte am Kupferhammer, Leipziger Str. 407

Samstag, 13.05.2023, 11:00 bis 15:00 Uhr

Tag der Städtebauförderung
Zentrale Veranstaltung der Stadt Kassel am Haus der Jugend, Mühlengasse 1

Samstag, 13.05.2023, 21:00 Uhr

Still Talk (Köln) + Support: Murder of Magpies (KS)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Mittwoch, 17.05.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe im Stadtteilzentrum Agathof

Samstag, 20.05.2023, 14:00 Uhr

Historischer Stadteilrundgang Bettenhausen
Treffpunkt: Dorfplatz Bettenhausen
Leitung: Helmut Schagrün, Erinnerungen im Netz

Sonntag, 21.05.2023, 11:00 bis 15:00 Uhr

Mitbringbrunch im "Hafen 17"
Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt

Sonntag, 21.05.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr

Fuldaschiffahrtmuseumsbesichtigung
Am Hafen 15 (Speicher), 34125 Kassel

Mittwoch, 24.05.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe und ab 15:00 Uhr Bildershow
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 25.05.2023, 19:00 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Gemeindesaal Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Freitag, 26.05.2023, 14:00 bis 16:00 Uhr

Tag der Nachbarschaft
am Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Freitag, 26.05.2023, 21:00 Uhr

Konzert: Dirk Darmstaedter (HH) + Support: Lucas Rieger (KS)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Sonntag, 28.05.2023, 14:00 bis 18:00 Uhr

Generationen-Café im Stadtteilzentrum Agathof

Mittwoch, 31.05.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr

Café Agathe & ab 15:00 Uhr Tipps von Werner Wiegand für mehr Sicherheit im Seniorenalltag
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 31.05.2023, 19:00 Uhr

Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Juni 2023

Freitag, 02.06.2023, 21:00 Uhr

Konzert: Sunkvitka (UKR/GER/BRA)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Sonntag, 04.06.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr

Fuldaschiffahrtmuseumsbesichtigung
Am Hafen 15 (Speicher), 34125 Kassel

Montag, 05.06.2023, 19:00 Uhr
Zusammen für ein lebenswertes Bettenhausen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Nachbarschaftskreis Klimawende-Bettenhausen

Dienstag, 06.06.2023, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Waldau
Bürgerhaus Waldau

Mittwoch, 07.06.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 07.06.2023 – 15:00 bis 16:00 Uhr
Vorlesen international
St.- & Schulbibliothek Waldau, Stegerwaldstr. 45

Freitag, 09.06.2023, 17:00 bis 19:00 Uhr
Didgeridoo-Workshop
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Freitag, 09.06.2023, 19:00 bis 20:30 Uhr
Trommel-Workshop (westafrikanisch)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Freitag, 09.06.2023, 21:00 Uhr
Jam-Jam-"Juninacht"-Session
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Samstag, 10.06.2023, 21:00 Uhr
Konzert: Tommy Finke (Bochum) +
Nadine Fingerhut (KS)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Sonntag, 11.06.2023, 10:00 Uhr
Wanderung nach Hessisch Lichtenau
Treffpunkt: TEGUT-Parkplatz Bettenhausen
CVJM Wartburg e.V.

Mittwoch, 14.06.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe mit BINGO
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Donnerstag, 15.06.2023, 19:30 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Unterneustadt

Freitag, 16.06.2023, 20:00 Uhr
Queer Slam
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Sonntag, 18.06.2023, 13:00 bis 16:00 Uhr
Fuldaschiffahrtsmuseumsbesichtigung
Am Hafen 15 (Speicher), 34125 Kassel

Sonntag, 18.06.2023, 15:00 Uhr
Chorkonzert – Sängerguppe Kassel-Stadt
Sankt-Elisabeth-Kirche, Friedrichsplatz

Mittwoch, 21.06.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe im Stadtteilzentrum Agathof

Donnerstag, 22.06.2023, 19:00 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Bettenhausen
Gemeindesaal Jakobuskirche, Umbachsweg 64

Freitag, 23.06.2023, 16:30 bis 20:00 Uhr
Jubiläumsfeier 10 Jahre K-östlich
Siehe auch: <https://agathof.de/event/jubilaeumsfeier-10-jahre-k-oestlich/>

Freitag, 23.06.2023, 21:00 Uhr
Konzert: KYUZZ (Mannheim) +
Mark Prang Band (KS)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Sonntag, 25.06.2023, 14:00 bis 18:00 Uhr
Generationen-Café im Stadtteilzentrum Agathof

Mittwoch, 28.06.2023, 14:30 bis 16:30 Uhr
Café Agathe, Waffeltag und
ab 15:00 Uhr Café Kino
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48

Mittwoch, 28.06.2023, 19:00 Uhr
Sitzung Ortsbeirat Forstfeld
Haus Forstbachweg, Forstbachweg 16 C

Freitag, 30.06.2023, 21:00 Uhr
Konzert: No Suits In Miami (SWE)
Kulturfabrik Salzmann e. V., Leipziger Str. 407

Juli 2023

Samstag, 01.07.2023, 11:00 bis 17:00 Uhr
Stadtteilstadt & Flohmarkt in Waldau
Gustav-Heinemann-Wohnanlage / Dorfplatz vor
Café Schnuckewerk

Samstag, 01.07.2023, 14:00 bis 18:00 Uhr
12. Dorfplatzfest Bettenhausen
Dorfplatz Bettenhausen
Nähere Angaben in der nächsten Ausgabe

Montag, 03.07.2023, 19:00 Uhr
Zusammen für ein lebenswertes Bettenhausen
Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstraße 48
Nachbarschaftskreis Klimawende-Bettenhausen

Veranstaltungen im Sandershaus
siehe Seite 97

Café Schnuckewerk

Das Stadtteilcafé
in Waldau



Wir verwöhnen
Sie mit Eis,
selbstgebackenen
Kuchen und Torten.
Unsere leckeren
Waffeln bereiten wir
ganz frisch zu.

Ein besonderer Genuss ist unser Kaffee
von „Röstrausch“ in Gudensberg,
der Kaffeemanufaktur für fair
gehandelten Kaffee.

Endlich, endlich habe ich eine Sonnenschutzblende für meine Augen gefunden. Auf der Gartenausstellung in Wilhelmstal.

Nun muss aber auch die Sonne scheinen. Am Freitagnachmittag ist schönes Wetter und ich könnte den Sonnenschutz das erste Mal benutzen. Ich will meine Familie in Simmershausen besuchen. Da fahre ich mit meinem E-Mobil durch Feld, Wald und Wiese, am Wassererlebnishaus, und an der Silberschmiede vorbei, bis zum Weiher. Dort biege ich in den Fußgänger / Fahrradweg ein und bin bald am Ziel.

Ich atme die erfrischende Luft ein und genieße die absolute Stille der Landschaft. Vorsichtigerweise habe ich mir eine Strickjacke und eine Regenjacke in das kleine Körbchen im Frontbereich eingepackt. Den Sonnenschutz brauche ich erst für die Rückfahrt, da steht die Sonne so tief, dass ich ohne Blende manchmal kaum was sehen kann. Ein Beutel mit Handy, Geldtasche und diverse Schnutenpullis habe ich immer dabei.

Ich brauche genau eine halbe Stunde bis in die Bergstraße. Als ich mein Ziel erreicht habe, stelle ich mit Schrecken fest, der teure Sonnenschutz ist nicht mehr da. Ich muss ihn auf der Strecke verloren haben. Die Feldwege sind nicht überall leicht zu befahren, es gibt viele Unebenheiten durch Steine und Schotter und auch Vertiefungen und mein E-Mobil hat keine besondere Federung.

Ich könnte heulen, noch nicht einmal benutzt und schon verloren. Als ich später meinen Rückweg antrete, fahre ich die gleiche Strecke zurück. Meine Augen gehen rechts, links hin und her, weil ich hoffe, ich werde das gute Stück irgendwo entdecken.

Leider habe ich kein Glück.

Das Wetter am Wochenende war nicht berauschend trotzdem fahre ich die Strecke am Samstag noch einmal ab. Leider wieder ohne Erfolg. Sonntag hat es den ganzen Tag geregnet. Man konnte fast nicht vor die Tür. Ich will aber die Hoffnung nicht aufgeben und mache mir am Montag die Mühe, ein paar Plakate zu entwerfen, mit Text und Telefon-Nummer, die ich auf der Strecke an drei Stellen befestige.

Ich bin traurig, denn ich habe etwas verloren.

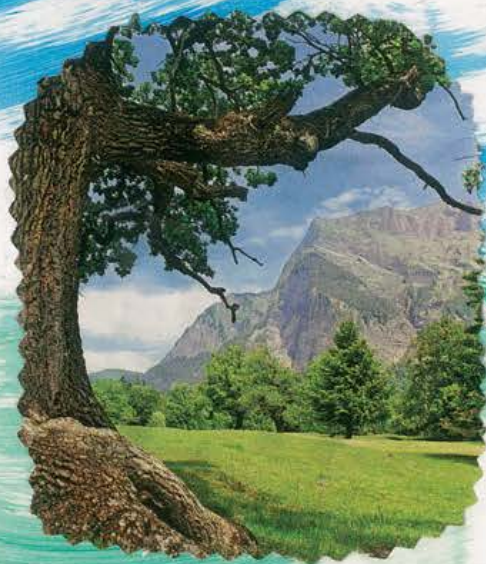
Danach und noch immer traurig, fahre ich ins Dorf um noch ein paar Kleinigkeiten einzukaufen. Zu Hause angekommen, ruft mein Mann mir entgegen:

„Du hattest einen Anruf. Eine Frau aus Simmershausen hat das Plakat gelesen, Sie hat den Sonnenschutz gefunden und wird ihn noch heute vorbei bringen“.

Ein Jubelschrei: das ist ein Wunder! Ein Dankeschön nach Simmershausen!

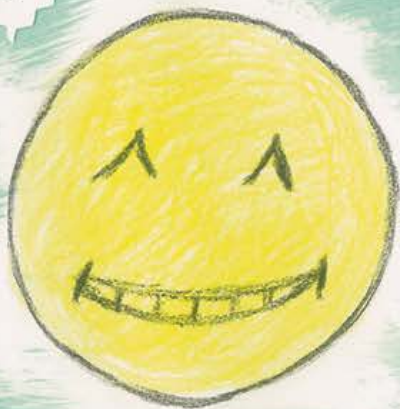


JEDER
BRAUCHT
MAL HILFE



tue Gutes

DANKE
SCHÖN



Neues vom BffL

Wir hoffen sie hatten einen guten Start ins neue Jahr. Bald beginnt der Frühling und die Vorbereitungen für die neue Saison beginnen. Doch auch der Winter hatte seine schönen Seiten. Viele wünschten sich einen milden Winter, doch wenn der Frost mit eisigem Pinsel der Landschaft einen weißen Anstrich



verpasst, kann sich kaum einer dieser Faszination entziehen. Wir alle wissen ja, dass diese Schönheit nicht von Dauer ist, doch solche Tage haben ihren besonderen Reiz. Viel zu oft dominierte das winterliche Grau unser Vereinsgelände aber trotzdem wird das Gelände von einigen Wintercampern genutzt.

Bald steht die Jahreshauptversammlung mit der Wahl des Vereinsvorstandes an. Ein Sommerfest ist in Planung. Die genauen Termine stehen noch nicht fest. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website www.bffl-kassel.com Es lohnt sich hier mal rein zuschauen. Unser Verein hatte auch vergangenes Jahr wieder einen Zuwachs neuer Mitglieder, zu verzeichnen. Auch jüngere Leute und Familien mit Kindern waren dabei.

Der positive Trend zu mehr Natürlichkeit, Naturverbundenheit und Gesundheit hält an und gibt der Freikörperkultur und dem Naturismus einen Aufschwung. Wer Nacktheit positiv

gegenübersteht und sie häufiger zelebriert, das haben Forscher herausgefunden, ist zufriedener mit dem eigenen Körper. Und wer sich öfter selbst mal ganz auszieht, der bekommt dadurch ein besseres Körperbild und auch ein höheres Selbstwertgefühl. Am Ende steigt durch mehr Nacktheit sogar noch die Lebenszufriedenheit. Ich wünsche Ihnen eine schöne Zeit im Frühling und das wichtigste: Bleiben Sie gesund!

Hartmut Zinn

Bund für freie Lebensgestaltung e. V.

Vorsitzender: Ralf Meider, 34125 Kassel, Tel. 0561-50 34 88 80

Vorsitzende: Jutta Häupl, Schillstraße 14, Kassel, Tel. -5 51 28

E-Mail: bffl.kassel@t-online.de

Internet: www.bffl-kassel.com

Vereinsadresse (BffL Kassel): Fischhausweg 9, 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 72 00 od. 0160-6 75 32 06

Tram 4/8, Bus 25/35, Haltest. Lindenberg



Vogelmärchen vom Singen und Frühlingserwachen

„Der Winter? Ist er vorbei?“
Aufgeregt blickte der kleine Amseljunge zum Haselstrauch hinüber.
„Hmm, ich sehe gelbe Blüten, aber im Winter gibt es doch keine Blüten.“
Er spreizte die Flügel, hob die Schnabelspitze gen Himmel und versuchte es mit einem zarten Amselliedchen.

„Tirili!“

Zaghaft, aber fröhlich klang es durch die Winterwelt.

„Na, der Amseljunge ist ja früh dran!“, dachte die kleine Kohlmeise und schickte prompt mal ein paar frühlingstfrohe Tschilptschilps zu dem Amseljungen hinüber.

Der freute sich darüber.

Und schon trafen sich die beiden Vöglein auf den Zweigen eines Busches, von dem man auf eine nahe Lichtung schauen konnte.

„Der Frühling“, piepste der Amseljunge, „glaubst du, er ist schon da?“

Die Kohlmeise legte ihr Köpfchen zur Seite.

„Schließ die Augen und öffne die Ohren!“, sagte sie, „dann hörst du es vielleicht.“

„Einverstanden! Lass uns dem Frühling entgegen lauschen“, sagte der Amseljunge.

Und so saßen die beiden jungen Vögel mit geschlossenen Augen auf ihrem Ast und lauschten ...

Sie hörten viele Geräusche aus der Menschenwelt, das Schnarchen der noch schlafenden Tiere und auch manch geheimnisvolle und ihnen noch unbekannte Geräusche.

„Ach, wie schön“, seufzte die Kohlmeise.

„Ja, wunderschön!“, flüsterte auch der Amseljunge.

„Der Frühling – einfach aufregend!“

*Denn siehe, der Winter ist vergangen,
der Regen ist vorbei und dahin.*

*Die Blumen sind hervorgekommen im
Lande und der Lenz ist herbeigekommen.
(aus dem Hohelied 2)*

Weihnachten 2022 im CVJM Wartburg

Am Kreativnachmittag im Advent wurden wieder ganz individuelle Gestecke eifrig hergestellt, zum Beispiel von unseren jungen Erwachsenen eine Tonkrippe, die in der Adventszeit in der Jakobuskirche stand.

Die Band Memories wirkte beim Krippenspiel in der Jakobuskirche mit.

Die Kinder des Krippenspiels mit ihren guten Sprechern und den kleinen Engeln haben mit ihrer schönen Aufführung wahrhaft einen Zauber verbreitet.



Esther Stolte & Pia Thiele (MEMORIES)

Und als Memories dann „O Holy Night“ spielte, war Weihnachten da.

plus

Lobpreisabend

Im Februar haben wir im Gemeindehaus der Jakobuskirche einen Abend Lobpreis miteinander gefeiert.



Bei gemütlicher Atmosphäre, Kerzenschein und andächtiger Ruhe luden die fünf Musikerinnen zum Zuhören und Mitsingen ein.

Ein zentraler Veranstaltungspunkt war die Peace-Bell, die Friedensglocke, nach deren Klingen alle für den Frieden schwiegen.

Instrumental- Musik und Mut-machen Texte gaben einen Blick nach vorne in Hoffnung.

Alle Besucher und Mitarbeiter waren danach wirklich bewegt von einer guten Gemeinschaft von 13-90 Jahre.

Esther Stolte

Wanderung am 11. Juni

Dieses Mal nur 8 km auf einer schönen Tour nahe Hessisch Lichtenau.

Am 11. Juni 2023 treffen wir uns wie immer um 10 Uhr am TEGUT-Parkplatz, bilden Fahrgemeinschaften und fahren ca. 20 Min zum Startpunkt.

Unterwegs werden wir auf die ein oder andere schön geschnitzte Figur treffen. Dann hoffen wir auf gutes Wetter und vergesst nicht etwas Verpflegung für unterwegs in euren Rucksack zu packen.

Weitere Infos siehe Webseite und bitte auch immer auf aktuelle Aushänge im Gemeindehaus, Schaukasten und Geschäften achten.

Bis dahin euer Jörg Stolte

CVJM Wartburg e.V.

Umbachsweg 64

34123 Kassel

1. Vorsitzender:

Klaus Uhlendorf, Gecksbergstr. 32,

34123 Kassel, Tel.: 0561-5 28 06 29

E-Mail: klaus.uhlendorf@arcor.de

Inet: cvjmwartburg.wordpress.com



Johann Hinrich Wichern Schule

Freie Christliche Schule Kassel



- Unterricht in kleinen Klassen
- Lernen und Leben mit christlichen Werten
- Stärkung der Persönlichkeit

Grundschule

Erlenfeldweg 37

34123 Kassel

Telefon: 0561 – 4006504



www.jhws-kassel.de

Realschule

Frankfurter Str. 180

34134 Kassel

Telefon: 0561 - 870 43 10

Neue Angebote für Eltern an der Losseschule:

Sprach-Café

Das Sprach-Café für Frauen findet jeden Donnerstag von 9:00 bis 11:00 Uhr im Gebäude der Mensa statt. Dort gibt es die Möglichkeit, sich zu treffen, Deutsch zu sprechen, Neues zu üben und Gelerntes anzuwenden.

Sprachcafé

Frauen treffen sich
und sprechen zusammen Deutsch.



Im Mittelpunkt stehen alltägliche Sprachanlässe wie zum Beispiel Kommunikation mit Nachbarn, Schule, Kita, Behörden oder der Arztpraxis. Die Themen und Inhalte orientieren sich an den Wünschen und Bedarfen der Teilnehmerinnen und werden gemeinsam mit ihnen abgestimmt.

Das Sprach-Café steht allen Frauen offen. Das Angebot ist ohne Anmeldung und kostenlos.



Vorschul-Elterncafé

Eltern von Kindern, die diesen Sommer eingeschult werden, können sich über Themen rund um die Einschulung und die Grundschulzeit informieren.

Das Vorschul-Elterncafé findet mittwochs von 9:00 bis 10:30 Uhr in der Losseschule, Eingang Buttlarstraße, an folgenden Terminen statt:

22. März – Fit werden für die Grundschule. Die Ergotherapeutin Ines Kaufmann beantwortet Fragen und gibt Tipps für zuhause.

03. Mai – Was lernen Kinder in der Grundschule und wie können Kinder gut lernen? Frau Kruse und Frau Chalet beantworten Fragen.

31. Mai – Eltern lernen bei einer Schulführung die Losseschule kennen. Frau Oschmann und Frau Kruse beantworten Fragen.

21. Juni – Wir basteln eine Schultüte.

Das Angebot ist ohne Anmeldung und kostenlos.

Die Teams von der Losseschule, von der Kita Bettenhausen und vom Kulturzentrum Schlachthof gGmbH freuen sich auf Sie.



Kulturzentrum Schlachthof gGmbH

Familienbildung Aktive Eltern

Mombachstraße 12, 34127 Kassel

Petra Koch, Tel.: 0 15 90-414 93 40

E-Mail: p.koch@schlachthof-kassel.de

Passionstage und Ostern

Sehr herzlich laden wir zu unseren **Passionsandachten** in die Sandershäuser Straße 19 ein!.

In der Woche vor Ostern, von Montag bis Donnerstag, gibt es die Möglichkeit, für zirka 45 Minuten zur Ruhe zu kommen und sich durch besinnliche und liturgische Elemente auf Karfreitag und das Ostergeschehen vorzubereiten.

Die Andachten beginnen um 19:30 Uhr.

An Karfreitag und Ostern finden unser **Gottesdienst** jeweils um 10:15 Uhr statt.

Vor dem Ostergottesdienst am Sonntag, 09.04. laden wir herzlich zum **Osterfrühstück** um 8.30 Uhr ein. Anmeldung dazu bitte bis zum 02.04. an Gastfreundschaft@kassel-ost.feg.de

Großer Andrang bei Kleidertauschparty

Im Januar fand zum zweiten Mal unsere Kleidertauschparty statt.

War das Auftaktevent im Sommer 2022 schon gut besucht, so hatten wir dieses Mal mehr als doppelt so viele Gäste, die ihre ausgemusterten Lieblingsstücke zum Tausch anboten, und sich auf die Suche nach neuen Schätzen machten.

Bei entspannter Atmosphäre wurde gestöbert und anprobiert, sich gegen-

seitig beraten und bewundert. Neben vielen Tischen und Kleiderständen mit Damenkleidung in allen Größen hatten wir eine kleine aber feine Herrenabteilung, einen Bereich für Schwangerschafts- und Stillmode und natürlich Schmuck, Taschen, Schuhe.

Wer mal eine Pause brauchte, konnte sich im Bistro mit Kaffee, Kuchen und Snacks erfrischen und bei der Gelegenheit neue Kontakte knüpfen.



Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Nicht ausgesuchte Sachen wurden wieder gespendet uns so kamen 22 Bananenkartons für einen Transport in der Westukraine zusammen, der sich Anfang März auf den Weg zu unserer Partnerkirche gemacht hat.

Wir freuen uns, dass Nachhaltigkeit so einfach sein und so viel Spaß machen kann, und warten schon auf die **nächste Kleidertauschparty am Samstag, dem 15. Juli 2023!**



Unsere regelmäßigen Veranstaltungen:

Sonntag – 10:15 Uhr
Gottesdienst und
Kindergottesdienste

Mittwoch – 9:30 Uhr
Minimäuse Krabbelkreis

Freitag – 17:30 Uhr – Royal Rangers
Freitag – 20:00 Uhr – Open House

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

34123 Kassel-Bettenhausen
Sandershäuser Straße 19
Pastor Christoph Staub
Telefon: 0561-314 96 61
Mobil: 0157-88 11 10 98

E-Mail: christoph.staub@feg.de
Inet: www.kassel-ost.feg.de



Lehmann's Lädchen

KIOSK

Wir bieten an:

Postfiliale, DHL Paketshop
Lotto, Rubbellose
Reinigung
Zeitschriften
Fax und Kopien
Tabakwaren
Getränke, Coffee to go
Süßigkeiten
Bekleidung für Frauen
Counfunge Manufaktur, Geschenkartikel
Staubsaugerzubehör, geeignet für Vorwerk

Yvonne Lehmann
Forstbachweg 41
34123 Kassel
Tel. 0561 / 2020095
E-Mail: lehmanns.laedchen@web.de

Öffnungszeiten:

Montag : 8.00 - 18.00
Dienstag : 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Mittwoch: 8.00 - 18.00
Donnerstg: 8.00 - 13.00 , 15.00 - 18.00
Freitag : 8.00 - 18.00
Samstag : 8.00 - 13.00

Das Lädchen für Jedermann

Ein paar lustige Zeilen und der 4. Teil der Chronik

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Vereinsmitglieder,

den Text für die üblichen lustigen Zeilen hat mir unser Mitsänger Joachim Gärtner zur Verfügung gestellt.

Die Rundfunkansage

*Guten Abend, meine Damen und Herren, Sie hören jetzt die h-mell-mosse. – Pause – Entschuldigung, Sie hören jetzt die h-moss-melle – kurze Pause – Entschuldigung, Sie hören jetzt die h-moll-messe von Johann **Sebaldrian Bach**.*

Heute möchte ich Ihnen den 4. Teil unserer Chronik vorstellen, beginnend mit dem Jahre 1971.

Im Jahre 1971 war der Chor wieder auf der Suche nach einem neuen Vereinslokal und fand dies im Gasthaus „Zum Anker“. Weil uns dort später zugemutet wurde, unseren Notenschränk mit dem wertvollen Notenmaterial im Treppenhaus abzustellen, wechselten wir im Jahre 1998 in das „Stadtteilzentrum Agathof“.

Im Jahre 1989 gab sich der Chor eine neue Satzung, mit der er als „Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e. V.“ in das Vereinsregister eingetragen wurde.

Eine langsame Abwärtsentwicklung im Mitgliederbestand konnte seit dem Jahre 2006 durch die Aufnahme von 10 neuen Sängerinnen und Sängern in einen Aufwärtstrend umgewandelt werden, sodass der Chor im Jahre 2009 zweiunddreißig Aktive hatte.

Am 01.08.2007 wurde mit Marina Brumm eine neue Chorleiterin eingestellt. Frau Brumm hat in einem Konservatorium Musik studiert. Aufgrund der sehr guten Erfahrungen, die wir mit ihr gemacht haben, leitet sie auch heute noch unseren Chor.

Wir haben jährlich größere Auftritte in der Sankt-Elisabeth-Kirche und neuerdings auch in der Sankt-Andreas-Kirche an der Ochshäuser Straße in Forstfeld.

Im nächsten Stadtteilemagazin folgt der letzte Teil der Chronik.

Unsere „Besinnliche Stunde im Advent“

Am Sonntag, **dem 18. Dezember**, fand wieder dieses vorweihnachtliche Konzert statt, erstmals in der kath. Kirchengemeinde St. Antonius von Padua, Kirchort St. Andreas, Ochshäuser Straße.

Die Kirche war wegen der Energiekrise nur mäßig beheizt, sodass wir nicht in der üblichen Chorkleidung auftreten konnten.

Mit unserem anspruchsvollen Programm – mal fröhlich, mal besinnlich – gelang es uns, die Herzen der Be-

sucher zu erfreuen. Wir intonierten – teils begleitet von Peter Diederichs am Klavier – u. a. „Heilige Nacht auf Engelsschwigen“. Wir wagten uns auch an die Weihnachtsmotette von Friedrich Sicher heran. Die Dirigentin Marina Brumm sorgte stets dafür, dass der Chor Tempo und die Tonlage hielt und eine geschlossene Leistung bot.

Das jüngste Chormitglied Selma Fritz glänzte bei dem Lied „Maria durch ein Dornwald ging“ mit einem glockenhellen Solo, das die Zuhörer entzückte.



Unsere "Besinnliche Stunde im Advent" – das vorweihnachtliche Konzert in der Sankt-Andreas-Kirche am 18. Dezember 2022.
Foto: Hildegard Feiling

Insgesamt waren wir sehr zufrieden mit unserem Auftritt und dem großen Beifall des Publikums.

eine Urlaubsstimmung versetzen zu lassen. Zur Deckung der Kosten wird ein Eintritt von 5,- Euro erhoben.

Veranstaltungen

Am Dienstag, dem 21. März, 19:00 Uhr, fand unsere diesjährige Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen statt.

Von dem Ergebnis werden wir in der nächsten Ausgabe dieses Magazins berichten.

Am Sonntag, dem 18. Juni, können Sie um 15:00 Uhr in der Sankt-Elisabeth-Kirche (Friedrichsplatz) ein Konzert der Sängerguppe Kassel-Stadt mit mehreren Kasseler Chören hören.

Unser Chor beteiligt sich mit eigenständig vorgetragenem Liedgut.

Das diesjährige Motto lautet: **„Ab in den Urlaub – die Traumziele warten schon“.**

Sie sind herzlich eingeladen, sich in

Glückwünsche

„Viel Glück und viel Segen auf all Deinen Wegen“ wünschen wir

Udo Hüßler, der am 22. April seinen 60. Geburtstag feiern kann.

Er hat seine Einwilligung zur Veröffentlichung erteilt.

„Singen macht Freu(n)de“

Unter diesem Motto trifft sich unser Chor **jeden Dienstag von 19:30 - 21:00 Uhr** zu seinen Übungsstunden unter der Leitung von Marina Brumm im Stadtteilzentrum Agathof, Agathofstr. 48, Kassel-Bettenhausen (Tramlinien 4 und 8 bis Kirchgasse).

Außerdem werden die Termine unserer Chorstunden jeden Montag in der HNA unter der Rubrik „Vereine“ veröffentlicht.

Gemischter Chor 1861 Kassel-Bettenhausen e.V.

Wir sind bis jetzt recht gut durch die Coronazeit gekommen und hoffen, dass es weiter so bleibt.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen!

Die Termine unserer öffentlichen Auftritte und weitere Informationen finden Sie in normalen Zeiten im Internet unter www.agathof.de (Angebote/Bildung und Kultur/Gemischter Chor). Außerdem können Sie Wissenswertes über unsere 162-jährige Geschichte entdecken unter der Website www.erinnerungen-im-netz.de (Organisationen/Vereine).

Für unsere Mitglieder besteht auf dem Weg zu den Chorproben und unseren öffentlichen Auftritten sowie dem anschließenden Heimweg eine Unfallversicherung.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern, dass Sie in dieser harten Zeit gut durch den Winter gekommen sind und Ihre Freude am Leben behalten haben.

Herzliche Grüße
Im Auftrag des Vorstandes
Dietmar Pfütz

Gemischter Chor
1861 Kassel-
Bettenhausen e.V.

Gemischter Chor 1861



Kassel-Bettenhausen e.V.

1. Vorsitzende:

Elvira Meise

Ludwig-Mohr-Str.

3a, 34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96

E-Mail: elvira-meise@t-online.de

2. Vorsitzender: Jörg Märschenz

Ludwig-Mohr-Str. 3a, 34119 Kassel

Tel.: 0561-77 61 96



Wirtshaus Zum Grünen See

Entdecken Sie den
Kultur- und Touristiktipp
im Kaufunger Wald!

**Durchgehend warme Küche.
Montag Ruhetag!**

Am P24 & in der Nähe zum Grimmsteig.
www.zumgruenensee.de

Melsunger Weg 3
34320 Schrewwald-Eiterhagen

Tel. 0 56 08 / 95 84 51
info@zumgruenensee.de

KUNST KONZERT KULINARISCH
Wann führt Sie Ihr Weg zu uns?



STADTTEILFEST & FLOHMARKT

ZUSAMMEN-WACHSEN

1. JULI 2023 / 11–17 UHR

GUSTAV-HEINEMANN-ANLAGE



Start 11 Uhr mit Begrüßung und Gottesdienst

Flohmarkt 12 Uhr, Aufbau ab 9 Uhr

auf dem Dorfplatz vor dem Café Schnuckewerk

Anmeldung erforderlich bis 30. Juni

unter Tel.: 0561-57005-21

Ende 17 Uhr

Wir bieten

Internationale kulinarische Genüsse, warme und kalte Getränke,

Livemusik, Basteleien für Jung und Alt, Aktionen für Kinder,

Menschen-Kicker, Kleinkunst.

KASSEL **OST**

Gefördert durch den Nachbarschaftsfonds „Sozialer Zusammenhalt Forstfeld und Waldau“



Kassel documenta Stadt

bks **VIELFALT LEBEN**

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Qigong kennenlernen

Herzliche Einladung zum Qigong am
Samstag, 22. April, 15 bis 19 Uhr
Sonntag, 23. April, 9 bis 12 Uhr
im Speisesaal der Gustav-Heinemann-Wohnanlage

(bei Sonne im Garten)

Anmeldung bitte bis 19. April per Mail
an: Nicole.Spitzer@bdks.de oder Telefon 0561-570 05 21.

Herzlichen Dank!

Das Angebot ist kostenfrei. Der Kurs Qigong als festes Gruppenangebot startet im Mai, Donnerstagnachmittags im Café Schnuckewerk.

Kursleitung:

Brigitte Walter

Qigong gilt in der westlichen Medizin als effektive Technik für Stressabbau. Die positive Wirkung auf die Atmung und den Blutdruck ist weithin bekannt. In der Traditionellen Chinesischen Medizin stellt Qigong eine der fünf Säulen dar, die die Gesundheit des Menschen tragen.

Neben Gymnastik-Elementen wie Mobilisation, Dehnungen, Kräftigung setzt man im Qigong Atmung und Aufmerksamkeitsführung ein und nutzt Meditation und Kontemplation sowohl in der Bewegung als auch in Ruhe. So bekommt der Organismus die Möglichkeit, zurückzuenden in den natürlichen Rhythmus des Fließens des "Qi" – der Lebens-

kraft – und entspannt und regeneriert sich darin.

Das Projekt wird in 2023 gefördert durch die Stadt Kassel im Rahmen von Kassel inklusiv!

Sportlich bewegt in die Zukunft.

Kassel documenta Stadt



bdks  **diakonie**
wohnstätten gGmbH

bdks-Diakonie Wohnstätten gGmbH

Gustav-Heinemann-Wohnanlage

Jan Röse, Tel.: 0561-5 70 05-20

E-Mail: jan.roese@bdks.de

Café Schnuckewerk

Bergshäuser Straße 1, 34123 Waldau

Willkommen im i-Punkt: Treffpunkt international

Im i-Punkt kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus vielen Ländern zusammen. Im Besonderen stehen hier wichtige Themen wie Bildung, Sprache sowie das Erreichen von kreativen, sprachlichen und allgemeinen Kompetenzen im Vordergrund.

Im i-Punkt gibt es vielseitige Gruppenangebote zu folgenden Themen: Deutsche Sprache, Gesprächskreise und Austauschgruppen, Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche sowie Computer-, Musik-, Näh-, Koch-, Back- und Sportgruppen.

Bei Festen, Aktionen und Ausflügen erleben wir Gemeinschaft und Zusammenhalt. Die Teilnehmer*innen gestalten alle Angebote aktiv mit und bringen ihre Ideen ein.

Wir freuen uns jederzeit über neue Teilnehmer*innen, die Interesse daran haben, unsere Gruppen zu besuchen.

Sonja Kowald



Auch kreative Tätigkeiten sind angesagt.

Bildung und
Begegnung

Diakonie
Diakonisches Werk
Region Kassel

Herzlich willkommen



Bildung, Kompetenzerwerb und Sprache

Tel: 0561 70974 215

i-punkt@dw-region-kassel.de

www.epunktblog.wordpress.com

Hafentreff

Hafenstr. 17
34125 Kassel

Tel.: 0561-50 69 99 50

E-Mail: hafen@dw-region-kassel.de



Diakonisches Werk Region Kassel
Fachgebiet Bildung u. Begegnung
i-Punkt
Treffpunkt
international



Wildemannsgasse 14

Sonja Kowald, Raum 103

Tel.: 0561-709 74-215

E-Mail: i-punkt@dw-region-kassel.de

Inet: www.dw-region-kassel.de

Wusstest Du schon...?

Immer wieder erstaunen Kinder einen mit Wissen, das sie irgendwo aufgeschnappt haben.

„Wer ist der reichste Mann der Welt?“

„Wieviel kostet das teuerste Steak und warum ist es so teuer?“

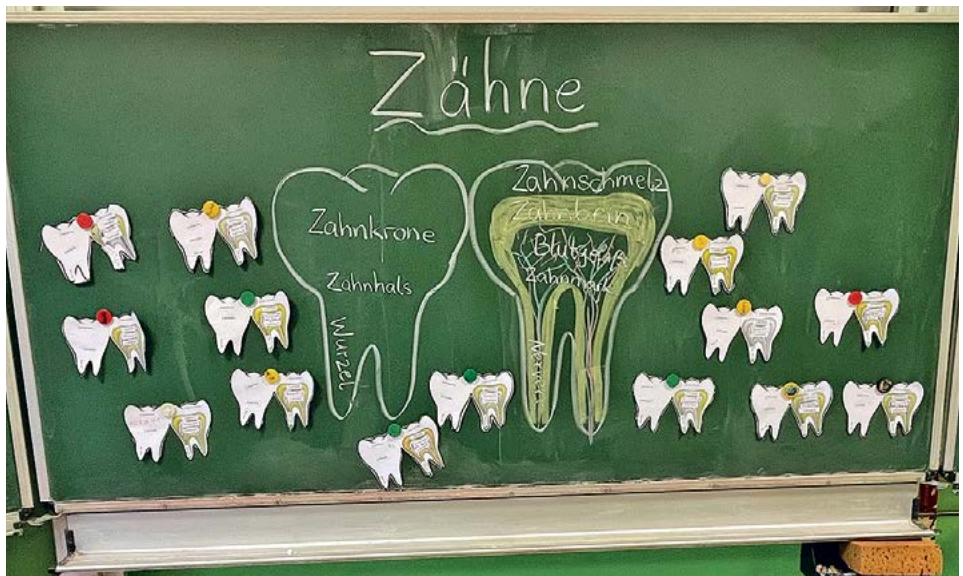
Es ist erstaunlich, wie sie sich scheinbar mühelos ungewöhnliche Namen von Fußballspielern merken. Andere sind „kleiner Experte“ bei Windenergie, Rittern oder Dinosauriern.

Allen gemeinsam ist, dass es sich um Themen handelt, die bei dem jeweiligen Kind gerade wichtig und angesagt ist – so wird Wissensaufnahme nicht als Lernen sondern als Spaß empfunden, dient manchmal sogar zum Zeitvertreib.

Wie können wir diese Dynamik positiv für den Schulalltag verwenden? Gerade für Grundschulen ist die große Bandbreite an Wissensständen faszinierend und herausfordernd zugleich.

Jedes einzelne Kind differenziert zu sehen, zu fördern und zu fordern ist das Anliegen unserer Lehrkräfte und Mitarbeiter. Dabei sind Themen von Vorteil, die gerade alle Kinder betreffen. Die Aufmerksamkeit ist hoch, schon vorhandenes Wissen wird ausgetauscht, Fragen werden gestellt und wissbegierig neue Informationen aufgenommen.

Ein spannendes Thema für die 1. Klasse ist, sich seine Zähne einmal genauer zu betrachten. Die Kinder können sich unmittelbar mit dem Thema Zähne identifizieren, weil jede Zahnlücke in dieser Altersphase ein großes Event ist. Zuerst wird jedoch der Blick noch etwas geweitet, anhand des Bilderbuchs „Der große Zahnputztag im Zoo“. Erstaunt stellen die Schülerinnen und Schüler fest, wie unterschied-



Die Schüler machten sich die verschiedenen Zahnarten im eigenen Mund bewusst.



lich Zähne im Tierreich aussehen können. Schnell ist man da bei der Frage der unterschiedlichen Funktionen. Der Schritt, sich die verschiedenen Zahnarten im eigenen Mund bewusst zu machen, bleibt spannend und wird schnell verstanden.

Und wie ist es mit „Wackelzähnen“? Neben den persönlichen Geschichten und Berichten wird gelernt, warum es Milchzähne gibt, wie ein Zahn aufgebaut ist.

Die Klasse 4 hat ein anderes Thema, mit dem sich (fast) alle Kinder sehr gerne beschäftigen: „Medien“.

Unter dem Motto „Medien und wir“ kommen sie diesem spannenden, aber nicht immer unbelasteten Gebiet auf die Spur. Medien dienen der Kommunikation und sind damit also sehr wichtig! Inzwischen vielleicht viel zu wichtig?

Dazu haben die Viertklässler viele Fragen und man kann „heiße“ The-

men besprechen wie „Medienkonsum – wie viel ist für Kinder gut? Bei Medien geht es in diesem Alter auch schon darum, die Eigenverantwortlichkeit mit in den Blick zu nehmen, zu lernen, ehrlich mit der eigenen Medienzeit umzugehen oder sich auch bewusst zu machen, „dass man nicht alleine im Netz ist“. Wo lauern Gefahren? Was Cyber-Mobbing ist, wissen Kinder in dem Alter leider häufig schon erschreckend genau – aber wo / wie bekommt man Hilfe?

Antworten finden die Kinder zusammen im Gespräch, im „Mitmach-Heft für den Unterricht“ und natürlich im Internet. Dazu nutzen die Kinder unsere iPads mit der Anton-App.

Katrin Götte



Johann Hinrich Wichern Schule
Staatlich genehmigte Grundschule /
Freie Christliche Schule Kassel
Grundschule: Erlenfeldweg 37,
34123 Kassel, Tel.: 0561-400 65 04
Realschule: Frankfurter Straße 180,
34134 Kassel, Tel.: 0561-870 43 10
E-Mail: poststelle@fcsk.de
Inet: www.wichern-schule-kassel.de

Da berühren sich Himmel und Erde



Liebe Gemeindemitglieder und Freunde der Pfarrei St. Antonius

Gott ist oft in unserem Leben nicht fassbar und gerät gerade in unserem Alltag häufig in den Hintergrund. Da braucht es immer mal wieder Momente, wo wir seine Gegenwart spüren können und er ganz bewusst wieder in unser Leben tritt.

Aus diesem Grund gibt es die 7 Sakramente in der katholischen Kirche. Zeichen bei denen Gott jedem Einzelnen zusagt: „Ich bin da!“

In einer Liebesbeziehung gibt es Berührungen und Küsse, die die Worte des Partners bekräftigen. Im Glauben sind es diese Zeichen, die Gottes Liebe begreiflich machen.

Gerade zu besonderen Lebensereignissen Geburt, Heranwachsen, Ehe, Krankheit ... ist es wichtig zu wissen: „Gott geht auch hier mit und begleitet uns.“

In diesem Jahr haben deshalb alle Jugendlichen, die bis November 2023 mindestens 15 Jahre sind, wieder die Chance sich firmen zu lassen.

Was bedeutet Firmung?

Das Wort kommt vom lateinischen "firmare" und heißt übersetzt bestärken, festigen, ermutigen.

Wer sich wirklich sicher ist, dass er an Gott und den auferstandenen Jesus glaubt, geht zur Firmung.

Mit diesem Sakrament sagt man "Ja" zum Glauben, zur katholischen Kirche und zu Gott. Bei der Firmung wird jedem einzelnen die Kraft des Heiligen Geistes zugesagt, Standvermögen verliehen und jeder wird dazu ermutigt, Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Das Sakrament der Firmung vertieft in besonderer Weise den Übergang vom Kindsein zum Erwachsenwerden.



Kath. Kirchengemeinde Sankt Antonius von Padua

Im Frühjahr 2023 beginnen in unserer Pfarrei St. Antonius von Padua neue Firmkurse.

Die Firmfeiern finden dann am 11./12. November 2023 statt.

Jugendliche, die vorhaben am Firmvorbereitungskurs teilzunehmen und noch nicht von uns angeschrieben worden sind, können sich gerne bei uns im zentralen Pfarrbüro melden.

**Katholische
Kirchengemeinde
Sankt Antonius
von Padua**

Ochshäuser
Straße 40,
34123 Kassel

Tel.: 0561-51 26 70, E-Mail:

pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de

Homep.: www.st-antonius-kassel.de



Mein Pflegedienst für alle Fälle



Wir versorgen Sie zu Hause und stützen Sie in allen Lebenslagen. Rufen Sie uns einfach an!

Caritas Sozialstation Kassel Ost
Leipziger Str. 145 – 34123 Kassel
0561-572760



Klaus Brethauer

Meisterbetrieb im
Installateur- und Heizungsbauerhandwerk

Optimierung von Heizungsanlagen

Gas- & Wasserinstallationen

Badinstallationen

Energieberatung

Solar- und Fest-
brennstoffanlagen

Öltankanlagen

Kundendienst

Wasser, Wärme und mehr ...

... seit 1998 immer freudig am Werk ...

Osterholzstraße 36 • 34123 Kassel-Bettenhausen

Tel.: 0561-51 34 09 • Fax: 0561-51 93 25

E-Mail: email@brethauer-heizung.de

Kindertagesstätte Bettenhausen

Helau und Alaaf!



Nach langer Zeit war es endlich soweit und wir konnten ausgiebig Rosenmontag feiern. Mit allem was dazu gehörte, ließen wir es ordentlich krachen.

Wir Kinder, von Klein bis Groß schmückten die Gruppen und die Kita mit Girlanden, Luftballons, bunten Wimpel-Ketten und einer ganzen Menge Luftschlangen. Eine besondere Überraschung machten wir unserer Chefin Frau Schwozer. Sie hatte zum „Glück“ am Donnerstag und Freitag vor Rosenmontag Urlaub und so konnten wir alles vorbereiten. Kinder, Eltern und Kollegen machten sich ans Werk und befüllten das Büro mit ca. 800 Luftballons.

Am Montagmorgen, warteten wir alle gespannt auf das Ankommen von Frau Schwozer. Beim Aufschließen des Bü-

ros flogen ihr jede Menge Ballons entgegen und es gab kein Durchkommen mehr. Natürlich mussten die ganzen Luftballons aus dem Büro und so wurde der gesamte untere Teil des Kindergartens mit den Luftballons geflutet.

Es herrschte eine ausgelassene Stimmung. In den Gruppen gab es an diesem besonderen Tag ein buntes Faschings Frühstück und natürlich auch ein paar Naschereien. Die Stimmung war prima und wir Kinder lachten und tanzten zur Faschingsmusik. Der Vormittag verging ziemlich schnell und ein absolutes Highlight wartete noch auf uns im Turnraum.

Um 11:30 Uhr erreichte der Vormittag seinen Höhepunkt. Der Karnevalsverein „Die Windbiedel 1959 e.V.“ überraschte uns alle mit toller Unterhaltung und Tanzmusik. Die Kinder der Tanzgarde heizten allen ordentlich ein.

Dies war ein schöner bunter Tag und wir freuen und alle schon auf das nächste Jahr.

Anna Lena Kling



Kindertagesstätte Bettenhausen

– Kindertagesbetreuung Kassel –

Bunte Berna 30, 34123 Kassel

Leiterin: Monika Hoffmann

Tel.: 0561-52 52 26

E-Mail: Monika.Hoffmann@kassel.de

oder kita.eichwald@kassel.de



Solarpaneele für die städtische Kita Eichwald



Die Anlieferung der Solarpaneele erfolgte per Lastenfahrrad.

Über die deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie (DGS) hat die cdw-Stiftung der Kita Eichwald zwei Solarpaneele gespendet.

Am 3. Februar 2023 war es endlich soweit – Arvid Jasper und Lars Meier von SoLocal-Energie haben mit dem Lastenfahrrad unsere Paneele zur Kita transportiert. Die Vorschulkinder zogen sich an, um bei der Anlieferung dabei zu sein. Das Lastenfahrrad musste über das große Gartentor gegenüber der Turnhalle in den Garten hineingelassen werden. Das Lastenrad wurde mit Muskelkraft, einem solargeladenen Akkuantrieb und Anschubhilfe über die große Wiese zur Kita gefahren werden. Die beiden Paneele wurden am Krippegebäude angebracht, so dass für alle unsere Stromgewinnung sichtbar und erfahrbar wird.

Mit den Vorschulkindern der Kita entwickelte sich gleich ein Gespräch über Strom. Wer kennt Solarpaneele? Was ist Strom? Wofür brauchen wir Strom? Was ist ein Solarmodul/Paneele?

Die Kinder konnten gut mitreden, einige kannten die Paneele von Dächern aus dem Eichwald oder anderen Gebäuden: „Wir brauchen Strom für Licht oder zum Handy aufladen.“



Der lehrreiche "Sonnen-Koffer".

Samuel kannte ein Solarmodul von Legotechnik: „Das funktioniert mit Sonnenlicht. Windräder sind auch gut für Strom.“

Der Strom kommt aus der Steckdose. Beim Paneel ist das umgekehrt. Es fließt Strom in die Steckdose. Selbst bei bedecktem Wetter kann das Solarpaneel Strom in die Kita leiten. Wenn die Sonne scheint, wird viel Strom in unsere Stromleitung geführt, wenn es bedeckt ist, ist es weniger Strom der in unsere Leitung fließt.

Die Sonne scheint auf das Paneel und die Metallleisten leiten den Strom weiter bis in die Steckdose. Die elektrischen Geräte der Kita können jetzt diesen Strom nutzen.



Workshop mit Herrn Kirchhof.

Sonnenenergie ist ein sauberer Strom, da wird keine Kohle verbrannt. „Wir wollen unsere Mitwelt nicht kaputt machen“. (Aussage eines Kindes)

In den Workshops mit Herrn Kirchhof und Herr Mauer erfuhren die Kinder mehr über die Energie des Lichts. Sehr anschaulich wurden kleine Experimente aufgebaut und mit den Kindern besprochen.

Ein kleiner Springbrunnen, mit einem Motor der das Wasser speien konnte,



Workshop mit Herrn Mauer.

wurde mit einem Micro-Solarpaneel in Verbindung mit Licht angetrieben.

Eine kleine Musikuhr wurde ebenfalls zum Spielen gebracht, in dem das Micro-Solarpaneel den Motor angetrieben hat. Wir konnten Mozarts kleine Nachtmusik hören.

Zum Abschluss baute jede Vorschulgruppe ein kleines Windrad und brachte es mit Hilfe eines Solarpads zum Drehen. Das Windrad hat nun einen festen Platz in jeder Gruppe.

In den nächsten Wochen wird uns das Thema Strom/Stromerzeugung begleiten. Wir wollen mit den Kindern einen bewussteren Umgang mit all unseren Ressourcen besprechen, Projekte erarbeiten und unsere Kita auf den Weg der Nachhaltigkeit bringen.

Für die Vorschulgruppe der Kita Eichwald:
Jonas Mainzer, Christina Silvanus-Biermer,
Vanessa Sölbrandt, Annette Gibhardt

Kindertagesstätte Eichwald

– Kindertagesbetreuung Kassel –

Bunte Berna 30, 34123 Kassel

Leiterin: Monika Hoffmann

Tel.: 0561-52 52 26

E-Mail: Monika.Hoffmann@kassel.de

oder kita.eichwald@kassel.de



Du-Lac-Verlag
Drucksachenagentur

Klaus-Peter Hünnerscheidt
Industriemeister Druck, Mediengestalter
Helsaer Straße 41
34123 Kassel – Gartenstadt Eichwald

E-Mail: kontakt@du-lac-verlag.de
E-Mail: k.p.huennerscheidt@googlemail.com
Inet: www.du-lac-verlag.de

Geschäftliche Termine können nur
per E-Mail vereinbart werden.

Östlich der Fulda ... werden die Gräber schön gemacht



HEGMANN

Ihre Friedhofsgärtnerei

Beratung | Gestaltung | Pflege

Fasanenweg 1 Tel. 05 61 - 542 42

34123 Kassel Fax: 05 61 - 953 85 80

info@friedhofsgaertnerei-hegmann.de

www.friedhofsgaertnerei-hegmann.de

Grabneuanlage, Grabumgestaltung, Grabpflege

**Bettenhausen, Forstfeld, Unterneustadt, Waldau,
Niestetal, Lohfelden, Bergshausen, Dörnhagen**

Tag & Nacht: 0561 / 70 74 70
34117 Kassel • Obere Karlsstraße 17



Kracheletzt

**Wir sind
für Sie da.**

Die Bestattungsvorsorge
entlastet Ihre Familie.

www.kracheletzt.de
info@kracheletzt.de

Spende für die Kinder- und Jugendarbeit in Forstfeld



v.l.n.r. Lioba Linge (Haus Forstbachweg), Janina Bronka (Jugendliche), Rebecca Lieberum (GWG), Celina Biallaß (GWG), Manuel Del Vecchio (H. Forstbachw.); Foto: Mayra Iba (GWG)

Das Jahr 2023 startete für die Klientel und Mitarbeiter*innen des Kinder- und Jugendzentrums Haus Forstbachweg mit einer äußerst positiven Nachricht.

Die Gemeinnützige Wohnungsbau-Gesellschaft der Stadt Kassel mbH (GWG) hat die Kinder und Jugendlichen mit einer großzügigen Spende in Höhe von 1.500,- € bedacht.

Die symbolische Übergabe des Schecks von den Auszubildenden der GWG an die Jugendlichen fand am 23.02.2023 in den Räumlichkeiten des Hauses Forstbachweg statt.

Als zusätzliche Besonderheit wurden an diesem Tag ebenfalls 4 Wandbilder mit Motiven des Künstlers Keith Haring überreicht, die fortan die Wände des Hauses zieren werden.

Wie der Spendenbetrag eingesetzt werden soll, wird nun von den Kindern und Jugendlichen selbst bestimmt. Im offenen Hausbetrieb werden zu-

nächst alle Wünsche gesammelt und anschließend gewichtet, sodass der Betrag entsprechend den aktuellen Bedarfen verausgabt werden kann.

Im Namen aller Besucher*innen des Kinder- und Jugendzentrums Haus Forstbachweg möchten wir uns als Mitarbeiter*innen der Kinder- und Jugendförderung herzlich für die Spenden und die uns entgegengebrachte Wertschätzung bedanken.

**Das Team
Haus Forstbachweg**

Kinder- und Jugendzentrum Haus Forstbachweg

Forstbachweg 16C, 34123 Kassel

Team: Lioba Linge, Julia Huber, Manuel Del Vecchio, Michael Adameit

Telefon: 0561-51 89 39

E-Mail: lioba.linge@kassel.de

E-Mail: michael.adameit@kassel.de

E-Mail: manuel.delvecchio@kassel.de

Programm April – Juni 2023



Kulturfabrik Salzmann e. V.

**Spielstätte am Kupferhammer
Leipziger Str. 407, 34123 Kassel**



ÖPNV: Tram 4 + 8, Haltestelle "Am Kupferhammer"

Tel. (0561) 57 25 42 | info@kulturfabrik-kassel.de | www.kulturfabrik-kassel.de



© Willie Ditzel

Jeden Montag | 17.30 – 19.30 Uhr

Salonmusik aus dem Sandershaus

Transkulturelles Musikprojekt im Sandershaus, Sandershäuser Str. 79: Musiker*innen und Musikinteressierte jeder Herkunft sind eingeladen, miteinander die musikalische Vielfalt der Welt zu entdecken.

Kostenloses Angebot



CAVA © Frauke Joana

SA 01.04.23 | 21 Uhr

CAVA (Berlin) + Support: Günther and the Jauchs (Potsdam) + Bachratten (KS)

Das Berliner Frauenduo CAVA präsentiert kraftvollen Garage-Rock/ Punk. Als Support gibt es Punk-Rock mit Abrisslyrik von den Potsdamern Günther and the Jauchs sowie Punk-Rock aus Kassel von den Bachratten.

Eintritt: 12 €



The Foreign Resort © Nicole Langen

SA 08.04.23 | 21 Uhr

The Foreign Resort (Dänemark) + Support: Yella (KS) + Aftershowparty

The Foreign Resort aus Kopenhagen verbinden melodischen, atmosphärisch dichten Post-Punk und New-Wave mit spielerischen Indie-Pop-Blitzen. Die lokale Band Yella spielt Indie-Rock. Im Anschluss: Aftershowparty mit dem Bad Wolf Corporation DJ Set.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 8 €



Mario Gruhn © Mario Gruhn

FR 14.04.23 | 17 – 19 Uhr

Didgeridoo-Workshop

Neben dem Erlebnis des gemeinsamen Musizierens vermittelt der Workshop die Zirkularatmung und bietet jede Menge individuelle Unterstützung. Falls kein eigenes Instrument vorhanden ist, stehen leihweise Übungs-Didgeridoos zur Verfügung. Leitung: Mario Gruhn (mariogruhn.de)

Kartenreservierung:

www.kulturfabrik-kassel.de

info@kulturfabrik-kassel.de

Nächster Termin: FR 09.06.23 | 17 – 19 Uhr

Teilnahmegebühr: 10 €, ermäßigt: 6 € | Bitte mit Voranmeldung unter www.kulturfabrik-kassel.de oder per E-Mail an info@kulturfabrik-kassel.de



Ibs Sallah © Kasseler Sparkasse

FR 14.04.23 | 19 – 20.30 Uhr

Trommel-Workshop (westafrikanisch)

Trommeln fördert Rhythmusgefühl, Kreativität und Konzentrationsfähigkeit. Im Workshop werden Kenntnisse über Elemente westafrikanischer Rhythmen und Schlagtechniken vermittelt. Eingeladen sind alle Alters- und Lernstufen mit Spaß an afrikanischer Kultur und Freude am Musizieren in der Gruppe. Leitung: Trommelmeister Ibs Sallah aus Göttingen, der aus Gambia/ Westafrika stammt (ibssallah.com)

Nächster Termin: FR 09.06.23 | 19 – 20.30 Uhr

Teilnahmegebühr: 10 €, ermäßigt: 6 € | Bitte mit Voranmeldung unter www.kulturfabrik-kassel.de oder per E-Mail an info@kulturfabrik-kassel.de



Gitarre auf Rasenstück © Oliver Henke

FR 14.04.23 | 21 Uhr

Jam Jam „April April“-Session

Lust auf Live-Musik? Wir bieten Bands und Solist*innen aller Musikrichtungen eine offene Bühne mit wechselnden 20-min-Sets. Die Backline steht – inkl. Schlagzeug, Git. Amps, Keyboard, einem Bass und einer Gitarre. Sonstige Instrumente bitte mitbringen. Kurze Umbaupausen.

Eintritt frei

Nächste Termine: FR 12.05. | 20 Uhr – "Frühling" + FR 09.06. | 21 Uhr – "Juninacht"



Guts Pie Earshot © Kostas Stamoulis

SA 22.04.23 | 21 Uhr

Guts Pie Earshot (Berlin)

Dancepunk vs. Dubstep: Cello, Drums, Tanzen. Rasende Geschwindigkeit, pure Energie, dann wieder Ruhe, fast Stillstand. Eine berausende Reise zwischen Breakbeat, Techno, Punk und Ambient.

Eintritt: 10 €



Al Jacobi © Andreas Landgaard + Konzinn © Konzinn

SA 29.04.23 | 21 Uhr

Al Jacobi (Dänemark) + Support: Konzinn (KS)

Al Jacobi, das ist Hip-Hop aus Dänemark mit knallenden Beats und eindringlichen Texten. Bei Konzinn trifft Akustikmusik auf Emo-, Hardcore- und Pünkeinflüsse.

Eintritt: 12 €



Luksan Wunder © Andi Wild

SA 07.05.23 | 20 Uhr

"Ein Tag für die Literatur" mit Felix Römer und Luksan Wunder: Das Sprechprogramm

Das Comedy-Kollektiv Luksan Wunder, 2023 mit dem Kleinkunstpreis ausgezeichnet, performt Texte, macht Kabarett, Stand-Up, Sprachwitze, Sketche und weitere überraschende Wortformate zwischen Literatur und Seltsamkeit.

Eintritt: 12 €, ermäßigt 10 €



Still Talk © Still Talk

SA 13.05.23 | 21 Uhr

Still Talk (Köln) + Support: Murder of Magpies (KS)

Still Talk sinnieren mit melancholischem Emo mit Pop-Einflüssen über die facettenreiche Zeit der Zwanziger. Murder of Magpies: Drei Studentinnen mit solider musikalischer Ausbildung und wunderbarem dreistimmigen Gesang.

Eintritt: 12 €



Dirk Darmstaedter © Stephan Dürloth

FR 26.05.23 | 21 Uhr

**Dirk Darmstaedter (HH) +
Support: Lucas Rieger (KS)**

Der Hamburger Songwriter und The Jeremy Days-Sänger Dirk Darmstaedter tourt mit neuem Soloalbum und seinen Lieblingsgitarren. Lucas Rieger schreibt deutschsprachige Songs: Auf Platte Pop, live etwas Punk.

Eintritt: 12 €

Kartenreservierung:

www.kulturfabrik-kassel.de
info@kulturfabrik-kassel.de



Tommy Finke © Tim Kramer + Nadine Fingerhut © Elke Kubb

SA 10.06.23 | 21 Uhr

**Tommy Finke (Bochum) + Nadine
Fingerhut (KS)**

Deutscher Indiepoprock und hymnenhafte Songs: Tommy Finke ist Singer-Songwriter und Multiinstrumentalist. Song-Poetin Nadine Fingerhut verpackt Musik und Poesie in wunderbare Popsongs.

Eintritt: 12 €

Weitere Termine im Juni

FR 02.06.23 | 20 Uhr

Sunkvitka

(UKR/ GER/ BRA,
Soul-Groove-Acht-
ziger)

FR 16.06.23 | 20 Uhr

Queer Slam

Auftakt unserer
neuen Poetry
Slam-Reihe *Salz-
mannslam* (SMS)

FR 23.06.23 | 21 Uhr

KYUZZ

(MA, Stoner Metal)

**+ Mark Prang
Band**

(KS, Rockmusik)

FR 30.06.23 | 21 Uhr

**No Suits in
Miami**

(Lund/ Schweden,
Indie-Rock)

- Programmänderungen vorbehalten -



f [kulturfabrik.salzmann](https://www.kulturfabrik.salzmann.de)
i [kulturfabriksalzmannkassel](https://www.kulturfabriksalzmannkassel.de)
v [kulturfabriksalzmannkassel](https://www.kulturfabriksalzmannkassel.de)

Kulturfabrik Salzmann e. V.

Spielstätte: Leipziger Straße 407, 34123 Kassel
Postanschrift: Postfach 31 02 65, 34058 Kassel

➤ **Newsletter:** kulturfabrik-kassel.de/#newsletter

➤ **Infos zur Salzmannfabrik:** www.rettetsalzmann.wordpress.com

Der Nachbarschaftskreis ist aktiv geworden

Wie geht lokaler Klimaschutz & ein sozialer Stadtteil? Zusammen mit euch wollen wir verschiedene Projekte umsetzen, die einen ökologischen *und* einen sozialen Nutzen haben für Bettenhausen! Das kann vieles sein: Umnutzung von Parkplätzen, Stromsparchecks und Gaseinsparen bis hin zu einem Teilregal ...

Wir sind gespannt auf eure Ideen.

Die ersten Treffen stattgefunden und wir haben bereits einige Ideen gesammelt zu verschiedenen Themenbereichen: Energie sparen & Erneuerbare Energien im Stadtteil, verkehrsberuhigte Zone in der Umbachsstraße, gemeinsam Obst retten, Nachbarschaftshilfe.

Als Nächstes veranstalten wir einen **Mitbring-Brunch am Sonntag, dem 16.4., von 11-14 Uhr im Agathof.**

Ihr seid sehr herzlich eingeladen, klimafreundliche (und gerne fleischlose) Leckereien mitzubringen. Für Kaffee & Tee wird gesorgt.



Du möchtest dich einbringen?

Wir treffen uns jeden 1. Montag im Monat um 19 Uhr im Agathof.

Nächste Termine: 3.4., 1.5., 5.6., 3.7.

Kerstin Lopau

**Nachbarschaftskreis
Klimawende
Bettenhausen**

Kontakt:

Kerstin Lopau

Tel.: 0561-

47 39 16 92

E-Mail:

kerstin.lopau@solocal-energy.de

Inet: [www.solocal-energy.de/](http://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-bettenhausen/)

[nachbarschaftskreis-
klimawende-bettenhausen/](http://www.solocal-energy.de/nachbarschaftskreis-klimawende-bettenhausen/)



für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel

Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

für Jung & Alt
1a fit
www.1-a-fit.de

Fitness – Lifestyle - Gesundheit

Leipziger Str. 149 – 34123 Kassel

Tel: 0561 820 828 58

täglich 6 – 24 h

Unsere Aktivitäten im Frühjahr 2023

Seit Juni 2021 gibt es in der Unterneustadt in Kassel den „Nachbarschaftskreis Klimawende Unterneustadt“ und wir freuen uns über neue Interessierte (E-Mail: KlimaUNeustadt@gmail.com). Ziel unseres Nachbarschaftskreises ist es, vor Ort in der Unterneustadt Projekte zu entwickeln, mit denen wir Menschen für klimafreundliche Aktivitäten gewinnen können.

Folgende Veranstaltungen haben wir durchgeführt:

Am Sonntag, 29.01.2023, fand von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr, im „Hafen 17“, Hafenstraße 17, 34125 Kassel unser „4. veganer Mitbringbrunch“ statt.

Es gab viele sehr leckere vegane Gerichte (Salate, warme Speisen, Kuchen, etc.). Wir haben uns über viele Besucher*innen gefreut und hatten alle einen schönen Sonntag mit zahlreichen netten Gesprächen.

Am Sonntag, 19.02.2023, fand die 2. Charity-Veranstaltung im Hafen 17 von 16:00-18:00 Uhr mit den ukrainischen Künstlerinnen Anna Kochergina und Svetlana Paseka zu Gunsten ukrainischer Kinder und eines ukrainischen Tierheims statt. Wir konnten einen schönen Sonntagnachmittag verbringen und haben eine erfreulich hohe Spende sammeln können.

Aufgrund guter Resonanz veranstalten wir weitere vegane Mitbringbrunches, jeweils sonntags am 21.05.2023, am 23.07.2023, am 22.10.2023 und am 28.01.2024 immer von 11:00 Uhr bis 15:00 Uhr, im „Hafen 17“, Hafenstraße 17, 34125 Kassel-Unterneustadt.

Für Kaffee, Tee, Wasser und pflanzliche Milch sorgen wir.

Unsere Ernährung beeinflusst unseren CO₂-Ausstoss. Pflanzliche Ernährung kann ihn deutlich reduzieren und ist dabei auch noch gut für den Geldbeutel, die eigene Gesundheit, die weltweite Nahrungsmittelversorgung und die Tiere.

Also kommt gern zu unseren Veranstaltungen, wir freuen uns auf Euch.

Unsere nächsten geplanten Veranstaltungen sind:

- Film „Wie gelingt die Verkehrswende? Doku, D 2021, Metropolen in Bewegung“, Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.
- Solarspaziergang und Solarparty, Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben
- weitere Begrünung des Stadtteils
- evtl. Zusammenarbeit mit dem Ernährungsrat Kassel

Das interessiert uns:

- Superblock Unterneustadt – Ernährung, Verkehr, Bauen, Architektur und Gesundheit



**Andrea Eggert &
Rolf Adam**

**Nachbarschaftskreis
Klimawende
Unterneustadt**

Kontakt:

SoLocal Energy e.V.

Gottschalkstr. 22

34127 Kassel

Tel.: 0561-

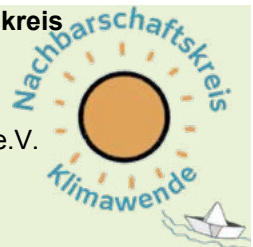
47 39 16 90

Montag bis Freitag 9:30-16:00 Uhr

E-Mail: info@solocal-energy.de

Inet: www.solocal-energy.de/

nachbarschaftskreis-klimawende-unterneustadt/



Unterneustadt

Auf dem Eco Pfad Archäologie Calden

Streckenlänge: 8 km

Markierung: Wie beschrieben.

Wanderkarte: Wander- & Freizeitkarte Kassel M. 1:25 000; Kartographie, Gestaltung & Herausgabe Stadt Kassel

An- und Abfahrt: Mit Bus 46, mit Pkw parken beim Schloss Wilhelmsthal

Ausgangs- / Zielort: Calden / Schloss Wilhelmsthal



Allgemeines: Die Eco-Pfade sind vom Landkreis Kassel eingerichtet worden. Es sind Wanderwege zur Geschichte in der Region. Sie führen zu archäologisch bedeutenden und kulturgeschichtlich interessanten Stellen. Informationstafeln an verschiedenen Stellen geben Auskunft über zugrundeliegende Gegebenheiten. Ein Faltblatt ist erhältlich bei der Gemeindeverwaltung Calden oder beim Landkreis. Weitere Infos siehe www.eco-pfade.de. Der Eco-Pfad Archäologie Calden ermöglicht eine Zeitreise über knapp 5.500 Jahre – von der Jungsteinzeit bis zum 18. Jahrhundert. So kompakt in die Regionalgeschichte einzutauchen, gelingt nur an wenigen Stellen in Nordhessen. Für diese Runde benötigt man rund zwei Stunden reine Gehzeit - oder etwas mehr.



Blick auf Schloss Wilhelmsthal.

Ausgangspunkt für diese Wanderung ist der Parkplatz beim Schloss Wilhelmsthal. Bei der Infotafel verschaffen wir uns einen Überblick.

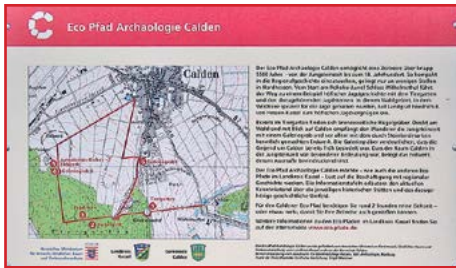


Die Lindenallee, der Weg zum Lindenrondell.

Wir gehen in westlicher Richtung der Lindenallee folgend leicht aufwärts zum Lindenrondell, Infotafel 1 (11), und durchwandern sodann den ehemaligen Tiergarten. Nach zirka 400 Meter wird ein Wegabzweig (nach rechts) passiert, bei dem der Rundweg sich später schließt.

Es geht in westlicher Richtung weiter zur Infotafel 2 (12). Diese steht zirka 50 Meter links vom Weg.

Naturfreunde Ortsgruppe Kassel 2015



Die Infotafel 2, (i2).

Nach weiteren 100 Meter wird der Jagdstern passiert, Infotafel 3 ⁽ⁱ³⁾. Beim nächsten Abzweig wenden wir uns nach rechts und setzen den Weg in nördlicher Richtung fort.

Nachdem wir an einem links befindlichen Wasserbehälter vorbei gekommen sind geht es leicht abwärts. Beim Austritt aus dem Wald kommen wir zum Galeriegrab II, Infotafel 4 ⁽ⁱ⁴⁾, und wenig später zum jungsteinzeitlichen Erdwerk, Infotafel 5 ⁽ⁱ⁵⁾.

In Sichtweite des ehemaligen Flugplatzes Kassel-Calden schwenkt unser Weg dann nach Nordosten. Auf einem aussichtsreichen Weg mit Blick auf Calden wandern wir durch freies Feld zum Rand des Ortes.

Bei dem Café "Am See" befindet sich ein weiterer Wanderparkplatz bezie-

hungsweise ein weiterer Einstieg zum Eco-Pfad.

Unser Weg macht eine Spitzkehre nach rechts und folgt der Waldstraße in südlicher Richtung. Nach 900 Meter schwenkt der Pfad nach links Richtung Weserstraße und die Markierung leitet zum Galeriegrab I, Infotafel 6 ⁽ⁱ⁶⁾ (dieses Grab befindet sich in der Weserstraße mit zusätzlicher Markierung).



Der Wegabzweig – hier ist der Anfang und das Ende von dem Rundweg.

Nachdem wir wieder zurückgegangen sind, folgen wir mit der Markierung dem Meimbresser Grund.



Infotafel 1: Der Tiergarten.



Infotafel 4: Die Galeriegräber von Calden



Infotafel 5: Das jungsteinzeitliche Erdwerk.

An dessen Ende treffen wir wieder auf den vom Lindenrondell her kommenden Weg.

Wir wenden uns nach links und kommen auf dem am Anfang begangenen Weg zum Ausgangspunkt zurück.

Hinweis: Die Wanderung auf dem Eco Pfad kann mit einem Besuch im Schloss Wilhelmsthal gut kombiniert werden.

Dieses Schloss ist eines der elegantesten Schlösser der deutschen Rokoko-Architektur. 1743 begann Landgraf Wilhelm VIII. mit dem Ausbau des damaligen Gutes Amalienthal zu einem fürstlichen Sommersitz. Die Fertigstellung erfolgte während der Jahre 1756-1761.

Im Inneren reich ausgestattet, sehenswert. Umgeben ist das Schloss von einem großen Park mit Wasserspielen. Weitere Informationen im Internet unter <https://museum-kassel.de> oder Schloss Wilhelmsthal, 34379 Calden, Telefon: 0561-31 68 01 23.



Das Galeriegrab II von Calden.



Das Caldener Steinkistengrab (Infotafel 6 – Galeriegrab I)

Die Leitung des Schlosses Wilhelmsthal bietet das ganze Jahr über Führungen an.

Von März bis Oktober ist es von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

Die Führungen beginnen zu jeder vollen Stunde, die letzte um 16 Uhr.

Von November bis zum Februar ist das Schloss von 10 bis 16 Uhr geöffnet und die letzte Führung beginnt schon um 15 Uhr.

Der Montag ist der Ruhetag.

Kontakt: Schloss Wilhelmsthal, 34379 Calden, Tel. 0 56 74-68 98.

Günther Spitzer



Die zusätzliche Infotafel.

**Naturfreunde
Ortsgruppe
Kassel 2015**

Günther Spitzer

Tel.: 0561-51 44 32

E-Mail: G.Spitzer@web.de

www.naturfreunde-hessen.de



Digital in die Zukunft – Mädchen vor!



Eine Gruppe Mädchen im PC-Raum macht sich mit der Anleitung zur Software vertraut.

Langsam wird es deutlich sichtbar – im Baugebiet am Forstbachweg, in dem das Polizeirevier Ost schon fast fertig ist, tut sich was. Und in der zweiten Jahreshälfte 2023 soll nun endlich mit dem Neubau der Offenen Schule begonnen werden. „Endlich“, weil die Vorbereitungen mit Beteiligung der gesamten Schulgemeinde schon lange laufen und wir den Einzug in die neue OS, geplant für 2025, herbeisehnen. Aber modern geht es auch im jetzigen Gebäude schon zu, sehr modern sogar. Kaum eine andere Kasseler Schule verfügt über die Möglichkeiten, die das Digitale Labor (DigiLab) der OSW den Schülerinnen und Schülern bietet. Es stehen eine Reihe von VR-Brillen (VR = Virtual Reality) zur Verfügung, mit denen sich die Schüler*innen in virtuellen Welten bewegen, die sie selbst gestalten können. Dazu benutzen sie spezielle Software-

programme wie Multibrush VR oder CoSpaces und können sogar Objekte auf 3D-Druckern ausdrucken.

Was auch für viele Lehrer*innen nach böhmischen Dörfern klingt, ist für unsere Jugendlichen längst ganz normal geworden und gehört zu ihrem Alltag. Nicht wenige verbringen viel Zeit an ihren PCs, spielen, kommunizieren, programmieren.

„Oft ist es so, dass sich Jungs eher für technische Sachen interessieren, während sich die Mädchen auf Grafik und Gestaltung konzentrieren“, sagt Pascal Dreher, stellvertretender Schulleiter.



Pascal Dreher

Offene Schule Waldau

„Durch das DigiLab können wir die Neugier der Mädchen für technische Bereiche wecken. Neugier ist das, was kultur- und geschlechterübergreifend alle vereint.“ Die OSW gibt den Schülerinnen den Raum, Dinge einfach mal zu machen. „Nur so können wir Veränderungen herbeiführen“, ist sich Dreher sicher.

werkstatt, digitale Themen und Physik, hat dazu seine Examensarbeit verfasst.

„Gerade im Alter zwischen elf und 16 Jahren ist es wichtig, die Neugier der Mädchen zu nutzen, um sie für technische Möglichkeiten zu begeistern“, informiert Herr Braun. „Vielen Schülerinnen fehlt der frühe Kontakt zur



Matthias Braun & Zehra Akyol im PC-Raum.

Und so kam Zehra Akyol, Mathematik- und Physiklehrerin im Jahrgang 10 auf die Idee, insbesondere Mädchen zu ermutigen, sich im DigiLab auszuprobieren, die digitalen Möglichkeiten zu erkunden und somit neue Perspektiven – auch beruflicher Natur – für sich zu entdecken. Welche Berufe gibt es in der digitalen Welt? Welche Kompetenzen werden im Umgang mit der Technik entwickelt? Welche Chancen eröffnen sich den Mädchen, wenn sie sich allein oder in Gruppen ausprobieren können, ohne dass auch ihre männlichen Klassenkameraden dabei sind?

Matthias Braun, Lehrbeauftragter an der OSW für die Bereiche Multimedia-

Technik, dabei besteht oft Interesse. Auch wenn die Berufswahl hinterher eine andere sein sollte, ist die Schule ein Ort, um die Mädchen mit digitalen Angeboten in Kontakt zu bringen.“

Arbeit an digitalen Projekten, in kleinen Gruppen, nur mit Mädchen – dafür bietet sich das OSW-spezifische Fach Freies Lernen bestens an, in dem sich die Schüler*innen in den höheren Jahrgängen mit selbstgewählten Themen und Projekten beschäftigen können.

Frau Akyols Angebot im Jahrgang 8 stieß nach anfänglicher Skepsis auf große Resonanz und schon bald trafen sich regelmäßig sechs Schüler*innen aus zwei Klassen für je-

Offene Schule Waldau



Zehra Akyol erläutert die VR-Steuerung.



Die erste gezielte Bewegung in der VR.



Erst einmal ein prüfender "Blick" aufwärts.



Nun beginnt die "Bewegung" in der VR.

weils vier Doppelstunden, um virtuelle Welten zu erobern und beispielsweise eine Unterwasserwelt oder eine Achterbahn zu entwickeln. Das Gefühl, Berührungsängste überwunden und etwas ganz Neues erfolgreich ausprobiert zu haben, erfüllt die Schüler*innen mit Stolz, besonders, wenn sie den anderen ihre Projektergebnisse präsentieren.

Und das Projekt kam so gut an, dass es von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung im Programm „Wir stärken Mädchen“ gefördert wird. Und diese Unterstützung können wir gut gebrauchen.

Im Neubau, der bis 2025 entsteht, soll es einen Maker Space geben, einen offenen Lernraum mit Werkzeugen, Technologien und Materialien.

„Uns ist es wichtig, dass Lernen sicht-

bar wird und jede:r daran teilhaben kann“, sagt Pascal Dreher. „Auf diese Weise können wir möglichst vielen Lernenden, möglichst viele verschiedene digitale Angebote machen.“

Sich selbst einbringen, experimentieren, eigene Lehrinhalte beisteuern – davon werden zukünftig auch die Schülerinnen der OSW profitieren.

Andrea Wimmer
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: Andrea.Wimmer@schule.hessen.de

Fotos: (c) DKJS/Anja Köhne

Offene Schule Waldau

Stegerwaldstraße 45

34123 Kassel-Waldau

Tel.: 0561-950 81 0

E-Mail: poststelle@oswaldau.kassel.schulverwaltung.hessen.de

www.osw-online.de

OSW

Zu Gast im Mila U: Kontorhauskollektiv e.V. Hafenstraße 76 in Kassel-Unterneustadt

Der Mila U. war im April 2022 zu einer Veranstaltung am documenta fifteen Standort Hafenstr. 76, organisiert von Raamwerk im Zuge der Reihe KuSoKo, als Vorzeigeprojekt des Stadtteils Unterneustadt eingeladen.

Im Vorfeld gab es schon Kontakt zum Kontorhauskollektiv. Einige Menschen aus dem Kollektiv engagieren sich seit Jahren in und für die Unterneustadt und seit fast 5 Jahren im Mila U.

Frieder und Sabine haben das Kontorhauskollektiv am 7. Januar 2023 im Mila U. vorgestellt. Das Kontorhauskollektiv e.V. beabsichtigt in der Hafenstraße 76 das ehemalige Kontorhaus der Spedition Reimer & Co zu erwerben. Das Projekt arbeitet hier eng mit dem Mietshäuser Syndikat aus Freiburg zusammen. Das Syndikat unterstützt und berät Gemeinschaften und selbstorganisierte Hausprojekte. In Kassel gibt es bereits

zwei weitere Hausprojekte in Mitte und Nord, die mit dem Mietshäusersyndikat zusammen gearbeitet haben.

Bereits in 2020 haben sich mehrere Menschen getroffen, um zu sehen, ob, wie und wo ein Zusammenleben und Wohnen möglich ist. Als nächstes wurde nach einem Grundstück und Gebäude gesucht, Rechtsformen besprochen, etc. Anfang 2022 wurde ein Gebäude gefunden und erste Verhandlungen mit dem Eigentümer aufgenommen.

Ende 2022 wurde das Kontorkollektiv e.V. gegründet. Das Kontorhaus möchte erschwinglichen Wohnraum für ca. 40 Menschen schaffen. Es sollen unterschiedliche Wohnformen, wie WG, Cluster,- Familien – und Singlewohnungen entstehen.

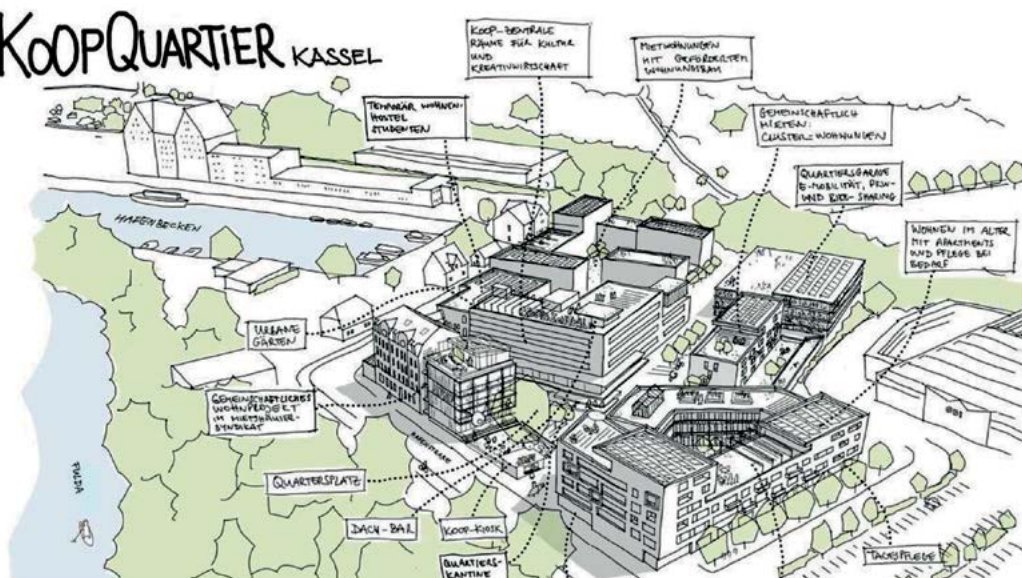
Mehrfach hat die HNA schon über das neue Hafenviertel und das tolle Hausprojekt berichtet.



Am Infotisch v.l.n.r.: Frieder, Sabine, Kerstin, Andreas.

Quartiers- und Mitgliederladen Unterneustadt

KOOPQUARTIER KASSEL



Konzept für ein kooperatives Quartier mit Wohnen, Arbeiten und Kultur für die Hafenstraße 76 (© Bankert, Linker & Hupfeld / foundation 5+ architekten)

Am 7. Januar 2023 kamen sehr viele Interessierte in den Mila U., um mehr über das Projekt zu erfahren. Es wurde viel über das Projekt und Lebensentwürfe diskutiert. Frieder und Sabine haben alle durch ihren Enthusiasmus mitgerissen. Wahrscheinlich überlegen sich jetzt Einige bei dem Projekt mitzumachen oder es zu unterstützen.

Denn das Projekt möchte, um möglichst wenig Bankkredite aufnehmen zu müssen, einen Teil des Eigenkapitals durch private Direktkredite finanzieren.

Auf der Homepage könnt ihr sehen, dass es viele Menschen gibt, die dieses super Projekt sehr gerne unterstützen möchten. Mittlerweile sind fast 3/5 der anvisierten Summe eingeworben worden.

Das Kontorhauskollektiv wird auf dem Tag der Erde am 23.04.2023 auf dem Auedamm einen Stand haben. Hier könnt ihr euch persönlich informieren.

Wer nicht so lange warten möchte, kann schon mal im Internet nachlesen:

www.kontorhauskollektiv.de

www.syndikat.org

Wir freuen uns jedenfalls riesig, dass es bald ein weiteres Kollektiv in unserem kleinen Stadtteil geben wird. Das Kollektiv wird unseren wunderschönen Stadtteil Unterneustadt noch etwas bunter, vielfältiger und lebendiger machen.

Neuigkeiten

Mila U. – 5-Jahre-Geburtstagsfeier im Mai/Juni 2023

Thomas Mohr

MiLa Unterneustadt w. V. (MitgliederladenUnterneustadt wirtschaftlicher Verein)
c/o Thomas Mohr (1. Vorsitzender)

MiLa Unterneustadt

Blücherstraße 1 b

Öffnungszeiten und Kontakt:

Dienstag u. Mittwoch von 16 - 18 Uhr
Samstag von 9 - 12 Uhr E-Mail:

MitgliederladenUnterneustadt@gmx.de

Veranstaltungen & Konzerte vom April-Juni 2023

Regelmäßige Angebote:

Montags 17.30-19.30 Uhr

Salonmusik

Internationales Musikprojekt für interessierte Musiker:innen, Offener Treff zum gemeinsamen Musizieren

Dienstags 15-18 Uhr

Offene Werkstatt

Mittwochs 20.15 Uhr

Offener Kizomba Übungsabend

Jeden ersten Donnerstag im Monat

ab 18.30 Uhr Offener Spieltreff,

Spielkultur@Sandershaus

06.04., 04.05., 01.06.2023

Jeden ersten Freitag im Monat

16-18 Uhr Reparier Café

07.04., 05.05., 02.06.2023

Konzerte & Partys:

09.04. Konzert: Houses of Worship

(Ambient/Postrock)

15.04. Konzert:

Einkauf Aktuell (Punkrock)

15.04. Konzert:

Cumbia Casselera (Cumbia)

21.04. Party:

DJ Landi (bunter Musikmix)

23.04. Konzert:

Fleuves Noirs (PostPunk/Indie)

30.04. Konzert:

Eamon McGrath (Singer/ Songwriter)

30.04. Arbeiter*innen Lieder-Chor

10.05. Konzert:

JEFFK (PostRock/PostMetal)

12.05. Party:

DJ Landi (bunter Musikmix)

12.05. Konzert: Teleluke, Melchior & Dookie, Mayomann & Backfischboy, Mephis Dophulus (HipHop)

13.05. Konzert: SATURNO 4000

(Psychedelic/GarageRock)

22.05. Konzert:

No half measures (HardcorePunk)

25.05. Konzert: Heinz Ratz (Rock)

27.05. Konzert:

Peace, Love & Dixie (Rock)

31.05. Konzert: Jack of Heart

(Psychedelic/GarageRock)

08.06. Konzert: Serena Kaos (Indie/ Singersongwriter)

15.06. Konzert: Belly Hole Freak

(Dirty blues/ Country/Boogie)

16.06. Party: DJ Landi (Musikmix)

17.06. Konzert: Bornland (Rock)

18.06. Konzert: How yes no

(PostPunk/GaragePunk)

19.06. Konzert: Vamachara + Peace of Mind (Metalcore/ Hardcore)

23.06. Poetry Slam

30.06. Yerba Colorá

(Cumbia/ Reggae/FolkRock)



Sandershaus e.V. Kultur & Soziales

Sandershäuser Straße 79

34123 Kassel, Tel.: 0561-49 19 84 66

E-Mail: info@sandershaus.de

Inet: www.sandershaus.de

Siedlergemeinschaft e.V. Bunte Berna/Gartenstadt Eichwald

„Jeder der denkt, dass das Gartenjahr im Frühling beginnt und im Herbst endet, verpasst die beste Zeit des Jahres ... die Gartenzeit beginnt im Januar, mit den Träumen.“ (Autor unbekannt)

Liebe Leserin, lieber Leser,
mit den besten Wünschen für 2023
starten wir ins neue Jahr. Die Winter-
blüher wie zum Beispiel die Zauber-
nuss erfreuen uns mit ihrem Duft und
ihren Farben.

Bis zum 1. März konnten noch Röh-
richte, Bäume, Hecken und Gebüsche
geschnitten werden. Danach soll ins-
besondere die Fortpflanzung vieler
Tierarten geschützt werden.

Für 2023 plant der Vorstand einige
Aktivitäten. Eine Busfahrt steht wieder
auf der Liste und ein Sommerfest soll
ebenfalls stattfinden.

Wer mehr über unsere Aktivitäten er-
fahren wollte, konnte sich am 30. März
auf unserer Jahreshauptversammlung
über die weiteren Veranstaltungen un-
seres Vereins informieren.

Der Verband Wohneigentum hatte im
Jahr 2022 sein 75-jähriges Verbands-
jubiläum und bot aus diesem Grund

eine Mitgliederwerbeaktion an. Durch
die Aktion konnten auch wir neue Mit-
glieder gewinnen. Sollte Interesse an
einer Mitgliedschaft in unserem Verein
bestehen, können Sie sich gern an un-
seren Vorstandsvorsitzenden Stefan
Trömer wenden.

Wir gratulieren dem Redaktionsteam
der K-östlich zum 10-jährigen Beste-
hen, wünschen ein weiterhin glückli-
ches Händchen und informative Bei-
träge.

Viele Grüße Edeltraud Heuer



**Siedlergemeinschaft e.V.
Bunte Berna/Gartenstadt Eichwald**

1. Vorsitzender: Stefan Trömer

Tel.: 0561-52 84 30

E-Mail: stefan.troemer@gmail.com

Dirk Herbener
Friseurmeister



HAARSCHARF

Leipziger Straße 157, 34123 Kassel, Tel.: 0561-9 53 08 05

Geöffnet: Di.-Fr. 9.00 - 18.00 Uhr / Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Wir bitten um die Reservierung eines Termins.

Weltspieltag 2023 – wir kommen nach Waldau „Schluss mit der Einfalt – es lebe die Vielfalt!“

Den diesjährigen Weltspieltag feiern wir gemeinsam im Kasseler Osten, in Waldau.

Der Wahlebachpark lädt uns dazu ein, ihn kennen zu lernen und ihn als neu gewonnene Freizeitfläche gemeinsam zu bespielen.

Die AG Weltspieltag bereitet viele verschiedene Angebote vor, sodass kleine und große Besucher:innen einen bunten und vielfältigen Nachmittag erleben werden. Auch Vereine und Institutionen aus Waldau sind herzlich dazu eingeladen, dieses Fest mit Ihren Angeboten zu bereichern. Wer sich angesprochen fühlt, schreibt uns eine E-Mail.

WANN und WO: 30. Mai 2023, 14:30 Uhr bis 17:30 (voraussichtliches Ende) Uhr, Wahlebachpark – rund um den Pumptrack.

WIE KOMMST DU DORT HIN?

Schön wäre es, wenn ihr mit eurer Kita-, Ganztags- oder Hortgruppe zu uns kommt und euch der Weg dorthin kaum Mühe macht. Oder du schnappst dir deine Familie und ihr genießt einen Familienausflug.

BUS 37 und BUS 10 bringen euch fast bis zum Eingang des Wahlebachparks, Waldemar-Petersen-Straße. Ihr findet uns am Pumptrack und zudem sorgen wir bestimmt für viele bunte Hinweise.

KINDERRECHTE

Neben den unterschiedlichsten Angeboten, geht es wie jedes Jahr, um die Rechte von Kindern und Jugendlichen. Insbesondere das Recht auf Spiel, Ruhe und Freizeit nimmt der Weltspieltag in den Blick.



Das Deutsche Kinderhilfswerk und deren Partner:innen aus dem „Bündnis Recht auf Spiel“, zu dem wir zählen, lenkt die Aufmerksamkeit in diesem Jahr auf „Spiel und Inklusion“. Dabei wird Inklusion als Recht auf Teilhabe aller

Menschen unabhängig von körperlichen und Geistesfähigkeiten sowie kulturellen oder sozioökonomischen Hintergründen angesehen.

Der Austragungsort ist besonders geeignet, um dem diesjährigen Motto gerecht zu werden. Denn Teilhabe bedeutet auch Beteiligung. Der Wahlebachpark wurde mit einer groß angelegten Kinder- und Jugendbeteiligung umgestaltet und erfreut sich zunehmend an immer mehr kleinen und großen Nutzer:innen. Auch die weitere Umgestaltung wird auf Grundlage der Kinder- und Jugendbeteiligung stattfinden, sodass wir sehr dankbar und stolz auf diesen Ort blicken dürfen.

Am Weltspieltag werden wir Einblicke in die Beteiligung geben, sodass auch an diesem Tag, weit über die Spielattraktionen hinaus, die Wichtigkeit der Kinder- und Jugendbeteiligung hervorgehoben wird.

Spielmobil Rote Rübe e.V.

Treppenstraße 4
34117 Kassel
Constanze Richter,
Geschäftsführerin

Tel.: -816 44 55 00 od. 0173-857 83 59

E-Mail: hallo@roteruebe.de

Inet: www.roteruebe.de



Verein für mobile Kinder- und
Jugendsozialarbeit e.V.

Termine und Öffnungszeiten

Mittwoch, 03. Mai 2023

15:00 bis 16:00 Uhr

Vorlesen international

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau

Stadtbibliothek Kassel

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau

Stegerwaldstr. 45, 34123 Kassel

Tel. 0561-51 60 85

Inet: stadtbibliothek.kassel.de

Mittwoch, 07. Juni 2023

15:00 bis 16:00 Uhr

Vorlesen international

Stadtteil- und Schulbibliothek Waldau

Öffnungszeiten:

Mo. + Fr. 8:45 -14:00 Uhr

Di., Mi., Do. 8:45 -12:45 Uhr

Di., Mi., Do. 13:30 -18:00 Uhr

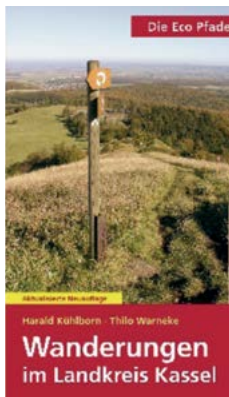
Lesetipps und Kurzinformationen

Kühlborn, Harald:

**Wanderungen im Landkreis Kassel:
die Eco Pfade (D 40.1 Kue)**

Die Eco Pfade im Landkreis Kassel -
Wanderwege zur Geschichte der Re-
gion.

Auf mehr als 30
kulturgeschichtli-
chen Rundwegen
und einigen Stre-
ckenwanderun-
gen führen Sie die
Eco Pfade durch
Felder und Wäl-
der, Dörfer und
kleine Städte. Ent-
decken Sie ver-
borgene Spuren
aus alter Zeit wie
archäologische
Fundstätten, Hügelgräber, Glashütten,
Relikte aus dem Bergbau und aufge-
lassenen Bahnstrecken.



Copyright-Inhaber:
Wartberg Verlag.

Hänel, Wolfram:

World on fire (J 7 Hae)

Lukas plant mit seinen Freund*innen
Aktionen, um auf die Klimaerwärmung
aufmerksam zu machen.

Aber was kann
man noch ma-
chen, damit end-
lich Alle aufwa-
chen?

Während einer
Klimakonferenz
ergibt sich endlich
die Chance aktiv
zu werden, doch
dann geht plötz-
lich alles schief.

Ist angesichts der
drohenden Klima-
katastrophe wirklich jedes Mittel erlaubt?
Wie weit darf man gehen, um sein Ziel
zu erreichen? *Ab 12 Jahren.*



Copyright-Inhaber:
cbt Verlag.

Kurz informiert

Wie kann ich meinen Garten umgestal-
ten? Wie baue ich ein Hochbeet?
Was kann ich anpflanzen?
Was kann ich Leckeres kochen?
Was sind die neuesten Modetrends?



Kassel documenta Stadt

- Fußreflexzonenmassage

**Zugelassen
zu allen
Kassen**

Auszage 2-2023 / April-Juni

Fünf Jahre Café Agathe

Das Café Agathe feierte im Februar mit vielen Stammgästen sein fünfjähriges Bestehen. Der Vorstand des Vereins Stadtteilzentrum Agathof e.V. sagte allen Gästen und Helfer*innen DANKE und spendierte einen leckeren Geburtstagskuchen.



Wie alles anfang: Viele Bettenhäuser*innen und ein Großteil unserer Besucher*innen hatten sich 2016 im Rahmen des partizipativen Forschungsprojektes der Hochschule Fulda „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ ein regelmäßiges Café im Agathof gewünscht.

Das Stadtteilzentrum Agathof hat dieses Anliegen damals gerne aufgegriffen und die Idee mit Vorstand und Nutzer*innen konkretisiert. Eine Umfrage im Haus ergab den Wunschtermin: wöchentlich am Mittwochnachmittag. Nach der Sanierung des Erdgeschosses war es dann soweit. Im Februar 2018 öffnete das Café Agathe seine Türen. Damit hatten wir das Ziel, ein für alle offenes Begegnungsangebot im Stadtteil zu schaffen, erreicht. Und ganz nebenbei tun die Gäste mit dem Cafébesuch etwas für ihre Gesundheit. Denn wie wissenschaftliche Untersuchungen belegen, sind Kontakte und Begegnungen ein ebenso wichtiger Beitrag zur Gesunderhaltung wie gesunde Ernährung oder Bewegung.

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Und noch ein Wort zum ehrenamtlichen Caféteam und zur Caféleitung: Ohne deren Leidenschaft und Verlässlichkeit wäre das Café nicht so beliebt und erfolgreich wie es heute ist. Die Befragung der Cafégäste anlässlich unseres Jubiläums hat viele sehr positive Rückmeldung ergeben. Das freut uns sehr.

Hier (im Café Agathe) bin ich sehr glücklich und niemals einsam. Das ist das Beste, was mir passieren konnte.

Ein Zitat aus der Gästebefragung im Dezember 2022

Wer uns unterstützen mag beim Cafédienst oder beim Kuchenbacken, ist herzlich Willkommen.



Beratung Älterwerden im Agathof

Petra Engelhardt von der Beratungsstelle ÄLTER WERDEN der Stadt Kassel wird weiterhin 1 x pro Woche im Agathof sein. Sie bietet Information, Auskunft und Beratung rund um die Themen Älterwerden und Unterstützung im Alter.

Ab 4. April wird Frau Engelhardt jeden Dienstag von 10-12 Uhr ihr kosten-

freies Beratungsangebot im Agathof vorhalten. Eine vorherige Anmeldung ist hilfreich aber nicht notwendig. Auf Wunsch kommt Frau Engelhardt auch zu einem Hausbesuch vorbei.

Erreichbar ist sie über den Agathof oder direkt in ihrem Büro unter Telefon 0561-787 5631 oder per E-Mail: petra.engelhardt@kassel.de

Neues aus dem Familienzentrum

Generationencafé Agathe

Am Sonntag, 30. April von 14 bis 18 Uhr öffnet das Café in Agathes Familienzentrum nach seiner Winterpause wieder seine Türen. Wir laden jeden letzten Sonntag im Monat ein: Alle Familien, Omas und Opas, Alleinerziehende, Alleinstehende ... und alle Kinder, die gerne spielen, basteln, lesen und naschen möchten. Kurz: Alle großen, kleinen, älteren und jüngeren Menschen, die unabhän-

gig von Familienstand und Herkunft eine schöne Zeit mit uns verbringen möchten! Unsere ehrenamtlichen Helferinnen sorgen wie immer für selbstgebackenen Kuchen und Waffeln, die erste Waffel für Kinder ist umsonst! Wir freuen uns auf Sie/Euch!



Deutsch-Arabisches Lesewerkstatt
Eman aus Syrien liest zweisprachige Geschichten in Agathes Familienzentrum, um Kindern Literatur und Spra-

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

che näher zu bringen.

Auch eine kleine Mal- oder Bastelaktion ist meistens mit dabei!



Der nächste Termin: 23. Mai von 15 bis 16 Uhr in Agathes Familienzentrum. Wir freuen uns auf Euch!

Wir im Quartier –

„Willkommen von Anfang an“

Elternberatung im Stadtteil- und Familienzentrum Agathof – Familien sind herzlich willkommen!

Die Beratung zu Schwangerschaft und Kindergesundheit (0-16 Jahre) gibt es jeden 1. Dienstag im Monat von 15-16

Uhr, kostenfrei – ohne Termin. Jedes Mal gibt es ein Thema, aber auch andere Fragen



rund um's Kind können besprochen werden. Eine Mitarbeiterin des Gesundheitsamtes, Frau Christina Wendel (Hebamme) freut sich auf Ihren Besuch!

Nächste Termine:

04.04.2023: Tipps zur gesunden Ernährung

02.05.2023: Bewegung – Sport & Spiel

06.06.2023: Sonnenschutz

04.07.2023: Reise- und Hausapotheke

Veranstaltungen

19.04. um 15 Uhr

Ausstellungseröffnung der Fotogruppe Kassel

Die Fotogruppe Kassel zeigt eine Auswahl ihrer besten Fotografien, die die Mitglieder im Laufe der letzten Jahre aufgenommen haben und die groß auf Hartschaumplatten aufgezogen wurden. Dabei decken sie eine breite Palette von Motiven und Stilen ab.

Die 12 aktiven Mitglieder treffen sich jeden zweiten Montag ab 19 Uhr in der Uhlandstraße 1.



Die Fotogruppe freut sich über neue Mitglieder, die das schöne Hobby der Fotografie teilen möchten.

Weitere Informationen unter www.fotogruppe-kassel.de oder mobiltelefonisch bei Mitglied Thomas Falk: 0151-17 20 49 27.

11.05. Runder Tisch

„Gesund Älterwerden“ mit Schwerpunktthema Wohnraumanpassung

Am Donnerstag 11. Mai um 14 Uhr laden wir wieder ganz herzlich zum Runden Tisch „Gesund Älterwerden in Bettenhausen“ ein.

Noch einmal geht es um das Thema „Wohnen im Alter“.

Tipps zur Wohnraumanpassung:

Statt Umzug in eine andere Wohnform gibt es auch die Möglichkeit, das eigene Zuhause altersgerecht umzugestalten, sodass ein langes Wohnen in den eigenen vier Wänden machbar ist.

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Am Runden Tisch wird die Wohnraumberatungsstelle der Caritas in einem praxisorientierten Vortrag über die verschiedenen Möglichkeiten der Wohnraumanpassung berichten.

Im zweiten Teil des Nachmittages wollen wir von ihnen gerne erfahren, welche Themen wir bei dem nächsten Runden Tisch im Herbst vertiefen sollten. Was interessiert Sie oder wozu haben Sie Fragen? Ernährung im Alter, technische bzw. digitale Unterstützungsmöglichkeiten und Reisen im Alter sind nur einige Ideen.

20. Mai um 14 Uhr

Historischer Stadtteilrundgang

Der Agathof bietet am Samstag, 20. Mai, einen 2-stündigen Rundgang mit dem Heimatkundler Helmut Schagrün durch den alten Ortskern von Betten-

hausen an, einem Stadtteil von Kassel, der mehr zu bieten hat als Industrie und Gewerbeansiedlungen.

Die Führung ist ein offenes, kostenloses Angebot der Arbeitsgruppe „Erinnerungen im Netz“ und startet um 14 Uhr auf dem Dorfplatz Bettenhausen.

26.05. ab 14 Uhr

Tag der Nachbarschaft

Die Nachbarschaft spielt im Leben der meisten Menschen eine Rolle, ob sie wollen oder nicht. Damit diese gut und wertvoll wird, bedarf es erstmal des gegenseitigen Kennenlernens.

So nehmen wir den Tag zum Anlass und laden unsere Nachbarschaft am Freitag den 26. Mai ab 14 Uhr zu Kaffee, Spiel & Plausch für groß & klein vor dem Agathof ein. Auf eine gute Nachbarschaft!

Frühlingsprogramm im Café Agathe

Unser Café Agathe ist mittwochs von 14.30-16.30 Uhr geöffnet. Wir freuen uns über ihren Besuch und bei Gruppen auch über ihre vorherige Anmeldung unter 0561-572482.

- 29.03. – 15 Uhr: Vorstellung der Befragungsergebnisse zu 5 Jahre Café Agathe
- 05.04. – 15 Uhr: Petra Knöpfle mit Theorie und Praxis zum Thema „Wie wappne ich mich gegen Stürze?“
- 12.04. – Café Agathe ohne Extras
- 19.04. – 15 Uhr: Ausstellungseröffnung Fotogruppe Kassel „Beste Bilder“
- 26.04. – Waffeltag
- 03.05. – 15 Uhr: Wolfgang Geinitz mit Frühlingsliedern zum Mitsingen

- 10.05. – 15 Uhr: Die Kasseler Kontakt-, Begegnungs- und Beratungsstelle für Menschen mit Demenz und deren Angehörige (ZEDA) stellt sich vor
- 17.05. – Café Agathe ohne Extras
- 24.05. – 15 Uhr: kleine Bildershow mit Kasselbilder
- 31.05. – 15 Uhr: Werner Wiegand gibt Tipps für mehr Sicherheit im Seniorenalltag
- 07.06. – Café Agathe ohne Extras
- 14.06. – BINGO im Café Agathe
- 21.06. – Café Agathe ohne Extras
- 28.06. – Waffeltag und ab 15 Uhr: Café-Kino: „Losse – die Lebensader Bettenhausens (17min)“
- 05.07. – Café Agathe ohne Extras

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

05.04. um 15 Uhr

Sturzprävention - wie schütze ich mich vor Stürzen?

In Deutschland stürzen zirka 30% der über 65-jährigen einmal jährlich – teilweise mit schlimmen Folgen.

Es gibt Möglichkeiten, die Standfähigkeit zu verbessern und die Sturzgefahr zu minimieren.

Was kann jede und jeder selbst tun, um sich in den Alltagsbewegungen sicherer zu fühlen und mehr Gangsicherheit zu erlangen?

Petra Knöpfle gibt einen theoretischen und praktischen Einblick in das Gebiet der Sturzprävention. Der Vortrag dient auch als Auftakt für einen mehrwöchigen Übungskurs.



10.05. um 15 Uhr

Infonachmittag zum Thema Demenz

Mit der Beratungsstelle ZEDA aus der Unterneustadt stellt sich eine wichtige Anlaufstelle zum Thema Demenz im Café Agathe vor.

Das Zentrum für Menschen mit Demenz und Angehörige ist eine Einrichtung des Diakonischen Werks Region Kassel und richtet sich mit seinen Angeboten u. a. an Menschen mit Demenz und deren Angehörige.

ZEDA ist eine Kontakt-, Begegnungs- und Beratungsstelle und bietet darüber hinaus Gruppen- und Freizeitangebote an. Die Mitarbeiterinnen werden ihre Arbeit und die verschiedenen Angebote vorstellen und Fragen zum Thema Demenz beantworten.



Stratmann

**Praxis für
Physiotherapie**
Diana Carl-Menzel

Burgstraße 30
(neues Eckhaus zur Pfarrstr.)
34123 Kassel-Bettenh.
Tel.: 0561-5 37 19
Fax: 0561-5 74 28 44

Hannoversche Straße 75
34266 Niestetal
Tel.: 0561-7 39 77 72
Fax: 0561-7 39 77 76

post@praxis-stratmann.de
www.praxis-stratmann.de

- Krankengymnastik
- Krankengymnastik-Gerät
- Krankengymnastik PNF
- Krankengymnastik ZNS
- Krankengymnastik-Bobath
- klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Fußreflexzonenmassage
- Kinesio-Taping
- Rückenschule
- Wellengang-Therapie
- manuelle Therapie
- manuelle Lymphdrainage
- Elektrotherapie
- Luxxamed-Therapie
- medizinische Fußpflege



Kurse und Gruppen

Folgende Gruppen starten neu bzw. wieder nach längerer Pause. Rufen Sie uns gerne im Agathof an und informieren sich im Büro über unsere aktuellen Angebote oder besuchen Sie unsere website www.Agathof.de/Angebote

Offene Singgruppe

Singen tut der Seele gut und deshalb startet nach langer Coronapause im Frühling wieder die offene Singgruppe. Gesungen wird montags von 14-15 Uhr.

Vorerfahrungen sind nicht erforderlich. Hauptsache ist die Freude am Singen, selbst wenn mal nicht der richtige Ton getroffen wird.

Die Singgruppe ist offen für alle. Anmeldungen bitte im Agathofbüro.

Spieletreff im Aufbau

Endlich mal wieder Spielen!

Zum Beispiel immer donnerstags für zwei Stunden Gesellschafts-, Karten oder Brettspiele auswählen und loslegen.

Der Rahmen soll gemütlich sein – Kaffee, Tee und Kekse sowie etwas Zeit für Reden und Austausch gehören dazu.

Wer Interesse an einem regelmäßigen Spieletreff im Agathof hat, die oder der kann sich gerne im Agathof melden.

Schach im Agathof

Die Schachgruppe im Agathof lädt interessierte Spielerinnen und Spieler in die Schachgruppe ein.

Grundkenntnisse sind erwünscht, das Spiel kann aber auch mit Hilfe der Gruppe erlernt werden.

Die Gruppe trifft sich immer donnerstags von 14-17 Uhr.

Eine Teilnahmegebühr ist nicht erforderlich. Bei Interesse melden Sie sich gerne im Agathof.



Kurs: Sturzprävention

Im April startet ein mehrwöchiges Übungsprogramm zur Sturzprävention.

Die Übungsleiterin stellt ihr Angebot am 05.04. im Café Agathe vor.

Der mehrwöchige und teilnehmerbezogene Übungskurs wird von Petra Knöpfle geleitet.

Vier Treffen (donnerstags 15-16 Uhr am 20.04., 04.05., 02.06., 15.06.) kosten 16,- €.

Bei Interesse melden Sie sich gerne im Agathof.

Ihre Ansprechpartner*innen

Gunther Burfeind – Hausleitung

Ramona Westhof – Verwaltung

Yvonne Steinert – Familienzentrum

Stadtteilzentrum Agathof e. V.

Agathofstraße 48
34123 Kassel

Telefon:

0561-57 24 82

E-Mail:

info@Agathof.de

Internet:

www.Agathof.de

www.Erinnerungen-im-Netz.de



In der Abteilung Selbstverteidigung wurde Ende 2022 die dritte Prüfung durchgeführt



Die Prüflinge zur weißen Schärpe mussten verschiedene Arten der Bewegung vor den Augen der beiden Prüfer, Tanja und Thomas Wagner, vorführen. Dabei ging es um Schnellig-

keit und Reaktion, die richtige Schutzhaltung, Ausweichen durch Gleitbewegungen und auf die richtige Reaktion auf Schubsen und Ziehen von hinten. Die Prüflinge zur gelben Schärpe mussten Fauststöße und Ohrfeigen abwehren in vielen Kombinationen und verschiedene Griffe lösen.

Für die orangene Schärpe musste schon sehr viel gezeigt werden in hoher Geschwindigkeit und mit Gegenangriffen. Auch mussten alle Angriffstechniken gegen Schlagpolster vorgeführt werden, was aber die drei höchsten Schüler mit Bravour meisterten.

Die erfolgreichen Schüler konnten voller Stolz ihre Urkunde und ihre Schärpe entgegennehmen, die sie ab diesem Tag beim Training tragen müssen und die Ihren Leistungsstand in der Selbstverteidigung durch die Farbe der Schärpe zeigt.



Mit Bravour die rote Schärpe erworben.

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Wir freuen uns immer über Interessenten jeden Alters (Mitglieder zur Zeit zwischen 6 und 80 Jahren) die sich jederzeit kostenlos zu einem Probetraining anmelden dürfen. Auch Eltern können mit ihren Kindern gemeinsam am Training teilnehmen und viel Spaß haben.

Die Sportvereinigung Rot-Weiß Kassel e.V. gibt es bereits seit über 50 Jahren in Kassel. Wir trainieren Ju-Jutsu, Karate & Selbstverteidigung in den Sporthallen der Offenen Schule Waldau und der Losseschule Bettenhausen, fast jeden Tag der Woche für die ganze Familie.

Thomas Wagner

SV Rot-Weiß Kassel e.V.

Ju-Jutsu | Karate |
Selbstverteidigung

1. Vorsitzender:

Armin Wenzel

2. Vorsitzender:

Thomas Wagner

E-Mail: info@rotweisskassel.de

Web: www.rotweisskassel.de

Informationen zu Ju-Jutsu:

Mobil: 0176-39 01 91 75 (Armin)

Informationen zu Karate:

E-Mail: rwkassel@online.de (Peter)

Informationen zu Selbstverteidigung:

Mobil: 0173-2 84 83 67 (Thomas)

E-Mail: selbstverteidigung@ist-einmalig.de



Dentalzentrum für Zahnheilkunde und Zahntechnik



Zahngesundheit und Prophylaxe sowie Zahnersatz (Prothetik) aus einer Hand.

» Zahnärztin **Karina Jahn**

» ZT-Meister **Daniel Jahn**

Unter dem Steinbruch 23 • 34123 Kassel

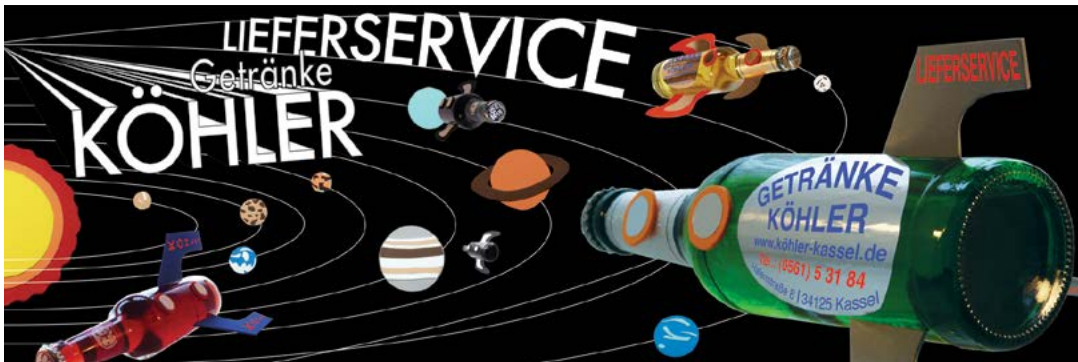
Tel.: 0561-951 35-96 • Fax: -97

Termine nach Vereinbarung!

Mo.: 10:00-14:00 + 15:00-20:00 Di.+Do.: 08:00-13:00 + 14:00-18:00

Mi.: 08:00-15:30 Fr.: 8:00-13:00

Erwachsenen- und Kinderzahnheilkunde – Endodontologie – Parodontologie –
Implantologie kombiniert mit individueller Propyhlaxe – MH-Beratung und MH-
Unterweisung – PZR – UPT – Kindergartenbetreuung – Praxiseigenlabor – ästhetische
Zahntechnik – Keramik – Kombinationsprothetik - Totalprothesen - Modellguss



Neue Buchvorschläge vom Bücherei-Team

Liebe Leserinnen
und Leser,

*„Frühling lässt sein
blaues Band wieder
flattern durch die
Lüfte ...“*



Nach dem langen Winter stehen die
Uhren wieder auf Sommerzeit.
Es grünt in Parks und Gärten und
auch wir blühen innerlich auf.
Willkommen in einem schönen Le-
se-Frühling!

Wir freuen uns auf Besucher aller Al-
tersstufen, die einen Spaziergang zur
Bücherei machen.

Krimi, Romane oder Biografien sowie
Geschichten, Sach- und Bilderbü-
cher für Kinder – wir halten ein sehr
reichhaltiges und aktuelles Angebot
bereit!

**Unsere Bücherei im Gemeinde-
haus der Jakobus-Kirche, Um-
bachsweg 64, hat geöffnet:
dienstags von 15:00 bis 18:00 Uhr
und
donnerstags von 16:00 bis 18:00 Uhr.**

In den jeweiligen Ferien ist die Bü-
cherei geschlossen.

**Herzlichst
Ihr Bücherei-Team
der Trinitatis-Gemeinde**

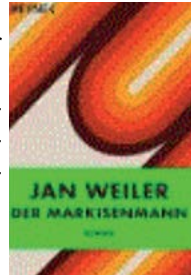


Nachstehend einige
Buchvorschläge:

Jan Weiler – Der Markisenmann

Kim, 15 Jahre alt,
kennt ihren Vater
kaum. Nun soll sie den
Sommer bei ihm ver-
bringen, einem altmo-
dischen und erfolglo-
sen Vertreter.

Das Zusammenleben
ist nicht einfach, doch
im Laufe der Zeit verändert sich ihr
Verhältnis für immer.



Raynor Winn – Wilde Stille

Nach langer Wanderung auf dem so-
genannten „Salzpfad“ an der Küste
Englands sind Raynor und Moth auf
der Suche nach einem
Ort zum Bleiben.

Da erreicht sie ein
Anruf, der alles ver-
ändert: Ein Unbekann-
ter bietet ihnen seine
Farm zur Bewirtschaf-
tung an. Gelingt es,
sesshaft zu werden?



Clare Pooley – Montags bei Monica

Julian, der alte Herr, schreibt sich sei-
ne Gefühle von der Seele und lässt das
Notizheft in einem kleinen Cafe liegen.

Dort findet es Monica,
die Besitzerin. Gerührt
von der Geschichte,
hält sie nun ihre eige-
nen Sorgen und Wün-
sche in dem Büchlein
fest, ohne zu ahnen,
welche Wirkung dies
hat. Das Notizbuch
wandert nämlich weiter und aus den 6
Findern wird ein Kreis von Freunden.



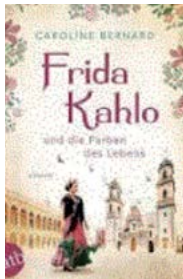
Juli Zeh – Über Menschen

Die junge Dora aus Berlin fühlt sich von Job und Partner eingeeengt. Eine Erbschaft ermöglicht ihr den Kauf eines Gutshauses in Brandenburg, wohin sie alleine zieht. Ihr glatzköpfiger Nachbar entpuppt sich als ungehobelter „Dorf-Nazi“, zu dem Dora keinen Kontakt will. Doch auf dem Dorf ohne Infrastruktur ist man auf gegenseitige Hilfe angewiesen. Allmählich lernen sie sich kennen und entdecken die menschlichen Seiten am anderen.



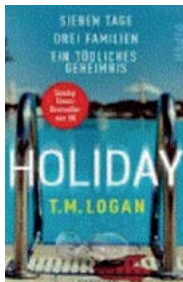
Caroline Bernard – Frida Kahlo und die Farben des Lebens

Mexiko, 1925: Die junge Frida möchte Ärztin werden, doch ein schwerer Unfall macht diesen Plan zunichte. Dann verliebt sie sich in das Malergenie Diego Rivera, taucht mit ihm in die Welt der Kunst ein und wird selbst Malerin. Obwohl ihr Leben weiterhin von Höhen und Tiefen geprägt ist, geht sie unbeirrt ihren eigenen Weg.



T.M. Logan – Holiday

Sieben Tage, drei Familien und ein tödliches Geheimnis. Es sollte für die befreundeten Familien der perfekte Urlaub am Mittelmeer werden.



Doch dann kommt der Verdacht einer Affäre auf – und jemand in der gemeinsamen Villa ist bereit zu töten, um sein Geheimnis zu wahren. Fragt sich nur, wer?

Marie Lamballe – Atelier Rosen

Die Frauen aus der Marktgasse

Kassel in 1830: Familie Rosen führt in dritter Generation ein Hut-Atelier mitten in der Altstadt.

Die junge Elise Rosen bekommt dadurch Zugang zur gesellschaftlichen Elite und freundet sich mit der jungen Adligen Sybilla von Schönhoff an.

Doch als sich deren Verlobter unsterblich in Elise verliebt, gerät diese in einen schweren Konflikt. (auch Band 2 der Familiensaga vorhanden!)



Frank Goldammer – Zwei fremde Leben

70er Jahre in der DDR, Ricarda und ihr Partner freuen sich auf ihr erstes Kind.

Doch bei der Geburt in der Dresdner Frauenklinik geht etwas schief, das Kind war angeblich nicht lebensfähig.

Ricarda glaubt nicht an diesen Tod und hegt Verdacht auf eine Kindesentführung.

17 Jahre später taucht eine junge Frau auf, die nach ihrer Mutter sucht, welche sie als Baby weggegeben haben soll.



Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



NOTRUFNUMMERN:

Polizei 110

Polizeirevier Ost (Bettenhausen) **9 10-25 20**
Leipziger Straße 242, 34123 Kassel
Geöffnet rund um die Uhr

Wasserschutzpolizei 2 07 69 44
Autobahnpolizei 9 48 90-0
Bundespolizei-Service Rufnummer 08 00-6 88 80 00

Sperr-Notruf 116 116
Zentrale Notrufnummer zur Sperrung von EC- und Kreditkarten sowie elektronischen Berechtigungen

Feuerwehr 112

Rettungsdienst/Notarzt 112

Giftnotruf 0 61 31-1 92 40
Hubschrauber-Rettungsdienst 1 25 20
von 6:00 Uhr bis Sonnenuntergang

Krankentransport 1 92 22

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Klinikum der Stadt Kassel 116 117

Mönchebergstr. 41-43, Ebene 6

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag
00:00 - 07:00 Uhr + 19:00 - 00:00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag ganztägig (24 h)

Bitte Krankenversicherungskarte mitbringen.

Bereitschaftsdienst der Kinder- und Jugendärzte 9 88 66 90

Mönchebergstraße 41- 43, 34125 Kassel
Tel. Anmeldung nicht erforderlich während Dienstzeiten.

Bereitschaftsdienstzeiten:

Montag, Dienstag + Donnerstag 19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch + Freitag 15.00 - 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr

Zahnärztlicher Notdienst 0 18 05 - 60 70 11

19:00-7:00 Uhr, Bereich Stadt Kassel

Notdienst der Apotheken:

Apothekenauskunft **01 80-1 55 57 77 93 17**
Auskunft über notdienstbereite Apotheken finden Sie im Internet unter: www.apothekerkammer.de/notdienst2.htm

Apotheken:

Apotheke am Lindenberg (FF),
Forstbachweg 47A 51 29 90
Da-Vinci-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 164 5 08 71
Dorotheen Apotheke (FF),
Ochshäuser Straße 32 51 26 36
Enzian-Apotheke (W),
Görlitzer Straße 39 K 9 53 28 00
Franken Apotheke (W),
Nürnberger Straße 149 57 23 93
Landgraf-Philipp-Apotheke (BH),
Leipziger Straße 195 5 33 65

Praktischer Arzt / Allgemeinmedizin

Hausärzte **Bettenhausen** (BH)
Leipziger Straße 193 5 66 22
Abdulrahman **El-Hariri** u. Ursula **Völk-Hariri** (W),
Nürnberger Straße 151 57 10 69
J. Rodrigo **Florez-Brosig** (W),
Nürnberger Straße 149 5 55 22
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Ute **Giesler** u.
Stephan **Giesler** (BH), Leipziger Str. 164 5 56 11
Dr. med. Claudia **Jürgens** (U), (zus. Sportmedizin)
Kaufunger Straße 12 57 13 26
MVZ Kassel Ost – Ärzte für Allgemeinmedizin (BH)
Viktor Boris **Agranovski**, Paul Adam **Matejczyk**
Leipziger Straße 193 8 44 18
Dr. med. Martin **Künneke** (FF),
Ochshäuser Straße 38a 51 94 34
Dr. med. Claudia **Ludolph** (U),
Kaufunger Straße 12 57 28 32

Kinder- und Jugendärztinnen

Dr. med. Kathrin **Klitt**, Helga **Neitsch** und Sabine
Irrgang (BH), Osterholzstraße 6 51 91 92

Zahnärzte / Implantologie

Dr. Michael **Claar** (BH),
Leipziger Straße 164 510 880 00
Ila **Davaranah** (BH)
Leipziger Str. 99 (ehem. H-Bad Ost) 86 16 68 55
Sascha **Eisert** (W),
Waldemar-Petersen-Straße 40 5 33 43
Karina **Jahn-Rudolph** (FF),
Unter dem Steinbruch 23 9 51 35 96
Arben **Hasangjekaj** (FF),
Forstbachweg 47 51 36 33
Borris **Mazurek** (BH),
Umbachweg 53 57 22 33
Mundpartie – Fehmi **Koç** (BH),
Sommerbergstr. 14 52 48 65
Dr. med. Gabriela **Rosu-Teodorescu** (FF),
Radestraße 107 51 24 62
Dr. Salim **Hayat** (W),
Nürnberger Straße 197 5 34 52
Zahnärzteteam Dr. Ursula **Schuchardt-Michel** u.
Thomas **Schuchardt** (BH), Eichwaldstr. 100 ... 5 91 10
Shafiq **Sharifi** (BH),
Leipziger Straße 195 70 55 14 94
Ioana **Hamza-Rosu** (W),
Nürnberger Straße 168 51 24 62
Jörg **Weise** (U),
Blücherstraße 13 5 31 50
Akkoyun (U),
Kaufunger Straße 12 5 31 16

Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Gemeinschaftspraxis Antje **Kramer** u. Dr. med.
Dieter **Müller** (BH), Leipziger Straße 164 5 38 07

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Dr. med. Thomas **Wetzig** (BH),
Leipziger Straße 115 57 24 53

Orthopädie / Osteologie

Dr. med. Götz **Stölzner** (W),
Nürnberger Straße 168 57 30 44

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



Dr. Sebastian Koch (FF),
Forstbachweg 63 9 51 38 00

Hautarzt (Dermatologie, Allergologie)

Dr. med. Sonja Ehlen (BH),
Leipziger Straße 115 5 08 81

Chirurgie / Unfallchirurgie

Gemeinschaftspraxis Dres. med. Jürgen Hess u.
Joachim Reer (BH), Leipziger Straße 113 5 94 94
Gemeinschaftspraxis Dres. med. Gisela Künneweg u.
Ibrahim Al-Naieb (BH), Leipziger Str. 164 89 14 89
Orthopädisch-chirurgische Praxisklinik – OCP
Dres. Rauch, Saul, Pohlner, Nickel, Toellner, Rycyk (BH)
Leipziger Straße 164 5 79 97 00

Augenheilkunde

Roland Neitzke (BH),
Leipziger Straße 115 57 16 41

Neurologie

Dr. med. Inna Paseka (BH),
Leipziger Straße 193 57 58 16

Innere Medizin / Radiologie

Dr. med. Ralf Bade, Internist (BH),
Leipziger Straße 193 5 85 47 70
Praxis Dr. med. Jung M. H. Reiermann, Radiologie (BH),
Leipziger Straße 99 (ehem. HB-Ost) 94 99 24 67
Tatjana Telichko, FA, hausärztlich (W),
Nürnberger Straße 111 4 21 35 88 00

Tierärzte

Klinik AniCura Kassel (BH),
Umbachsweg 8 (24-h-Notdienst) ... 52 81 52 o. 52 63 63

Heil- und Pflegeberufe:

Heilpraktiker

Marianne Götz (BH),
Hopfenbergweg 29 52 72 93
Rolf Roth (W),
Am Stege 27 5 51 60
Silke Thielke (BH),
An der Schlade 5 A 7 08 08 77
Osteopathie Besel (U),
Christophstraße 19 01 51-17 24 07 89

Logopädie

Praxis für Logopädie Sabine Dornemann (BH),
Pfarrstraße 15 85 01 76 45

Ergotherapie / Physiotherapie / Massage u. a.

Praxis für Ergotherapie Bettenhausen (BH)
Leipziger Straße 203 5 10 27 26
Physioletixpraxis Tanja Geßner (W)
Nürnberger Straße 167 98 80 76 00
Physiotherapiepraxis HealthMotion (U)
Sternstr. 4 5 79 96 88
Susann Jörg-Häfner & Kollegen (BH),
Leipziger Straße 164 5 61 52
Ergotherapie Kaufmann (BH),
Pfarrstraße 17 99 77 97 20
Kompetenzzentrum für FOI®, Praxis Lester (U),
Am Holzmarkt 2 5 61 60
Physiotherapie K. Marchewitz (W),
Görlitzer Straße 39c 5 34 37
Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54

Toni Pflugmacher (FF),
Stegerwaldstraße 1 A 5 10 22 02
Praxis Stratmann (BH),
Burgstraße 30 5 37 19

Podologie (Fußpflege)

Therapiezentrum Nattler (BH),
Leipziger Straße 203-205 5 67 54
Podologische Praxis Ulrike Rudolph (U),
Sternstraße 5 52 15 99 90

Mobile Alten- und Krankenpflege

Herzensgut gepflegt (BH),
Forstfeldstraße 2 92 02 42 94
Caritas Sozialstation Kassel Ost (BH),
Leipziger Straße 145 57 27 60
Diakoniestationen Kassel 31 31 03

Hilfe und Beratung: (*gebührenfrei)

Kinder- und Jugendtelefon *08 00-1 11 03 33
Elterntelefon *08 00-1 11 05 50
Evangelische Telefonseelsorge *08 00-1 11 01 11
Katholische Telefonseelsorge *08 00-1 11 02 22
Tierschutzverein für Kassel 1868 u. U. e.V. 87 28 52
Beratungsstelle ÄLTER WERDEN
Fünffensterstraße 5 7 87-56 36
Pflegestützpunkt Kassel
Fünffensterstraße 5 787-56 32 oder 787-56 37
ZEDA – Zentrum für Menschen mit Demenz und
Angehörige, Hafenstraße 17 (U) 2 14 14
Wohnungslose, Die Heilsarmee 5 70 35 90
Panama-Ost, Leipziger Straße 213 5 79 85 66
Frauenhaus 89 88 89
Umwelttelefon 7 87-31 31
Jugendamt Kassel, Allgemeine Soziale Dienst (ASD)
Regionale Arbeitsgruppe Ost, Hilfe u. Beratung für
Familien, Kinder, Jugendliche u. Eltern 7 87-53 01
Kasseler Hilfe – Beratung für Opfer und
Zeugen von Straftaten 28 20 70

Pflegeberatung:

Diakoniestation Mitte, Hafenstraße 13 8 80 07-0
Diakonisches Werk, Hermannstr. 6 ... (Mi.) 7 12 88 14
(Di. + Fr., 10-12 Uhr) 2 14 14

Schuldnerberatungen:

Stadt Kassel 7 87-62 58 + 7 87-62 59 + 7 87-62 68
Diakonisches Werk Kassel 7 12 88-13 + 7 12 88-42
Caritas Kassel 70 04-2 16 + 70 04-2 20

Verbraucherberatung: Verbraucherzentrale Hessen,
Rainer-Dierichs-Platz 1, 34117 Kassel 77 29 34
E-Mail: kassel@verbraucher.de

Polizeiladen Kassel:

34117 Kassel, Wolfsschlucht 5 1 71 71
E-Mail: praevention.pphh@polizei.hessen.de

Schlüsseldienst / Notöffnung Tag und Nacht:

George Qusta (seriös, zuverlässig) .. 0157-82 21 02 48
E-Mail: g.qusta@gmail.com

Entrümpelung / Haushaltsauflösung:

Das Entrümpelungsteam 01575-918 83 90
E-Mail: Entruempe lung22@web.de

Wichtige Telefonnummern für Bürger in

(BH)= Bettenhausen; (FF)= Forstfeld; (U)=Unterneustadt; (W)=Waldau



SONSTIGES:

Servicecenter Stadtverwaltung 115 o. 787-787

E-Mail: info@stadt-kassel.de

www.serviceportal-kassel.de

Rufzeiten:

Montag - Freitag 7:00 - 18:00 Uhr

Samstag 9:00 - 13:00 Uhr

Bürgerbüro Mitte

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Öffnungszeiten:

Montag 8:00 - 18:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag 8:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch 8:00 - 18:00 Uhr

Freitag 8:00 - 12:30 Uhr

Samstag 9:00 - 12:00 Uhr

KFZ-Zulassungsstelle Kassel ... 787-3012 o. 787-787

Städtische Werke – Störungen

Strom / Gas 5745-2244 / 5745-2283

Straßenbeleuchtung 5745-2250

Wasser / Fernwärme 5745-2200 / 782-2143

Die Stadtreiniger Kassel 5003-0

Hessisches Amt für Versorgung und Soziales

Kassel, Mündener Str. 4 (Bettenh.) 20990

BEIRÄTE der Stadt Kassel:

Fünfensterstraße 5, 2. OG, 34117 Kassel

Ausländerbeirat – Vorsitzender: Mohamed Wacays

Seniorenbeirat – Vorsitzende: Helga Engelke

Behindertenbeirat – Vorsitzender: Helmut Ernst

Geschäftsstelle der Beiräte

Heike Steger 787-2196

Selina Vier 787-2470

Sabine Römer 787-7066

E-Mail: beiraete@kassel.de

ORTSBEIRÄTE:

Geschäftsstelle Ortsbeiräte:

Rathaus, Obere Königsstraße 8, 34117 Kassel

Raum W222a Stadtverordnetenbüro / F310 .. 787-1224

E-Mail: stavo-buero@kassel.de

Ortsbeirat Bettenhausen:

Ortsvorsteher:

Volker Zeidler (SPD) 5 06 08 52

E-Mail: vzeidlerks@gmx.de

Stellvertretende Ortsvorsteherin:

Dr. Julia Rudolph (B90/Grüne) n.n.

Ortsbeirat Forstfeld:

Ortsvorsteherin:

Sascha Gröling (SPD) 8 10 26 87

Stellvertretende Ortsvorsteherin:

Sylvia Hildebrandt (parteilos) 01 72-647 70 12

Ortsbeirat Unterneustadt:

Ortsvorsteherin:

Kerstin Linne (B90/ Grüne) 57 61 20

E-Mail: kerstinlinne@arcor.de

1. stellvertretender Ortsvorsteher:

Jan Röse (B90/ Grüne) 71 31 49

2. stellvertretender Ortsvorsteher:

Stephan Becker (CDU) 5 58 02

Ortsbeirat Waldau:

Ortsvorsteher:

Dirk Seeger (SPD) 5 10 28 39

Stellvertretender Ortsvorsteher:

Michael Siebrecht (CDU) n. n.

Ortsbeiratssitzungen:

Termine siehe: www.stadt-kassel.de/politik/ortsbeiraete/

SCHIEDSLEUTE:

Bettenhausen: Stefan Trömer 52 84 11

Forstfeld: Regina Schulenburg 0172-780 90 56

Unterneustadt: Maria Eckhardt 95 31 88 53

Waldau: Cornelia Kozlowski 5 79 92 09

KIRCHEN / RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN:

Evangelische Trinitatisgemeinde:

Pfarramt I - Immanuelkirche (FF, Lindenberg) 51 24 03

Pfarrer Jochen Löber (u. WhatsApp) 0160-97 92 83 19

Pfarramt II - Jakobuskirche (Eichwald)

Pfarrer Dr. Thomas Gerlach 52 24 10

Pfarramt III - Marienkirche, Kirchgasse 1, und

Gemeindehaus, Kirchgasse 3 (Bettenhausen).. 5 91 78

PfarrerIn Beate Bachmann-Voß 0157-82 54 07 21

Ev. Kirche Kassel-Waldau

Pfr. vakant n. n.

Ev. Kirche Unterneustadt:

PfarrerIn Dr. Renja Rentz *in Elternzeit*

Vertretung: Pfarrer Dr. Markus Himmelmann

Martinsplatz 5a, 34117 Kassel 81 67 62 14

E-Mail: markus.himmelmann@ekkw.de

Freie evangelische Gemeinde Kassel-Ost

Sandershäuser Straße 19 3 14 96 61

Katholische Kirchengemeinde St. Antonius von Padua

Zentrales Pfarrbüro, Ochshäuser Straße 40,

E-Mail: pfarrei.ks-antonius@bistum-fulda.de 51 26 70

Katholische Kirchengemeinde St. Elisabeth (U),

Friedrichsplatz 13 87 42 21

Türkisch-islamische Gemeinde zu Kassel-

Bettenhausen e.V. (BH), Miramstraße 70 57 53 61

Neuapostolische Kirche Kassel-Bettenhausen (BH),

Am Sälzerhof 28 5 49 04

Alle Angaben sind ohne Gewähr, **Stand 18. März 2023**

Letzte Tagesleerung von Briefkästen in

Bettenhausen, Leipziger Str. 147, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Forstfeld, Forstbachweg 41, Mo.-Fr. 18:00 Uhr

Unterneustadt, Blücherstr. 4,

Mo.-Fr. 18:00 Uhr, Sa. 14:00 Uhr

Waldau, Heinrich-Hertz-Str. 101,

Mo.-Fr. 20:00 Uhr, Sa. 15:15 Uhr, So. 11:30 Uhr



GWG

Neue Fahrt 2 | 34117 Kassel
Telefon 0561 – 7 00 01 - 0
www.gwg-kassel.de

SCHLACHTHOF
KULTURZENTRUM

**Familienbildung
Aktive Eltern**



Bettenhausen – Forstfeld – Wesertor – Waldau
Spielkreise für Eltern und Kinder von 0 bis 3 Jahre
Eltern-Cafés in verschiedenen Grundschulen
Deutsch-Lern-Angebote für Frauen
Paten-Projekt für Ehrenamtliche
Sozialberatung für Familien

und viele weitere kostenfreie Angebote für Familien.
Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihre Mail!

Kulturzentrum Schlachthof gGmbH / Familienbildung Aktive Eltern
aktive-eltern@schlachthof-kassel.de
Petra Koch: +49 1590 4149340

MOVE THE WORLD.
MOVE YOUR FUTURE.

WIR BILDEN AUS:

- **KAUFMANN** (m/w/d)
für Spedition und Logistikdienstleistung
- **KAUFMANN** (m/w/d)
für Digitalisierungsmanagement
- **FACHLAGERIST** (m/w/d)

IN LOHFELDEN



STARTE MIT DACHSER IN DEINE ZUKUNFT.

Egal, ob du noch suchst oder schon ziemlich genau weißt, wo dein Berufsweg dich hinführen soll – DACHSER ist eine richtige Adresse für dich. Denn wir helfen dir, den passenden Einstieg in deine Berufswelt zu finden. Wir sind überzeugt: Die Zukunft gehört denen, die sie organisieren, und das tun wir. Mit einer Ausbildung bei DACHSER leistest du einen wertvollen Beitrag für die Versorgung der Welt, ob im Lager, in der Umschlaghalle, im LKW oder im Büro. Bei uns gestaltest du deine Ausbildung aktiv mit und lernst alle Bereiche eines modernen Logistikdienstleisters kennen. Für deine berufliche Zukunft kannst du dein Wissen entsprechend deiner Talente und Fähigkeiten vertiefen. Starte mit uns in deinen Beruf.

BEWIRB DICH JETZT

Komm zu uns als Taktgeber der Weltwirtschaft: dachser.com/karriere

DACHSER SE • Logistikzentrum Kassel • Frau Simone Wedeking • Justus-Liebig-Str. 3 • 34253 Lohfelden
Tel.: 0561 / 93731-1130 • simone.wedeking@dachser.com